THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 416 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 31. Januar 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 26

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Für die Radiumgewinnung. — Heute Abstimmung über die Einwanderungsvorlage. — Ein Justizpalast. — Das Telegraphenmonopol.

Washington, 31. Jan. Auf Grund der unlängst veranstalteten öffentlichen Verhöre hat Vorsitzer Foster vom Minenausschuß im Hause eine Vorlage eingereicht, wonach in diesem Jahre $130,000 zur Errichtung und Einrichtung von Gebäuden zur Behandlung von radiumhaltigen Erzen und $300,000 zum Ankauf der Erze ausgegeben werden sollen. Alle solchen Erzlager und die öffentlichen Ländereien, in denen sie sind, sollen unter den Bergwerksgesetzen ausgebeutet werden dürfen, doch müssen die Erze ausschließlich der Regierung verkauft werden.

Swanson reichte im Senat heute eine Vorlage zur Verwilligung von $3,000,000 für den Bau eines Amtsgebäudes für den Bundesgeneralanwalt und die Bundesoberrichter an der Pennsylvania Ave., zwischen 14. und 15. Straße, ein.

Dem Hause hat der Flottenausschuß die Schaffung von sechs Posten als Geschwaderbefehlshaber, Vizeadmiräle, Jahresgehalt $11,000, empfohlen.

Der Senat hat der Hausvorlage zugestimmt, wonach Geldanweisungen in jedem Postamt eingelöst werden können.

Stafford, Wis., Mitglied des Lobbyuntersuchungsausschusses, hat eine Vorlage im Hause eingereicht, wonach ehemalige Kongreßmitglieder erst vier Jahre nach ihrem Amtsausscheiden Lobbydienste tun dürfen und Lobbyisten sich anmelden müssen; Strafe: $200 bis $1000 und Zuchthaus. Jener Ausschuß befürwortet die Vorlage.

Im Abgeordnetenhause griff Sabath, Chicago, die Burnett-Dillingham'sche Einwanderungsvorlage an, die nur von organisirten Lobbies, nicht aber von jenen Landesteilen, wohin die Einwanderer sich wendeten, gefordert werde; sie entziehe zahllosen tüchtigen Ausländern die Möglichkeit, sich hier eine neue Heimstätte zu gründen. Auch er hätte, wäre das Gesetz damals in Kraft gewesen, nicht landen dürfen. Berichte des Arbeitsbüros zeigten die seit 1890 eingetretene Abnahme der Arbeitsstunden und bemerkenswerte Zunahme der Löhne, und trotzdem höre man das Geschrei, daß die Einwanderer die Arbeiter schädigten, New York, Chicago, Boston, Pittsburg, St. Louis und San Franzisko, welche nach den Versicherungen der Einwanderungsfeinde fast alle Einwanderung aufnehmen, haben sich ganz entschieden gegen diese Maßnahmer erklärt. Wäre sie den Mitgliedern der „Farmers' Alliance" und des nationalen Gewerkschaftsverbandes zur Urabstimmung unterbreitet worden, so würden die Verbände nicht für, sondern gegen diese Maßnahme sich erklärt haben. Nur die Nativisten, die Restrictive Immigration League, der Junior Order of American Mechanics und der Patriotic Order of Americans träten für die Vorlage ein. Burnett verteidigte die Bildungsprobe, die nur einen kleinen Prozentsatz der besseren Klasse Einwanderer treffen, aber die Hälfte der Einwanderer aus Süditalien, drei Zehntel der aus Polen, vier Zehntel der aus Griechenland und sieben Zehntel der aus der Türkei fern halten würde. Die Abstimmung über die Vorlage wird spät heute Nachmittag erwartet.

Generalpostmeister Burleson hat heute dem Senat auf Grund der Untersuchung der Fachleute seines Amtszweiges empfohlen, daß der Kongreß ein Regierungsmonopol aller Telegraphen-, Fernsprech- und Funkendepeschen- und anderer Nachrichtenanstalten, die in der Zukunft entstehen mögen, einführe und auf Grund der Wertabschätzung die bestehenden Anlagen erwerbe. Daß ferner dem Generalpostmeister gestattet werde, Lizensen zum Betrieb solcher Telegraphen- und Fernsprechlinien usw., welche die Regierung nicht erwerben will, auszustellen und die Betriebsvorschriften zu bestimmen; solche Lizensen sollen jederzeit widerrufen werden können. Der Generalpostmeister verweist darauf, daß das Telegraphensystem noch nicht auf alle kleinen Orte ausgedehnt, daß die Depeschengebühr in dicht besiedelten Landesteilen noch nicht herabgesetzt ist; überhaupt sei dieses Verkehrsmittel infolge seiner Mängel hierzulande noch nicht so volkstümlich, wie in Ländern, wo es Staatsmonopol sei. Er schätzt die Gesammtkosten der Fernsprechanlagen auf 900 Millionen Doll.

Der Präsident hat heute W. M. Daniels, Princeton, N. J., und Henry C. Hall, Kolorado Springs, Kol., zu Mitgliedern der Zwischenstaatlichen Handelskommission ernannt.

Gemeinsam gestorben.

Springfield, Mo., 31. Jan. Einst war Jesse Kelly reich. Heute starb er, 83 Jahre alt, in einer verfallenen Hütte vor der Stadt und eine Stunde später seine 80jährige Gattin. Seitdem diese wußte, daß seine Stunden gezählt seien, hatte sie alle Nahrung verweigert und beständig gebetet, daß sie mit ihm zugleich sterben möchte.

Personenzug entgleist.

Eine Anzahl Chicagoer unter den Verletzten. — Schienenbruch die Ursache.

Joliet, Ill., 31. Jan. Ein von Chicago nach St. Louis fahrender Personenzug der Chicago & Altonbahn ist heute früh bei Lockport infolge Schienenbruchs entgleist, drei der neun Wagen stürzten um, ein Wagen wurde zertrümmert und fünfzehn Personen, zumeist Reisende in einem der Schlafwagen, erlitten Verletzungen, manche lebensgefährliche. Zehn Aerzte waren bald zur Stelle und brachten die Verletzten nach hier ins Krankenhaus. Die Verunglückten hatten unter den Unbilden der Witterung schwer zu leiden. Die Verletzten sind:

Frau Pearl Holmes, Chicago, innerlich; lebensgefährlich.

W. O. Spear, 930 Lawrence Ave., innerlich.

H. E. Hughes, St. Louis, schwere Quetschungen.

J. G. McGee, Arkansas, innerlich; liegt im Sterben.

W. B. Smith, New York, Brand- und Schnittwunden.

Fred Wehmiller, St. Louis, Beinbruch und Rückgrat verstaucht.

L. Baar, Malla, Mont., Rippenbruch.

W. B. Shoop, 723 West 177. Str., New York, Schnittwunden.

C. H. Reynolds, St. Louis, leicht verletzt.

E. A. G. Hay, 4512 Drexel Boul., Chicago; Schnittwunden.

Stanley Kodes, 614 City Hall Squaregebäude, Chicago; Brauschen.

Eine Meile von der Stätte des Unfalls entgleisten später zwei Wagen eines Eilfrachtzuges aus dem Süden, kurz nachdem der Zug mit den Verletzten vorübergefahren war. Der Zustand der letzteren hat sich durchweg gebessert, und sie dürften sämmtlich davonkommen. Daß in dem umgestürzten Schlafwagen Niemand getötet wurde, ist darauf zurückzuführen, daß es ein Stahlwagen war. Verletzt wurden die Insassen dadurch, daß sie aus ihren Betten geschleudert wurden.

Gegen Sonntagsgesetze.

Liberale in Missouri nehmen den Kampf gegen die dunklen Mächte auf.

Kansas City, 31. Jan. Die von der Sunday Amendment Law League in Fluß gebrachte Bewegung zum Widerruf der Sonntagsgesetze gewinnt immer mehr an Umfang und ist jetzt auch hier in einer Versammlung der Wirte besprochen und befürwortet worden. Es werden jetzt 3200 Unterschriften von Stimmgebern zu dem Initiativgesuch um den Widerruf der Gesetze gesammelt; insgesammt sind 26,000 Unterschriften erforderlich.

Der Schneesturm.

Detroit, Mich., 31. Jan. In ganz Niedermichigan wütet heute ein Schneesturm, Telegraph- und Fernsprechlinien wurden zerstört und bei Saginaw fuhr ein Personen- in einen im Schnee steckengebliebenen Frachtzug; drei Eisenbahner wurden verletzt.

South Bend, Ind., 31. Jan. Der Verkehr stockt hier heute infolge Schneesturms, der sich über ganz Nordindiana ausdehnt.

Toledo, O., 31. Jan. Eisiger Sturmwind herrschte hier gestern; heute trat, bis nach Cleveland östlich, Schneefall ein. Der Verkehr ist gestört.

Der Bruderkrieg in Mexiko.

Washington, 31. Jan. General Urbalejo hat, wie die hiesige „Junta" der mexikanischen Verfassungsrebellen heute berichtet, bei Cruz de Piearas eine Abteilung Bundestruppen geschlagen, den Oberst und hundert Mann getötet; vierhundert Regierungssoldaten gefangen genommen hat der Rebellenführer Quiterney in Concepcion del Oro, Provinz Zacatecas.

Die japanische Botschaft stellt heute entschieden in Abrede, daß Japan der befreundeten mexikanischen Regierung irgendwelche Hilfe geleistet habe.

Reuorganisirung der Rock Island.

New York, 31. Jan. Die zum Rock Islandsystem gehörigen Bahnen werden demnächst reorganisirt werden. Der Plan wird der Zwischenstaatlichen Handelskommission zur Genehmigung unterbreitet werden. Danach sollen die drei Linien verschmolzen werden unter dem Namen Chicago, Rock Island & Pacific Ry. Co., einer Illinoiser Korporation. Die „Holding Companies" werden beseitigt. Möglicherweise wird das System formell unter Gerichtsverwaltung gestellt werden, um die Neuerung durchzuführen.

Ausland.

Schiffsoffizier erschossen.

Bremenhaven, 31. Jan. Ein geisteskrank gewordener Zwischendeckpassagier erschoß auf der Fahrt von Galveston, Texas, nach hier den dritten Offizier des Dampfers Brandenburg vom Norddeutschen Lloyd, F. Wendt. Sechs Schüsse schoß der Irrsinnige auf den völlig überraschten und wehrlosen Offizier ab. Der Dampfer traf heute hier ein.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Rotterdam: New Amsterdam, New York.
Antwerpen: Lapland, New York.
Madeira: Laconia, New York.

Glänzendes Zeichen.

Preußische Anleihe siebzigfach überzeichnet. — Worte des Dankes aus kaiserlichem Munde. — Militärbefreiungsschwindel.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 31. Jan. Gewaltige Ueberraschung erregt die Feststellung, daß die neue preußische Regierungsanleihe von 350 Millionen Mark siebzigfach überzeichnet worden ist; gezeichnet wurden 25 Milliarden Mark. Gleichzeitig stiegen die Staatsanleihen. Halbamtlich wird die Ueberzeichnung auf das Bestreben zurückgeführt, bei dem großen Wettbewerb einen möglichst großen Anteil als Kapitalanlage zu erwerben. Die neunzehn Milliarden Sperrstücke bewiesen ein gefestigtes Vertrauen des Publikums.

Des Kaisers Dank.

Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht heute eine Danksagung des Kaisers für die zahlreichen Kundgebungen aus dem In- und Auslande anläßlich seines Geburtstages. Der Kaiser verweist auf die Jubelfeiern im letzten Jahre, welche bewiesen hätten, daß das deutsche Volk zugleich und gemeinsam mit den deutschen Fürsten entschlossen sei, gleich den Vätern zum Schutz des Vaterlandes für die Erhaltung der Wehrkraft jedes erforderliche Opfer darzubringen und die schwer erkämpfte Stellung unter den Kulturvölkern der Erde zu behaupten. Er hege das volle Vertrauen, daß die patriotische Gesinnung als unveräußerliches Erbe einer großen Zeit in deutschen Herzen allezeit gehütet und gepflegt werde. Er hege die Hoffnung, daß Gott der Herr auch fernerhin die deutschen Lande auf friedlicher Bahn zu ersprießlicher Entwicklung führen werden.

Geisteskranke will zum Kaiser.

Eine geisteskranke 65 Jahre alte Frau, Elisabeth Mais aus Wanne, wurde heute am Schloßeingang verhaftet und zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in ein Krankenhaus gebracht. Die Frau wollte den Kaiser sprechen.

Für guten Zweck.

Zum Besten des Paul Gerhardstifts werden im Schauspielhause Mitglieder der Hofgesellschaft am 3. März zwei einaktige Lustspiele aufführen, darunter eine Pantomime, für die Humperdinck die Musik geschrieben hat. Die Kaiserin hat die Protektion übernommen.

Kindesleiche im Postpacket.

Frankfurt a. M., 31. Jan. Ein als unbestellbar auf dem hiesigen Hauptpostamt vor fünf Wochen aufgegebenes Postpacket enthielt, wie sich heute beim Oeffnen herausstellte, die stark in Verwesung übergegangene Leiche eines neugeborenen Kindes. Die polizeilichen Nachforschungen sind im Gange.

Militärbefreiungsschwindel.

Wien, 31. Jan. In Teschen sind heute mehrere Unteroffiziere wegen Militärbefreiungsschwindels verhaftet worden. Sie verschafften Militärpflichtigen gegen Entgelt, sogar gegen Abschlagszahlungen, Befreiung vom Dienst.

Lokalbericht.

DeWoody vor der Grandjury.

Trägt ihr seine Auffassung vom Falle Lewinsohn vor.

Charles F. De Woody, der frühere Chicagoer Superintendent des Justizdepartements, sagte heute den Bundesgroßgeschworenen, was er über den Fall Lewinson und die gegen Bundesbeamte erhobenen Beschuldigungen zu sagen hatte. Es geschah dies auf besonderen Wunsch der Geschworenen sowohl wie De Woodys selbst, denn der Letztere war nicht als Zeuge vorgeladen worden. Er wurde von Hilfsdistriktsanwalt Stansbury verhört. Nach ihm werden vermutlich Hilfsdistriktsanwalt Parkinson und Lewinsons Sohn Hiram als Zeugen vernommen werden.

Swift & Co. angeklagt.

Haben das Verbot der Rückvergütung angeblich in 60 Fällen übertreten.

Gegen die Schlachthausfirma Swift & Company ist heute von den Bundesgroßgeschworenen Anklage auf Uebertretung des Verbots der Rückvergütung in 60 Fällen erhoben worden. Die Firma kann dafür, falls die Anklage sich als stichhaltig erweist, zu $1,200,000 Geldstrafe verurteilt werden. Aehnliche Anklagen wurden auch gegen die Pennsylvania, die Northwestern, die Pittsburg-Cincinnati und St. Louis Bahn erhoben.

Swift & Co. sollen von der Northwestern und der Ann Arbor Bahn niedrigere Frachtsätze, als die gesetzlich festgelegten, erlangt haben.

Neuer Prozeß für Clarke.

Richter Tuthill hat heute Joseph Clarke, dem öffentlichen Feuerschadenabschätzer und angeblichen Mitglied des Brandstiftungstrusts, einen neuen Prozeß bewilligt, in dem Falle, in welchem er der Brandstiftung zu betrügerischen Zwecken schuldig befunden worden war. Der Richter erklärte die Beweise für ungenügend.

Frau Holle.

Sie schüttelt ihre Betten, daß die Federn fliegen.

Chicago im Winterkleid.

In voriger Nacht fielen fast 7 Zoll Schnee. Der Schneesturm verursacht Betriebsstörungen, auch kamen mehrere Unfälle vor.—10,000 Arbeitslosen geholfen.

Der Schneesturm, der seit früher Morgenstunde wütet, ist von den vielen Arbeitslosen mit aufrichtiger Freude begrüßt worden, hat aber den Verkehrsleitern der Hoch- und Straßenbahnen eine unliebsame Ueberraschung bereitet. Er warf die Fahrpläne über den Haufen. Fast sämmtliche Hochbahnzüge und Straßenbahnen hatten fünfzehn bis dreißig Minuten Verspätung. Nur dem Umstande, daß die Verkehrsleiter auf dem Posten waren und die energischsten Maßnahmen trafen, ist es zu danken, daß nicht der gesammte Betrieb lahmgelegt wurde. Sobald das ungewöhnlich heftige Schneetreiben einsetzte, wurden sämmtliche Schneepflüge und die zur Verfügung stehenden Arbeiter als Schneeschaufler in Dienst gestellt. Auch das städtische Straßenamt beschäftigte seine ständigen Straßenkehrer seit Sonnenaufgang. Morgens sollten auch sämmtliche Arbeitslose, deren man habhaft werden konnte, zur Säuberung der Straßen herangezogen werden.

Aller dieser Maßnahmen ungeachtet konnten aber, wie gesagt, Verkehrsstörungen nicht vermieden werden. Waren doch während der Nacht 6⅘ Zoll Schnee gefallen. Dazu kam, daß die Schienen schlüpfrig und die Trolleydrähte in Eis- und Schnee gehüllt waren.

Wie herrlich sich der kaum fertiggestellte Bahnhof der Northwestern Bahn und seine praktische Einrichtung bewährt, das haben heute Morgen die Fahrgäste wieder einmal gesehen, die auf die Vorstadtzüge angewiesen sind. Diese erlitten auf der Strecke keinerlei Verspätung, als sie aber an der Kinzie Str. angelangt waren, mußte ein Zug nach dem anderen Halt machen, und die Einfahrt von dort in den Bahnhof erforderte eine volle halbe Stunde. Hätte man beim Entwurf des Baues daran gedacht, eine Schleife anzulegen, so könnten derartige Sperrungen, wie sie jetzt fast an der Tagesordnung sind, nicht vorkommen.

Sibirische Zustände.

In Cragin stockte heute früh der gesammte Straßenbahnverkehr. Die Polizisten Reed und Aiken mußten den sieben Meilen langen Weg nach der dortigen Wache zu Fuß zurücklegen und sich durch ungezählte Schneewehen hindurcharbeiten. Sie waren gänzlich erschöpft, als sie ihr Ziel erreichten.

Der Polizeikraftwagen der Wache an der Hudson Ave. blieb heute Morgen, als er sich mit fünf Gefangenen auf der Fahrt nach dem Chicago Ave. Stadtgericht befand und fast das Ziel erreicht hatte, in einem Schneehaufen stecken. Die vier Polizisten, die ihn begleiteten, mußten ihn zum Gaudium der Gefangenen im Schweiße ihres Angesichts aus der Schneewehe herausschieben.

Elektrische entgleist.

Gegen halb acht Uhr Morgens entgleiste an W. Division Straße eine südwärts fahrende Halsted Straße-Elektrische. Dadurch wurde eine 25 Minuten währende Betriebsstörung verursacht, und die Folge war, daß etwa 800 bis 1000 Passagiere aus den in langer Reihe haltenden Straßenbahnwagen ausstiegen und andere Fahrgelegenheit nach der Stadt suchten.

Da der sogenannte „Wrackwagen" zu lange ausblieb, hoben etwa 100 Passagiere mit vereinten Kräften die entgleiste Elektrische wieder auf die Schienen, worauf die Fahrt fortgesetzt werden konnte.

Der Kostenpunkt.

Walter G. Leininger, Betriebsleiter des Straßenamts, und sein Gehilfe W. J. Galligan waren schon um vier Uhr Morgens auf den Beinen, um die Fortschaffung des Schnees zu beaufsichtigen. Galligan schätzt die Gesammtkosten auf etwa $25,000. Seiner Schätzung nach beschäftigen die Stadtverwaltung, sowie die Eisenbahn-, Hochbahn- und Straßenbahngesellschaften für diesen Zweck insgesammt 10,000 Mann, von denen jeder im Durchschnitt $2.50 verdient. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Straßen des Geschäftsviertels schon um die Mittagsstunde herum gesäubert sein würden.

In der 1. Ward, einschließlich des Geschäftsviertels, waren 1000 Arbeiter und 560 Fuhrwerke beschäftigt. Jene erhalten je $2.50 Tagelohn, während jedes Fuhrwerk $5.50 den Tag kostet. Dazu kommen 30 Aufseher, die auch je $2.50 verdienen.

In der 18. Ward hatten 200 Männer und 50 oder 60 Fuhrwerke, in der 21. Ward 100 Arbeiter und etwa 30 oder 40 Fuhrwerke Verwendung gefunden.

Zu dieser Arbeit hatte man bedauerlicherweise nur wenige Leute aus den billigen Herbergen und dem städtischen Nachtasyl herangezogen. Das Straßenamt hatte, wie Galligan erklärte, die Leute berücksichtigen müssen, deren Namen auf der Warteliste standen.

Charles J. Smith vom städtischen Arbeitsvermittlungsbüro an Washington Boulevard und N. Desplaines Straße gibt an, daß heute durch seine Vermittlung 300 Arbeitslose bei der Chicago & Northwesternbahn, 100 bei der Chicago City Railway Company, 50 beim städtischen Straßenreinigungsamt und 50 bei der Eriebahn Beschäftigung gefunden hätten. Jeder dieser armen Teufel habe von ihm Geld für eine Mahlzeit und den Fahrpreis erhalten.

Wurden scheu.

Dem Möbelwagenkutscher Philipp Arkins, Nr. 1522 Ost 55. Straße, gingen heute an der Wentworth Ave. die durch das Schneetreiben geblendeten und scheu gemachten Pferde durch. An Wentworth Ave. und W. 46. Str. prallte der nachgeschleifte Wagen gegen eine Telegraphenstange an. Arkins flog über die Gäule fort auf das Pflaster und erlitt einen komplizirten Bruch des linken Armes, raffte sich aber schnell wieder auf, bestieg den Wagen und fuhr nach einem an Wentworth Ave. und W. 48. Straße gelegenen Leihstall. Dort brach er ohnmächtig zusammen. Er wurde in einer Privatambulanz heimgeschafft.

Auf dem Wege zur Arbeit begriffen, glitt heute Morgen der 33jährige Handlungsgehilfe Edward D. Anderson, Nr. 244 W. 31. Straße, auf dem eisbedeckten Bürgersteige an Dearborn und Van Buren Straße aus und brach das rechte Bein. Der Verunglückte hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden.

Auf dem schlüpfrigen Bürgersteige an Commercial Ave., nahe Ost 80. Place, kam heute früh der 42jährige Polizist Herbert Lawrence zu Fall und brach das rechte Bein. Die Polizei schaffte ihn nach dem South Chicago-Hospital.

Rechtzeitig gefunden.

Einer Ohnmacht nahe wurde heute Morgen Frau Ella Johnson, Nr. 1923 S. Michigan Ave., an West 35. Str. und S. Sacramento Ave. in einer Schneewehe gefunden. Man schaffte sie nach dem Countyhospital, wo festgestellt wurde, daß sie unter den Unbilden der Witterung schwer gelitten hat.

Unnötige Besorgniß.

Wie üblich während eines Schneesturmes, heulte auch in voriger Nacht das Nebelhorn in Große Point fast ununterbrochen. Wm. Canbell, Aufseher auf der Lawrence Ave.-Saugstelle, hörte es, glaubte aber, das Notsignal eines Schiffes zu vernehmen, und benachrichtigte in diesem Sinne telegraphisch die Wache zu Summerdale und die Feuerwehr. Von dieser wurde auch Captain Carland von der Rettungsstation in Kenntniß gesetzt. Erst nach stundenlanger, aber vergeblicher Bemühung, das vermeintlich gefährdete Schiff zu sichten, kam man dahinter, daß Canbell sich geirrt hatte.

Infolge des Schneesturms erloschen in voriger Nacht ein Drittel der Straßenlaternen. Dessenungeachtet wurden aber der Polizei, wahrscheinlich weil sich nur wenige Personen in das Hundewetter hinausgewagt hatten, verhältnißmäßig nur wenige Raubüberfälle gemeldet.

Angeblich bankerott.

Chicago Stockyards & Transit Co. unter Masseverwalterschaft.

Drei Gläubiger berichteten heute Bundesrichter Carpenter, daß die Verbindlichkeiten der Chicago Stock Yards & Transit Company, W. 39. Str. und S. Cicero Ave., $30,000 überstiegen, während der Wert der Bestände etwas weniger als $10,000 betrage, und ersuchten um Einsetzung eines Masseverwalters. Der Richter ernannte Edwin D. Buell. Wie die Gläubiger behaupten, haben die Beamten der angeblich bankerotten Firma versucht, die Gläubiger zu täuschen. Die Gesuchsteller und ihre Forderungen sind: Thornton-Clancy Lumber Company, Chicago, $121.18; Charles T. Gadie, Jackson, Mich., $1410, und Archibald Shannon, Chicago, $220.

Wahrheit oder Dichtung?

Frau Clarence W. Hutton, Nr. 814 Lakeside Place, meldete der Townhallwache, daß sie gestern früh auf einen Einbrecher zwei Schüsse abgegeben, den Flüchtling aber leider nicht getroffen habe. Einem scharfen Verhör unterzogen, soll die Frau sich in Widersprüche verwickelt haben. Aus diesem Grunde will Polizeihauptmann Madden sie nochmals vernehmen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 416 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Einhaltsbefehl verlangt

Herr Venner will Vereinheitlichung des Straßenbahnbetriebs vereiteln.

Macht wenig Eindruck.

Präsident Busby von der „Chicago City R'y. Co." freut sich seiner neuen Wagen. — Vorläufig sind's deren nur zehn. — Oel angeblich stark verwässert.

Um 12 Uhr heute Nacht, d. h. mit dem Anbruch des 1. Februar, tritt die städtische Verordnung in Kraft, unter welcher die verschiedenen Straßenbahngesellschaften der Stadt ihre Betriebe fortan einheitlich regeln und bis zu einem gewissen Grade mit einander verschmelzen sollen. Seitens der Straßenbahngesellschaften sind die einleitenden Schritte zu dieser Verbesserung des Verkehrswesens getan, und mit der Durchführung soll — nach dem gestern in der „Abendpost" mitgeteilten Programm — morgen der Anfang gemacht werden.

Herr Clarence H. Venner von New York, ein Aktionär der Chicago City R'y. Co., welcher von den 280,000 Anteilscheinen der Gesellschaft 200 besitzt und schon zu verschiedenen Malen, aber stets vergeblich, die Gesellschaft an der Ausführung von Plänen zu hindern versucht hat, bleibt dieser seiner Gepflogenheit auch jetzt wieder treu. Er hat von dem Anwalt Elijah N. Zoline beim Bundesdistriktsgericht ein Einhaltsgesuch einreichen lassen, um die Vereinheitlichung der Straßenbahnbetriebe womöglich zu hintertreiben. Als Grund seines Vorgehens gibt er an, daß durch ein Zusammengehen der City Ry. Co. und der von ihr kontrolirten kleineren Gesellschaften mit der Chicago Railways Co. die Interessen ihrer Aktionäre vielleicht geschädigt werden könnten. Weil das Direktorium der Gesellschaft verpflichtet sei, diese Interessen zu wahren, so mache es sich einer Gesetzesverletzung oder eigentlich sogar eines Verfassungsbruchs schuldig, indem es die besagten Interessen einer möglichen Gefahr preisgebe; die erlassene städtische Verordnung sei hinfällig, weil ihre Bestimmungen eine Verletzung kontraktlicher Rechte bedingten.

Präsident Busby von der Chicago City R'y. Co. glaubt nicht, daß der Prozeßhansel Venner diesmal mehr Erfolg haben werde, als bei früheren Gelegenheiten. Ungeachtet der Eingabe Venners wird mit der Vereinheitlichung der Betriebe begonnen werden. Ueber Venners Gesuch wird ein Kollegium von drei Bundesrichtern entscheiden. Eingereicht worden ist das Gesuch beim Distriktsrichter Carpenter. Dieser wird zur Erledigung der Sache zwei seiner Kollegen heranziehen müssen.

Neue Wagen.

Herr Busby gibt bekannt, daß von den hundert neuen Wagen, welche die Chicago City R'y. Co. anschafft, zehn bereits abgeliefert sind und morgen in Dienst gestellt werden. Die neuen Wagen wiegen nur 39,000 Pfund, sind also um 13—15,000 Pfd. leichter, als die verschiedenen Sorten der bisher im Gebrauch befindlichen. Statt nur 44, oder höchstens 51 Sitze, wie die alten Wagen, haben die neuen 54, die Hauptsache aber ist, sie werden nicht nur vorn, sondern auch hinten verschlossen, und sie haben ausgezeichnete Ventilationsvorkehrungen. Mittels eines elektrischen Fächers werden stündlich 60,000 Kubikfuß frische Luft in den Wagen gesogen. Der Schaffner, welcher auf den alten Wagen allen Unbilden der Witterung ausgesetzt ist, hat es auf den neuen ebenso gut wie sein Kollege vom „Near-End" Typ, und der Motorführer darf den neuen Wagen erst in Bewegung setzen, nachdem ein Lichtsignal ihm die Gewißheit gegeben hat, daß die hintere Plattformtür geschlossen ist. Von dieser Einrichtung verspricht man sich, und wohl mit Recht, die Verhütung zahlreicher Unfälle. Es wird Niemand versuchen können, auf den schon in Fahrt befindlichen Wagen zu springen. Auch werden durch die leichteren Wagen das Geleise und das Bahnbett nicht so stark in Anspruch genommen werden, wie durch die schwereren alten, und das Geräusch des Verkehrs wird sich entsprechend vermindern.

Präsident Busby sagte heute, daß man unter dem einheitlichen Betriebssystem für nur 5 Cents von der 138. Straße bis zur nördlichen Stadtgrenze werde gelangen können, also über eine Strecke von 28 Meilen Länge. In New York könne man auf der Straßenbahn für 5 Cents nur 9½ Meilen, in Philadelphia nur 12 bis 13 Meilen weit kommen.

Angeblich stark verwässert.

Die Kommission zur Sichtung städtischer Ausgaben hielt heute Vormittag eine kurze und ergebnißlose Sitzung ab. Es war von dem Kontrolbüro der Zivildienstkommission ein Bericht über einen Kontrakt für eine große Oellieferung einverlangt worden, welchen das Straßenamt vergeben hat. Sekretär Francis D. Hanna von der Untersuchungskommission behauptet, unter diesem Kontrakt würde das Straßenamt gegen 40,000 Gallonen Wasser zum Preise von Oel kaufen. Herr Charles B. Willard, vom Kontrolbüro, der hierüber Erhebungen anstellt, erklärte, er sei damit noch nicht fertig. Herr Hanna hat in dieser Verbindung übrigens auch die städtische Zivildienstkommission fauler Machenschaften bezichtigt, und dieserhalb will man ihn nun seines Postens entheben. Er sagt, daß er freiwillig nicht von seinem Platze weichen werde. Wer ihn absetzen wolle, der mache sich mitverantwortlich für die Krummheiten in der Stadtverwaltung.

Schutz für Einwanderer.

Countyratspräsident McCormick appellirt an Arbeitsminister Wilson.

In einem Schreiben an den Arbeitsminister W. B. Wilson ersuchte Countyratspräsident A. A. McCormick, der zugleich Haupt des Schutzverbandes für Einwanderer ist, um Erlaß einer Verfügung, daß nach Chicago bestimmte Einwanderer von Bundeseinwanderungsinspektoren hierher geleitet und der hiesigen Einwanderungsstation überwiesen würden. Wenn eine derartige Verfügung nicht erlassen, es vielmehr den Einwanderern überlassen würde, die Station aufzusuchen oder nicht, würde sie nahezu nutzlos sein. Nur auf diese Weise könne den Einwanderern der nötige Schutz zuteil werden und sie vor Ausbeutung durch Kutscher, Expreßleute und andere Personen bewahrt werden. Das Gesetz, das die Station ins Leben gerufen habe, überlasse dem Arbeitsminister die Entscheidung, ob Einwanderungsinspektoren den Bahnzügen beigegeben und die Einwanderer hier der Einwanderungsstation zugewiesen werden sollen. „Wenn", erklärt Präsident McCormick in dem Schreiben, „es den Einwanderern überlassen wird, ob sie die Station aufsuchen wollen oder nicht, ist die Anstalt meiner Ansicht nach nahezu wertlos. Die Station entspricht in ihrer jetzigen Form den Wünschen des Schutzverbandes. Es wäre bedauerlich, wenn die Einwanderer aus ihr nicht den vollen Nutzen ziehen sollten. Ich bin sicher, daß Sie, wenn Sie die Verhältnisse in Chicago kennten, keinen Augenblick zögern würden, die gewünschte Verfügung zu erlassen, daß alle Einwanderer nach ihr gebracht und von ihr aus verteilt werden sollen."

Einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber führte Präsident McCormick aus, daß ohne eine derartige Verfügung ankommende Einwanderer eben so schlecht dran sein würden wie bisher. Da die sogenannten Einwandererzüge nie fahrplanmäßig einträfen, vielmehr sogar Viehzügen den Vortritt lassen müßten, sei es Verwandten und Freunden der Einwanderer kaum möglich, die Ankömmlinge am Bahnhofe anzutreffen. Diese fielen vielmehr gewissenlosen Kutschern, Expreßleuten, Schleppern usw. in die Hände. Würden die Einwanderer von der Bundesregierung nach der Einwanderungsstation an Wabash Ave. überführt, so könnten sie von dort aus von ihren Freunden und Verwandten abgeholt und, wenn nötig, mit Hilfe des Schutzverbandes weiter befördert werden.

Der Staatsanwalt untersucht.

Will angebliche Unregelmäßigkeiten bei Steuerpfändungen vor Grandjury bringen.

Staatsanwalt Hoyne, der neuerdings auch die Obliegenheiten des Countyanwalts zu übernehmen versucht, will Unregelmäßigkeiten entdeckt haben, die beim Verkauf von Liegenschaften vorgekommen sein sollen, für welche die Steuern nicht bezahlt waren. Es sollen bei diesen Verkäufen die Forderungen der Stadtverwaltung nicht in Betracht gezogen worden sein, so daß diese ganz erheblich geschädigt wurde. Herr Hoyne will nun diese Angelegenheit vor die nächste Grandjury bringen, und zwar unter besonderem Hinweis auf einen Verkauf im Steuerbezirk Thornton, bei dem es sich um nicht weniger als 7,200 Baustellen gehandelt haben soll.

Starb auf der Straße.

Der Weichensteller Patrick Austin vom Tode überrascht.

Patrick Austin, 1826 Seward Str., ein Weichensteller der Burlingtonbahn, wurde heute früh an W. 21. und S. Sangamon Straße tot aufgefunden. Die Polizei schaffte die Leiche in das Bestattungsgeschäft 1837 S. Halsted Straße. Austin ist anscheinend einem Herzschlage erlegen, er war etwa 40 Jahre alt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und vielleicht auch während der Nacht leichter Schneefall; morgen zumeist bewölkt; geringer Wechsel in der Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 25 Grad; wechselnde Winde von mäßiger Stärke.

Illinois: Unbeständig mit leichtem Schneefall am Nachmittag und in den nördlichen Gebietsteilen wahrscheinlich auch während der Nacht; morgen zumeist bewölkt; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Indiana und Niedermichigan: Wahrscheinlich Schneetreiben heute Nachmittag und Abend; morgen unbeständig.

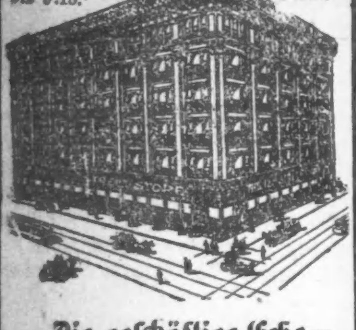
Wiskonsin: Heute Abend unbeständig und etwas kälter im Osten, sowie im Norden des Gebietes; morgen bewölkt.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 30 Grad; Nachts 12 Uhr 29 Grad; Morgens 6 Uhr 28 Grad; Mittags 12 Uhr 29 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 5:12.
Sonnenaufgang, morgen, 7:14.

UMI

Der Laden der Zufriedenheit.
THE 12TH STREET STORE
Zwöl'te Str., Ecke Halsted.
Offen Samstag Abend bis 9:15.
Eröffnet ein Anschreibe-Konto.



Die geschäftige Ecke

in dem großen Geschäftsdistrikt der großen Westseite und ist leicht zu erreichen von irgend einem Teil der Stadt. Alle Straßenbahnen transferiren entweder nach der Halsted oder nach der 12. Str. Straßenbahn; beide Linien halten an der „geschäftigen Ecke".

12. Strasse, Ecke Halsted

Ein volles Buch unserer Trad'g Stamps ist $2.50 in Baar oder $3 in Waaren wert, in jeder Abteilung. Beginnt heute ein Buch.

★ STAR ★ BARGAINS

Nur für Montag

— 2. FEBRUAR —

Strümpfe
Farbige Extract Strümpfe für Männer, fancy gedruckte imitirte Stickerei, alle Größen erste Qualität — speziell das Paar ... 7½c

Spulen-Seide
50-Yard Spulen — alle Farben und schwarz und weiß — speziell — die Spule zu ... 1½c

Damen-Strümpfe
25c merzerisirte Gauze Lisle Damenstrümpfe, Extra-Größen — doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, imperfekt, — deshalb zu ... 14c

Unterzeug
Schweres glattes fließgefüttertes Unterzeug für Männer, unvollständige Größen der 50c Sorte — erste Qualität — extra speziell, so lange sie vorhalten, zu ... 37c

Knaben-Hosen
Bloomer-Hosen für Knaben — voller Schnitt, aus schwerem blauem Cheviot, Alter 5 bis 14 Jahre — wert 39c — zu ... 25c

Schuh-Politur
„2 in 1" Marke Schuhpolitur, voller 10c Wert — speziell für diesen Verkauf, — die Büchse ... 5c

Der Laden der Zufriedenheit.
THE 12TH STREET STORE
Zwöl'te Str., Ecke Halsted.

Strumpfhalter
Seiten-Strumpfhalter für Kinder, gemacht aus merzerisirtem Cable Elastic — die reguläre 10c Sorte — speziell — das Paar ... 5c

Kinder-Schuhe
Knopfschuhe für Kinder — Patent Vamp, schwarze, rote und lohfarbige Oberteile — handgewendete Sohlen — „Wedge"-Absätze Größen 3 bis 8 — 79c Wert, das Paar ... 53c

Carpets
Ingrain Teppich, extrafein — keine Wolle, 36 Zoll breit, in dunkelfarbig, dicht gewoben, gut passend f. Hallen, Treppen und für Zimmer — 75c Wert, Yard ... 39c

Gardinen
Spitzengardinen, gutes dauerhaftes Nottingham Gewebe, hübsche Muster zur Auswahl — drei Yards lang, 54 Zoll breit — $1.50 Wert, das Paar ... 98c

Droguen-Dept.
1 Pfund Hospital absorbirende Watte — die 25c Sorte zu ... 19c
... of Cod Liver Oil, $1 Größe, speziell ... 53c

Whiskey
Carlisle Whiskey, „bottled in Bond" von den Destillateuren des O. F. C. Bourbon, volle Quartflaschen — speziell ... 79c

Wasser-Eimer
10 Quart galvanisirte Wassereimer — für diesen Verkauf, nur, zu

9c

Der Laden der Zufriedenheit.
THE 12TH STREET STORE
Zwöl'te Str., Ecke Halsted.

Werdet ein Zuschneider

Keine Schneiderkenntniß nötig. Ausgezeichneter Verdienst, $35 bis $50 die Woche bringt. Persönlicher Unterricht von Meister-Zuschneidern ... Leichte Bedingungen. Sprecht vor oder schreibt an
Master Cutting System
Suite 537, 29 S. LaSalle.

Eine Straßenbekanntschaft.

Humoristischer Roman von Fred. Harold. Deutsch von Anna Kellner.

(3. Fortsetzung.)

III. Kapitel.

Vorn im Restaurant befand sich eine italienische Bar, der eine freundliche, helläugige Frau in mittlerem Alter vorstand. Sie kannte Moßcrop und grüßte ihn mit einem freundschaftlichen Blick, als er eintrat und sein Scheckbuch herauszog. Auch zwei Mädchen befanden sich drin, die ihn ebenfalls kannten und ihn liebenswürdig angrinsten. Vestalia betrachtete die beiden aufmerksam; es kam ihr vor, daß die eine von ihnen auch mit den Augen blinzelte, als Moßcrop grüßte.

„Ich mußte mir etwas Geld holen," erklärte er Vestalia, als sie wieder auf der Straße waren; „ich hätte nirgends hier in der Nähe einen Scheck gewechselt bekommen."

„Die Leute scheinen Sie gut zu kennen," bemerkte sie zurückhaltend.

„Es sind so gute, liebe Menschen," sagte Moßcrop; „ich freue mich ordentlich, wenn ich sie sehe. Haben Sie bemerkt, wie vergnügt sie alle sind? Die Mädchen neckten den Eismann, und der Bursche, der die Kisten mit dem Sodawasser brachte, hatte wieder seinen Spaß mit den Kellnern, und die Alte gluckte wie eine Henne, kurz, eines mag das andere."

„Ich habe gerade nicht den Eindruck gewonnen, als hätten sie auch mich gemocht," sagte Vestalia, „im Gegenteil, sie haben mich geradezu feindselig angeschaut."

„Unsinn! Gegen Sie waren sie natürlich zurückhaltend, sie kennen Sie ja nicht und getrauten sich nicht, Sie anzulächeln. Aber es sind so gute Menschen, arglos wie die Kinder: sie lachen aus angeborener Liebenswürdigkeit, und wenn ich einmal in der Früh verstimmt und niedergeschlagen bin, so fühl' ich mich ordentlich gestärkt, wenn ich hierherkomme."

„Aber heute sind Sie nicht verstimmt", ermahnte sie ihn.

Statt aller Antwort zog er ihre Hand durch seinen Arm. Und nun hielten sie Schritt miteinander und schlugen den Weg nach Oxfordstreet ein.

— — — — — — — — — —

Es war Mitte August. In der Nacht hatte es ein wenig geregnet, und das Pflaster zeigte noch Feuchtigkeit in den Fugen. Die Luft war klar und frisch. Ein blasser, etwas umflorter Sonnenschein begann Schatten in den engen Straßen zu zeichnen; allmählich wurde es hier sicher sehr heiß und übelriechend, vorläufig empfanden sie selbst hier in Soho den Reiz des Sommers.

Sie hatte ihn ohne Schüchternheit nach seinem Tun und Lassen gefragt; kaum aber waren die Worte ihrem Munde entflohen, als sie darüber erschrak, so taktlos erschien ihr die Frage. Es kam ihr sofort der Gedanke, daß er über die Neugierde böse sein würde, und eine Sekunde darauf war sie auch schon davon überzeugt.

„Verzeihen Sie mir," bat sie ihn hastig, „ich hätte Sie nicht fragen sollen."

„Ja, aber warum denn nicht?" versetzte er lachend und tätschelte ihren Arm.

„Ich ... ich hab' die Frage ohne Ueberlegung getan," fuhr sie fort, „und die Herren mögen es wohl nicht, daß man sie ausfragt; ich wollte sagen, Sie gaben mir keine Antwort, und da fürchtete ich ..."

„Sie dürfen sich vor mir nicht fürchten," unterbrach er sie in beruhigendem Tone; „Sie dürfen auch nicht so fremd mit mir sein, sonst werde ich böse. Mein liebes Kind, lassen Sie sich für allemal gesagt sein, daß es gar nichts auf der Welt gibt, was Sie mir nicht sagen, was Sie mich nicht fragen dürfen. Ich zögerte nur deshalb mit der Antwort," fügte er mit einem seltsam-trüben Lächeln hinzu, „weil meine Geschichte viel zu unheilvoll ist, als daß man sie so ohne Weiteres erzählen könnte. Ich heiße David Moßcrop und bin von Beruf Gewohnheitsverbrecher ... das genügt wohl für den Anfang."

Vestalia blickte ihn ernst an; sie suchte in seinem Gesicht nach einem Zeichen, daß er scherzte. Es war ein glattrasirtes, ernstes Gesicht; die Augen hatte sie auf den ersten flüchtigen Blick für hellgrau gehalten; jetzt merkte sie, daß sie stahlgrau waren. Ein strenger Zug um den Mund, das entschlossene Kinn konnten auch allerlei Unliebenswürdiges bedeuten. Und doch, wie sollte sie seinen Worten Glauben schenken? Sie erinnerte sich zwar, gehört zu haben, daß viele berüchtigte Spieler, Einbrecher und andere verderbte Personen im Privatleben sehr gutherzige Menschen waren, mit großmütigen Regungen. An ihrem geistigen Auge zogen volkstümliche Romanhelden, die Entgleisten und Geächteten vorüber, deren Namen sich bis auf den heutigen Tag erhalten hatten; das Gesicht, in das sie bange blickte, konnte ganz gut einem dieser Helden angehören ... ein wenig verschwommen von allzu reichlichem Weingenuß, aber voller Beherztheit, Wagemut und Scharfsinn, vor allem aber voller Ueberlegenheit. Das Herz zuckte ihr bei dem Gedanken an ihre Kühnheit, sich auf seinen Arm zu stützen, und sie warf einen raschen Blick auf die große Verkehrsstraße, der sie sich näherten, und wo ganze Menschenmassen sie sehen würden. Da lehnte sie sich nur noch fester an ihn und sagte sich, sie machte sich nicht das Geringste daraus.

„Sie sagen, ich dürfe Sie alles fragen," begann sie; „also, welches ist denn Ihr eigentliches Verbrechen?"

„Ja, ich kann wirklich nicht sagen, wie man das klassifiziren würde. Es ist nämlich ein ganz besonderer Fall: Ich komme der Wahrheit wohl am nächsten, wenn ich mich zu den Betrügern rechne, obwohl ich eigentlich niemandem ein Unrecht antue. Aber ich verdiene mir mein Brot, indem ich unter falschen Vorspiegelungen Geld herauslocke."

Nun war Vestalia schon gar verwirrt. Das kam ihr so niedrig und gemein vor, daß sie instinktiv zu ihrer ersten Vermutung zurückkehrte, er scherze nur. Und nun, da sie ihn wieder prüfend betrachtete, konnte sie deutlich sehen, wie seine Augen lachten.

„Ach, Sie machen ja nur Witze!" behauptete sie und zerrte ihn ermahnend am Arm; „sagen Sie mir doch, womit Sie sich beschäftigen!"

„Woraus schließen Sie, daß ich mich überhaupt mit etwas beschäftige?" fragte er sie, indem er ihren Arm an sich drückte. „Vielleicht bin ich ein Rentier!"

Sie schüttelte den Kopf.

„Ein Rentier arbeitet nicht stundenlang hintereinander im Britischen Museum," behauptete sie, „ich möchte sogar glauben, daß er überhaupt nicht studirt. Nein, ich bin überzeugt, daß Sie einen Beruf haben, und zwar gehören Sie einem gelehrten Beruf an. Ich glaubte zuerst, Sie wären ein Journalist, aber Journalisten pflegen keine Scheckbücher zu haben. Ach, bitte, sagen Sie mir's doch!"

Er lachte fröhlich.

„Und wenn ich Sie zehntausendmal raten ließe," versetzte er, „Sie würden doch nicht darauf kommen. Ich bin Professor des Chaldäischen."

Vestalia dachte ernsthaft ein Weilchen über die Antwort nach, warf ihm aber dabei verstohlene Blicke zu, um sich zu überzeugen, ob das nicht wieder ein Witz von ihm wäre.

„Ich bin leider sehr unwissend," bemerkte sie endlich, „und Sie werden sich gleich davon überzeugen, daß Sie Ihre Zeit an mir verschwenden. Was ist das, Chaldäisch? Ich habe keine Ahnung."

„Es ist ein Geheimniß," antwortete er in einem Ton, der ernst klingen sollte, aber doch seine Belustigung über ihre Mystifikation verriet.

Wieder zerrte sie an seinem Arm.

„Als ob wir an unserem Geburtstag ein Geheimniß vor einander haben dürften!" rief sie vergnügt aus; „sagen Sie mir sofort alles über das Chaldäische, ich befehle es Ihnen!"

„Aber ich weiß selbst nichts davon! Das ist ja eben das Geheimniß, kein Mensch weiß etwas von den Chaldäern. Ich beziehe ein Gehalt dafür, daß ich jungen Leuten einen dreiwöchigen Vorlesungskurs jährlich abhalte. Diese jungen Leute haben nicht das geringste Bedürfniß, zu erfahren, wer die Chaldäer sind, und meine Aufgabe besteht darin, ihnen zu erklären, daß sie nichts über sie erfahren könnten, selbst wenn sie den unabweislichen Wunsch hätten."

„Vielleicht wissen Sie noch ein zweites so gutes Geschäft?" fragte ihn das junge Mädchen, „das würde mir nämlich famos passen. Ich fürchte, Sie haben es schon heraus," fügte sie in weniger frivolem Ton hinzu, „wie oberflächlich und unwissend ich bin: Sie denken sich gewiß, es verlohnt sich nicht der Mühe, ernsthaft mit mir zu reden."

Ihr Vorwurf schien ihm sehr nahe zu gehen.

„Liebes Fräulein ..." widersprach er ihr ernst.

„Nein, nein," unterbrach Vestalia Moßcrop, sehr erfreut über seine Zerknirschung; aber augenblicklich interessirte sie sich mehr für ihre eigenen Gedanken und den musikalischen Klang ihrer Stimme, die ihrem eigenen Ohr neu war; „was ich sagen wollte, ist, daß die Männer vor der Intelligenz der Frauen nicht die gehörige Achtung haben. In ihrem tiefsten Innern betrachten sie sie nicht als geistig ebenbürtig, sondern wie ihre Vorfahren vor Tausenden von Jahren als Spielzeug, als Puppen, als Geschöpfe, denen man die Wange tätschelt, mit denen man amüsanten Unsinn plaudert, wenn man absolut nichts Besseres zu tun hat. Und das Schlimmste ist, daß so viele Frauen, ja sogar die große Mehrheit von ihnen, sich damit zufrieden geben, nichts Höheres anstreben. Und sie sind es zumeist, die für die übrigen tonangebend sind, und so kommt es, daß junge Mädchen und Frauen, die wirklich Ehrgeiz besitzen und den Männern gleichwertig sein möchten und sich hohe Ideale setzen, sich ... sich ... von denen ..."

„Von denen, denen sie so liebenswürdig Gesellschaft leisten," ergänzte Moßcrop, „mit innigem Wohlgefallen und herzlicher Freundschaft betrachtet werden."

Dann lächelte er, während er ihren Arm wieder fester an sich drückte. Das junge Mädchen war an geistige Getränke absolut nicht gewöhnt, und der Capriwein sowohl als auch der Maraschinolikör hatten ihr die Zunge gelöst. Sie gefiel ihm in der unschuldigen Furchtlosigkeit, mit der sie seinem Beispiel gefolgt war, immer besser, und der Reiz des ganzen Abenteuers nahm ihn gefangen. Zärtlich blickte er auf sie hinab.

„Jawohl," wiederholte er, „mit herzlicher Freundschaft und tiefster Dankbarkeit."

Aus ihrem Blick, wie aus dem Ton ihrer Stimme klang deutlich die Freude heraus, die sie an seinen Worten empfand.

„Der Gedanke wirklicher Freundschaft und Kameradschaft," murmelte sie, „entzückt mich, in meinen Augen gibt es nichts, was das Leben lebenswerter macht als wahrhafte Uebereinstimmung der Gemüter. Glauben Sie an Freundschaft, ohne geistige Achtung?"

„Die geistige Uebereinstimmung würde ich für mein Teil nicht gar so sehr betonen," antwortete er leichthin; „ich hab' mich wenigstens überzeugt, daß die Leute, die mir am besten gefallen, mit denen ich am liebsten die Zeit verbringe, vom intellektuellen Standpunkt aus beurteilt, die dümmsten Kerle sind, aber," fügte er hastig hinzu, „das ist natürlich von Männern gemeint. Weibliche Freundschaft hab' ich nie erfahren, aber ich beginne ihre Bekanntschaft zu machen und hab' mir schon ein Ideal von meiner Freundin gebildet: sie muß hochgewachsen sein, so daß ihr Hut zuweilen an meinen Kragen streift; sie muß ferner wundervolles goldenes Haar haben und ein entzückendes Gesicht und Pariser Schuhe und ..."

„Aber was für ein Gemüt Ihre Freundin hat, daran liegt Ihnen nicht das Geringste," warf Vestalia in schmerzlichem Tone ein.

(Fortsetzung folgt.)

„Cascarets" fein für die Eingeweide

Keine Kopfschmerzen, schlechten Geschmack, sauren Magen oder belegte Zunge am Morgen

Holt jetzt eine 10-Cents Schachtel

Haltet Ihr Eure Leber, Magen and Eingeweide rein und frisch durch Cascarets — oder forcirt Ihr einfach eine Passage alle paar Tage durch Salz, Abführpillen oder Rizinusöl. Dies ist wichtig.

Cascarets reinigen sofort den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und gährende Nahrung und übeln Gase, nehmen die überflüssige Galle von der Leber und scheiden aus dem Körper die verstopfenden Abfälle und Gifte in den Eingeweiden.

Ganz gleich wie krank Ihr seid, mit Kopfschmerzen oder Biliosität behaftet, ein Cascaret wird Euch bis zum nächsten Morgen wieder herstellen. Cascarets arbeiten während Ihr schlaft. Eine 10-Cents Schachtel von Eurem Apotheker wird Euch für Monate Euren Kopf klar, Magen süß und Eure Leber und Eingeweide gesund erhalten. Vergeßt Eure Kinder nicht — ihr Inneres bedarf ebenfalls einer sanften Reinigung.

Nur ein „Bromo Quinine",
Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift „E. W. Grove". Heilt Erkältungen in einem Tag, Grippe in zwei, 25c. nv8sa6m

Lokalbericht.

Sozialistische Kandidaten.

Reichten gestern beim Stadtschreiber ihre Nominationspapiere ein.

Drei weibliche Kandidaten.

Fortschrittler rechnen auf Roosevelts Eingreifen in Kampf im Staat. — Massenversammlung für Ald. Bauler. — Erleichtern den Frauen die Registrirung.

Die Sozialisten reichten gestern beim Stadtschreiber Nominationspetitionen für Stadtratskandidaten in dreißig Wards der Stadt ein. Noch nicht ausgewählt sind die Kandidaten in der 3., 4., 16., 19. und 20. Ward. Unter den Kandidaten, welche die Partei aufgestellt hat, befinden sich drei Frauen. Sie „laufen" in der 6., 7. und 31. Ward. In der 15. Ward, in der nach der Ansicht von Politikern die Sozialisten die beste Aussicht haben, ihren Parteikandidaten in den Stadtrat zu erwählen, haben sie William E. Rodriguez aufgestellt, der im Jahre 1911 ihr Kandidat für das Bürgermeisteramt war. Ihre Kandidaten in den einzelnen Wards sind, wie folgt:

Ward—
1—Charles M. Löffler.
2—August C. Harms.
5—Frederick G. Wellman.
6—Josephine C. Kaneke.
7—Lida E. McDermut.
8—Thomas P. Costello.
9—Charles V. Johnson.
10—John J. Vodak.
11—William Van Bodegraven.
12—Charles Teringer.
13—Joseph T. Granger.
14—H. B. Saunders.
15—William E. Rodriguez.
17—Felix Cienciara.
18—John Mulloy.
21—Frank Shiffersmith.
22—Adolph Hase.
23—Simon Feinstein.
24—John E. Nosen.
25—John M. Work.
26—Charles F. Hohmann.
27—John C. Kennedy.
28—Thomas G. Evans.
29—Edward A. Dierkes.
30—Aaron Henry.
31—Maud J. Ball.
32—John D. Dobelman.
33—Thomas L. Slater.
34—William Musika.
35—Walter Huggins.

Sucht Frauen zu beruhigen.

Die Proteste von weiblicher Seite gegen die Verfügung der Wahlbehörde, daß Frauen bei der Registrirung ihr genaues Alter angeben müssen, dauerten auch gestern an. Dreihundert Frauen wandten sich gestern an Countyrichter John E. Owens und erklärten, sie würden sich nicht rigistriren lassen, wenn die Verfügung nicht rückgängig gemacht werde. Der Richter suchte sie zu beruhigen mit der Erklärung, daß ihr Alter geheim gehalten werde, da die öffentlichen Stammlisten, die in den Wahllokalen aufgehängt werden, nur Namen und Wohnungen enthielten. Die Stammlisten für den Gebrauch der Wahlbehörde und der Wahlbeamten, die genaue Personalangaben enthielten, würden nicht veröffentlicht.

Rechnen auf Roosevelt.

Theodore Roosevelt gedenkt, wie Führer der Fortschrittspartei gestern verlauten ließen, in die Senatorenwahl im Staat Illinois einzugreifen. Er wird Reden in East St. Louis, Danville und Champaign halten. Verantwortlich für die Absicht des früheren Präsidenten ist die Annahme, daß die früheren Abgeordneten Rodenberg, Cannon und McKinley einen Versuch machen werden, sich nochmals in das Repräsentantenhaus wählen zu lassen. East St. Louis ist der Wohnsitz Rodenbergs und die Hauptstadt seines Bezirks, Danville, ist der Wohnort des früheren Sprechers Cannon und die wichtigste Stadt in seinem Bezirk, und in Champaign wohnt der frühere Abgeordnete McKinley. Alle drei sind bereits früher von Col. Roosevelt aufs Korn genommen worden und haben, wie Führer der Fortschrittspartei erklären, in dem kommenden Wahlkampf auf besondere Aufmerksamkeit von ihm zu rechnen. Sie erwarten auch, daß er sich mit Bundessenator Lawrence Y. Sherman beschäftigen wird, der jedenfalls wiederum der republikanische Kandidat für den Senat sein wird. Die Ankündigung, daß Col. Roosevelt in die Kampagne im Staat Illinois einzugreifen beabsichtigt, hat in Kreisen der Fortschrittspartei das Interesse an der Senatorenwahl verstärkt. Bisher ist nur Frank G. Allen von Moline ernstlich genannt worden. Aber in fortschrittlichen Kreisen befaßt man sich ernstlich mit der Frage, ob nicht Raymond Robins ein stärkerer Kandidat sein würde. Auch B. F. Harris von Champaign und Dean Franklin von Macomb werden genant.

„Buhmen" Ald. Bauler.

Annähernd 1500 Wähler der 22. Ward wohnten gestern Abend einer Massenversammlung im Interesse Ald. John H. Baulers, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, bei. Die Redner erklärten sich für den Bau des umfassenden Tiefbahnsystems, das Mayor Harrison befürwortet. Ald. Bauler kündigte an, er werde, wenn wiedererwählt, für den Bau eines derartigen Systems eintreten.

Eine stürmische Versammlung.

Recht stürmisch gestaltete sich eine Massenversammlung in der 6. Ward, die gestern Abend abgehalten wurde, um für die Aufstellung eines parteilosen Stadtratskandidaten in der Ward einzutreten. Die Weigerung des Vorsitzenden in der Versammlung Thomas Murray, den Legislaturabgeordneten M. D. Hull und Ald. Willis O. Nance zu Wort kommen zu lassen, führte zu einem Streit, in den auch Harry F. Porter, der Kandidat der Fortschrittspartei, verwickelt wurde. Ungefähr 600 Personen wohnten der Versammlung bei.

Nehmen sich der Kinder an.

Der demokratische Frauenklub der 2. Ward, der hinter der Kandidatur von Frau Sarah D. Hopkins für den Stadtrat steht, wird sich am Registrirungstag der Kinder annehmen, während die Mütter ihre Namen in die Stammlisten eintragen lassen. Der Klub hat im Columbia Hotel, 31. und S. State Str., einen Kindergarten eingerichtet, in dem Kindergärtnerinnen und Krankenpflegerinnen sich der Kleinen annehmen werden.

Neuer Kandidat in der 7. Ward.

Bürger von Park Manor, einem Teil der 7. Ward, stellten gestern in einer Massenversammlung John F. Stewart als Kandidaten für den Stadtrat auf. Ald. John H. Helwig, der sich nicht um eine Wiederwahl bewirbt, führte den Vorsitz.

Leset die „Sonntagpost"

Waisting Weißes Leno Waisting — offene Spitzen-Arbeit, mit Satin-Streifen — die 10c Qualität, Yard, **4½c**	**Flanell** Gebleichter Shaker Flanell mit doppeltem Nap — die reguläre 8c Qualität — die Yard zu — **4¾c**	**Voiles** 40 Zoll breite Dreß-Voiles — in Navy — Pink — Rosa und Leinen-Farben — wert 39c die Yard — für nur **19c**	**Unterzeug** Feingeripptes und fließgefütt. Unterzeug für Damen — es ist die reguläre 50c Sorte — Eure Auswahl für nur **25c**	**Mädchen-Coats** Schwere Plaid-Coats für Mädchen — Größen 6 bis 14 Jahre — es sind $1.50 Werte — am Montag speziell für **69c**	**Damen-Coats** $8.00 und $10.00 Caracul und Chinchilla Mäntel für Damen — jetzt zum Verkauf zu **3.95**
Bett-Decken Weiße gehäkelte Bettdecken — in Marseilles Mustern die 98c Werte — jede zu — **55c**	**Bettücher** 72 bei 90 zöllige Bettlaken — feine Qualität weicher Finished Muslin — die besten 50c Werte zu — **32c**	**Henriettas** Feine Cashmeres u. Serges — 42 und 50 Zoll breit — in Längen bis zu 8 Yards — es sind 85c Werte; die Yard **39c**	**Unterzeug** Gerippte u. fließgefütterte wollene Union-Suits für Knaben und Mädchen — es sind reg. $1.00 Werte für **48c**	**Mädchen-Coats** Schwere Chinchilla-Coats für Mädchen — Größen 6 bis 14 Jahre — es sind prächtige $6 Werte; in diesem Verkauf **3.48**	**Fur-Scarfs** $5.00 schwarze Wolf Pelzkragen — sie kommen in großen Sorten — zum Verkauf — jetzt **1.95**
Tisch-Damask 58 Zoll breit — gebleicht und halb gebleicht — etwas beschmutzt — die 39c Qualität — die Yard — **19c**	**Ginghams** Echtfarbiges, türkisch rotes Gingham für Bettbezüge es sind gute 12½c Werte — die Yard zu nur **7½c**	**Unterzeug** Eine große Partie von Mustern in wollenem Unterzeug für Damen u. Herren — 1.25, 1.50 und $2 Werte — für nur **69c**	**Sweater-Coats** Eine Partie von Sweater-Coats für Damen — Rester und Ueberbleibsel — Werte bis zu $2.00 — Eure Auswahl zu **75c**	**Kinder-Coats** Gemacht aus feiner Qualität schwarzem Astrachan — Größen 2 bis 6 Jahre — es sind $2.25 Werte; jetzt f. nur **1.35**	**Kimonos** $1.00 Flannelette Kimonos — kommen in Blumen-Muster — jetzt zum Verkauf für **58c**
Tischtücher 10-4 und 12-4 türkisch rote Tischtücher, — etwas beschmutzt — reguläre $1.00 Sorte, jedes zu **39c**	**Kleider-Stoffe** Eine Partie von Natines, Serges — Diagonals und Ottoman Stoffen, in in guten Farben, die 65c Qualität, Yard, **29c**	**Unterzeug** Wollenes Unterzeug für Kinder — es ist dies die reguläre 50c Qualität — speziell für den Montag-Verkauf **25c**	**Unterzeug** Partie von fein geripptem fließgefüttertem Unterzeug f. Kinder, die reg. 25c Qualität — für nur **12½c**	**Toilet-Papier** Rolle mit 2,000 Blatt fein. Tissue Toilet-Papier — regulärer 10c Wert — in diesem speziellen Verkauf für nur **5c**	**Coat-Hänger** Eine Partie hölzerne Kleider-Halter — hübsch gefirnist und finished — 4 für **5c**
Wasch-Seife Die gut bekannte Fels Naptha Waschseife, für diesen Verkauf — 5 Stück für — **18c**					**Waschpulver** Großes Packet Grandmas Wasch-Pulver — für diesen Verkauf — zu **10c**
Seife U. S. Mail Waschseife — für Montag — 5 Stück für — **17c**					**Kitchen Klenzer** Kitchen Klenzer — die reguläre 5c Größe — für diesen Verkauf — 3 Büchsen für **8c**
Anzüge Knaben-Anzüge — doppelbrüstige und Russian Blusen-Facons, Alter 2½ bis 17 Jahre, beste $2.50 Werte, für **1.25**	**Jumpers** Schwere blaue Denim Jumpers für Männer, volle Gr., die 65c Qualität — speziell offerirt für nur **33c**	**Schuhe** Gun Metal und Dongola Schuhe f. Misses, dauerhaft; Größen 11½ bis 2 wert bis zu $1.75; das Paar, **1.15**	**Comforters** Große Silkoline Comforters m. sanitärer weißer Baumwolle gefüllt — nur leicht fehlerhaft — Werte b. $2; Stück **85c**	**Strumpfwaaren** Schwere, Fließ gefütterte, baumwollene Strümpfe für Damen — gerippter Oberteil, die 19c Qualität, Paar **9c**	**Kurzwaaren** Kings 200 Yard-Spule Maschinen-Baumwolle 4 für .... **5c** Maschinen-Nadeln in all. Arten, Packet **2c**
Hemden Negligee-Hemden für Männer, einfach blau und helle Farben, einige sind pleated, Größen 14 b. 17, beste 50c Wt. **25c**	**Halsbinden** Eine Partie von feinen seidenen u. seidenen gestrickten Four-in-Hands — die 35c Qualität — die Auswahl, **15c**	**Slippers** Alle unsere Damen Filz Slippers, in Pelz, Plüsch oder Bandbesatz, wert bis zu $1.50 — die Auswahl, **69c**	**Scrim** Eine Partie Gardinen-Scrim — in schlichten u. „allover" Mustern — es sind Werte bis zu 15c — die Yard für nur **7½c**	**Strumpfwaaren** Schwere, gerippte baumwollene Kinderstrümpfe — alle Größen, wurd. stets für 12½c verk. Paar **7½c**	**Kurzwaaren** Große Haarnetze in in allen Farben — das Stück.. **1c** Stickereiseide bester Qualität, in allen Farben — Skein für **2½c**
Hosenträger Partie von Muster Hosenträgern für Männer, die 50c Qual., Paar, 25c; die 25c Qualität, Paar nur **15c**	**Schuhe** Velour Topschuhe f. Knaben u. Jünglinge, Blucher-Facons, halbdoppelte Sohlen, Gr. 1½ bis 5½ 1.75 wert, **1.00**	**Gardinen** Nottingham Spitzen Gardinen, in weiß und Ecru — überall für $1.50 verkauft — speziell das Paar, **79c**	**Blankets** Große „Single" Blankets, weiß und grau mit fcy. Umrandung — wert 75c — Eure Auswahl speziell für nur **29c**	**Strumpfwaaren** Cashmere Damenstrümpfe, einfach u. gerippt, alle Größen — die beste 29c Qualität, Paar **19c**	**Sweater-Coats** Eine Partie von Mustern in wollenen Sweater-Coats für Kinder — in allen Facons u. Farben — $1 u. 1.50 Werte f. **50c**
Hosen Knickerbocker Hosen für Knaben, graue und braune Mischungen, Größen 6 bis 16 Jahre — 50c Sorte, Paar, **29c**	**Schuhe** Dongola Schuhe f. Kinder, — Patent Tips, dopp. Sohlen, Größen 8½ b. 11, die 1.25 Sorte, das Paar, **85c**	**Blankets** Große Sorte Blankets, in grau, Tan und weiß, mit fancy Border; wert b. $1.50 — speziell das Paar, **77c**	**Männer-Socken** Schwere baumwollene Socken in Blau und Grau gemischt — in allen Größen zu haben — es ist die 10c Sorte — für **5c**	**Socken** Schwere Home Knit Männer-Socken — die reguläre 50c Qualität — Montag, Paar — **25c**	**Gowns** Flanellette Nacht-Gowns f. die Damen — in Rosa und Blau gestreift — es sind dies 75c Werte — jetzt für **39c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains

Wir können es nicht genug betonen, wie wichtig es für Euch ist, unsern Laden am Montag zu besuchen. — Sparsame Leute finden diesen Verkauf von großem Vorteil — denn die Ersparnisse an jedem Artikel der angezeigt ist, sind bedeutend über den Durchschnitt.

Hätten Sie einen **Hals** so lang wie dieser Bursche und hätten **Wehen Hals** bis ganz nach unten
TONSILINE
würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00
Bei allen Apothekern.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

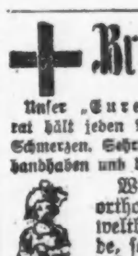
Strumpf, Knielänge, Seide ... 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle ... 1.75
Knie-Stück — Seide ... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle ... 1.25
Knöchel-Stück — Seide ... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle ... 1.25
Leibbinden — Seide ... 3.25
Leibbinden — Baumwolle ... 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
sa*

✚ Bruchleiden ✚

Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.



Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalten und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Deutsches Theater.

„Die lustige Wittwe" bleibt noch bis morgen Abend auf dem Spielplan und wird dann noch einmal am Nachmittag des 8. Februar, Sonntag, gegeben werden. Für den morgigen Nachmittag ist die Operette „Polnische Wirtschaft" angekündigt.

Am kommenden Montag findet keine Vorstellung statt, dagegen wird der weitere Verlauf der Woche gleich drei neue Stücke bringen, nämlich Ludwig Fuldas Schauspiel „Maskerade" am Dienstag und Mittwoch, Max Halbes Schauspiel „Jugend" am Donnerstag und Freitag und Max Schönaus Lustspiel „Fräulein Josette, meine Frau" am Samstag und Sonntag.

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft bei Krumm's und spart Geld!
Spezielle Bargains für Montag.

65 Dtz. v. baumwoll. Damenstrümpfen, 13½c wt., Pr. 6½c
50 Stücke von ungebleichtem Shaker-Flanell, reg. 12½c wert, die Yard zu ... 8½c
20 Stücke 9-4 gebleicht. Sheeting, reg. 29c wt., Yd ... 19½c
15 Dtz. f'en Damen Shirt-Waists, wert 59c, Stück ... 33c
23 Dtz. Auto Hoods reg. 50 wert, Stück zu ... 25c
40 Dtz. Damen Hauskleider, reg. 1.25 wert, Stück zu ... 79c
1 Kiste Jersey Sweaters für Knaben, 59c wert, Stück zu ... 34c
Knaben-Anzüge, einfache oder Knickerbockers, wert 3.00 bis 5.00 Stück ... 1.75
1 Kiste von Kniehosen für Knaben, Größen 5 bis 15, reg. 29c wert, Paar ... 19c
Volle Größe Couch-Bezüge, reg. 98c wert, Stück ... 49c
Filz Damen-Slippers, Filz-Sohlen, wert 50c, Paar ... 29c
Babyschuhe, alle Farben, weiche Sohlen, wert 39c, Paar ... 19c
Waschkessel, schweres Blech, Kupferboden, schwarze Holzgriffe, Nr. 9 Größe, wert 1.25, Stück ... 89c
Hartholz Wäscheklammern, 6 Dutzend für ... 5c

Grocery - Spezialitäten nur für Montag, den 2. Februar 1914.
8 Stücke U. S. Mail Seife und 1 Paket Pulver, für ... 30c
8 Stücke Swifts Pride Seife für ... 27c
8 Stücke Rub No More Seife für ... 30c
8 Stück Automatic Electric Seife, ... 30c
3 Pakete Grandmas Pulver für ... 10c
Ammo, das trockene Ammonia, reguläre 10c Büchse zu ... 7c
Kitchen Klenser, 3 reg. 5c Büchsen ... 11c
K. C. Backpulver, reg. 25c Büchse, ... 19c
Stollwerks Schokolade, ½ Pfd. Stück für ... 15c
Kane und Maple Syrup, reg. 25c Flasche für ... 19c

Extra speziell für Dienstag, den 3. Februar 1914.
Frei! 2 Pfd. Zucker mit jedem Einkauf unseres Kaffees, im Betrage von $1.
Streichhölzer, geräuschlos, reg. 20c Paket für ... 15c
Mehl, 5 Pfd.-Sack, Gold Medal, Pillsburys Best od. Ceresota, für ... 15c
Milch — Carnation, Pet oder Pearl, 3 Büchsen für ... 25c
Pickles, große 25c Jars für ... 19c
Tee, reg. 60c das Pfd. für nur ... 47c

Fleisch - Spezialitäten für Montag, den 2 Februar 1914.
Pot Roast, Pfund zu ... 12½c
Round Steak, Pfund zu ... 15c
Lamb Stew, Pfund zu ... 9c
Lamb Chops, Pfund zu ... 14c

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 125 Blatternkranke, Niagara Falls, N. Y.

— $4000 erbeuteten Bankräuber in Lyerly, Ga.

— 453 Zahlungseinstellungen diese Woche, 361 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Der Zwangsverkauf der Wabashbahn ist vom Bundesgericht in St. Louis nunmehr verfügt worden.

— Freigesprochen wurde in Peoria Hilfssheriff William Schuster, welcher vor ein paar Monaten Otto Höfer erschossen hatte.

— Farmer John Henry, Mörder seiner Gattin, eines Konstablers und dessen Kindes bei Woodson, Ill., hat sich jetzt gestellt.

— Die Rotekreuzgesellschaft will, behufs schnellerer Hilfeleistung, vier Hauptstellen im Lande gründen, eine in Chicago.

— Medill McCormick sagte in Rockford, Ill., Theodore Roosevelt werde 1916 Präsidentschaftskandidat der Fortschrittler.

— $300,000 Schadenfeuer in Zuckerraffinerie, Sugarland, Texas, und $100,000-Feuer in Gerberei, Waburn, Mass.

— Edwin B. Smith, ehemaliger Hilfsbundesgeneralanwalt, New York, hat dem Bowdoin College, Brunswick, Me., $500,000 vermacht.

— Im zweiten Prozeß des Hilfspriesters Hans Schmidt in New York wegen Ermordung seiner Geliebten Anna Aumüller wird Dienstag der Juryspruch erwartet.

— Die Eheleute Carter, Philadelphia, und ihre beiden Kinder wurden bei der „Titanic"katastrophe vor zwei Jahren gerettet; jetzt liegen die Eheleute im Scheidungsverfahren. Sie sind reich.

— Für Point Hope, Missionsniederlassung im trostlosen Polarkreiseise, hat Missionar Rowe von N. Y. Kongregationalistensynode Geld für elektrische Licht- und Kraftanlage erhalten, die er selbst bauen wird. Dort herrscht ein halbes Jahr Nacht.

— Morgen wird der ehemalige Bundessenator Cullom in Springfield, Ill., bestattet werden. Die Leiche ist im alten Familienheim aufgebahrt, und Tausende sind heute an ihr vorbeigegangen. Die Teilnahme an der Leichenfeier wird sehr groß werden. Der Nachlaß wird doch etwa $100,000 sein und fällt Anverwandten zu.

— Halbtot schlug Dr. Jesse Robinson, St. Louis, David Connan, Verehrer der Frau Doktor, als der Arzt ihn bei letzterer, mit der er sich wieder versöhnt hatte, traf. Die Frau ist eine Adoptivtochter des verstorbenen reichen G. A. Thiel, Inhabers einer Geheimpolizeiagentur.

— In einer Felsengrotte auf seinem Landsitz wurde der in New Hartford, Konn., gestorbene Millionär Frank W. Jones gestern beigesetzt. Diener waren die Sargträger, und sein Sohn der einzige andere Begleiter. Keine Feier fand statt. Es war der Wunsch des Verstorbenen.

— Nanette und Mary Warren, Toledo, O., 50jährige Jungfern, ließen sich mit bescheidenen Vermögen in Los Angeles, Kal., nieder. Weihnachten erfuhren sie, daß sie in einer Landspekulation alles verloren hätten. Seitdem ihre Mittel ganz erschöpft waren, haben sie gehungert, zu stolz, um Hilfe zu bitten. Heute drangen ihre Zimmervermieterin und die Polizei ein. Mary lag verhungert auf dem Sopha, Nanette saß, irrsinnig geworden, im Schaukelstuhl. Mary war schon zehn Tage tot.

— Die fünfzehnjährige Julia Flake, welche eigenem Geständniß zufolge dem Stiefvater, Farmer Robert Higgins bei Galesburg, Ill., bei Ermordung der Mutter half, um ihn heiraten zu können, ist der Mädchenindustrieschule bei Geneva überwiesen, ihr wegen des schlechten Einflusses auf die anderen Insassen aber die Aufnahme verweigert worden.

— Gewinnanteil und Ausmerzung der Gewerkschaften nannte Präsident Eliot von Harvard in Boston als einzige Lösung der industriellen Wirren.

— Drei Feuerwehrleute heute bei Brand der Walterschen Pianofabrik, 236 Ost 63. Straße, New York, infolge Explosion verletzt; Sachschaden $300,000.

— Millionär Vanderbilts kostbare Yacht Warrior, von der er und seine Gesellschaft gerettet wurden, nachdem das Schiff an der Kolombischen Küste auf Felsen geraten war, ist laut heutiger Depesche verloren; die Mannschaft konnte noch nicht abgenommen werden.

— Der Held des Untergangs des Dampfers Monroe, nach dem Zusammenstoß mit dem „Nantucket" im Nebel, war der Funkenbeamte Ferdinand Kühne, der um Hilfe signalisirte, seinen Rettungsgürtel abschnallte und einem Mädchen gab. Dieses wurde gerettet, er kam um. W. C. Clausen, Milwaukee, ist nicht ertrunken, sondern wurde gerettet. 19 Passagiere und 22 von der Mannschaft fanden den Tod, 39 der ersteren, 60 der letzteren wurden geborgen. C. W. Pople, Gray, Va., wurden Frau und Säugling von Welle aus Armen über Bord gerissen; sie ertranken.

— Laura Reuter, Bartlesville, Okl., wurde heute von Mitschuld an Ermordung ihres Gatten im zweiten Prozeß freigesprochen, nachdem sie im ersten überführt und zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurteilt worden war. Der Gatte, ein Anwalt, war am 5. Mai 1913 durch einen Schuß durchs Fenster getötet worden. Kraftwagenfahrer Ballew sagte aus, er sei von seinem Dienstherrn McKenzie um $200 geheuert worden, Reuter zu erschießen, und daß er seinen Freund Baker hingefahren und dieser die Tat vollbracht habe. McKenzie, Freund der Frau Reuter, und Baker sind im Zuchthause, Ballew wurde begnadigt.

Ausland.

— In den vier nördlichen Provinzen Brasiliens ist Revolution ausgebrochen.

— $50,000 wurden in Rostov am Don, Rußland, auf dem Transport vom Zuge nach dem Postamt gestohlen.

— Alle Werke des belgischen Schriftstellers Maeterlink sind von der katholischen Kirche auf die schwarze Liste gesetzt worden.

— 22 Kohlengräber wurden gestern in der Aschenbachgrube in Westphalen durch schlagende Wetter getötet und siebzehn schwer verletzt. Die Leichen der Verunglückten sind heute geborgen worden.

— Trotz hohen Wogengangs wurden im Firth of Clyde die 234 Passagiere des skandinavischamerikanischen Dampfers „United States" gezwungen, über Falltreppen nach der „Cameronia" überzusteigen. Manche wurden ohnmächtig herübergetragen. Ersteres Schiff mußte infolge Zylinderbruchs die Reise nach New York unterbrechen und Glasgow anlaufen.

Lokalbericht.

Verhandlung verschoben.

Henning denkt gar nicht daran, auf ein Vorverhör zu verzichten.

Als heute Frank M. Henning, der bezichtigt wird, als Hilfskassirer der Farmers Bank in Schaumburg $36,000 unterschlagen zu haben, dem Kriminalrichter McDonald vorgeführt wurde, erklärte er auf Befragen, daß sein Verteidiger, wenn dieser wirklich erklärt habe, daß er auf sein Vorverhör verzichten wird, ihn mißverstanden haben müsse. Der Richter verschob aus diesem Grunde die Verhandlung auf nächsten Samstag, da aber die Großgeschworenen den Henning heute in Anklagezustand versetzt haben, wird die Verhandlung nicht stattfinden.

— Entgegenkommend. — Freier: Wieviel bekommt Ihre Fräulein Tochter mit? — Bankier: Haißt e Frag'! Wieviel wünschen S' denn?

Ziehen Stimmzettel vor

Stadtväter gegen Stimmaschine bei Abstimmung über Tiefbahnfrage.

Genügend Unterschriften da.

Ausschuß von Aerzten beschwert sich beim Countyrat über Zustände in der Heilanstalt für Schwindsüchtige in Oak Forest. — Frauen blitzen ab.

Der Tiefbahnausschuß des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen erklärte sich gestern einstimmig gegen die Benutzung von Stimmaschinen bei der Abstimmung über die beiden Tiefbahnsysteme, zu denen die Bürgerschaft in der kommenden Stadtwahl Stellung zu nehmen haben wird. Der Ausschuß, der die Tiefbahnordinanzen ausarbeitet, beschloß, die Wahlbehörde zu ersuchen, in der Abstimmung Stimmzettel wie früher zu benutzen.

Wie behauptet wird, sind genügend Unterschriften auf den beiden Gesuchen an die Wahlbehörde um Abstimmung über die Tiefbahnsysteme bereits beisammen. Die Befürworter des Projekts Mayor Harisons, der ein umfassendes Tiefbahnsystem erbauen will, behaupten, sie hätten für ihre Petitionen 168,246 Unterschriften. Der Sekretär des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, der das Gesuch um Abstimmung über das von Bion J. Arnold ausgearbeitete Projekt in Umlauf gesetzt hat, schätzte die Zahl der gesammelten Unterschriften auf 155,000. Nach der Verfügung der Wahlbehörde sind nur je 112,000 Unterschriften nötig.

Geschäftsleute protestiren.

Der Tiefbahnausschuß zog gestern auf den Antrag Ald. Healys seinen Beschluß, eine Tiefbahnlinie entlang der Madison Straße von Grant Park bis zur Robey Str. zu erbauen, in Wiedererwägung. Die Vereinigung der Geschäftsleute an der Madison Straße hat sich gegen die Benutzung dieser Straße für Tiefbahnzwecke erklärt. Die Frage, ob an Stelle dieser Linie die ursprünglich von der Ingenieurskommission empfohlene Linie erbaut werden soll, wird in der nächsten Sitzung des Ausschuses erörtert werden. Diese Linie hat die Gestalt eines U. Nach diesem Plan laufen die Wagen an der Clinton Str. in einen Tunnel unter der Washington Str. ein, der bis zur Michigan Ave. läuft, sich hier südlich wendet, sich an Jackson Boulevard nach Westen kehrt und in den Tunnel an der Van Buren Straße einmündet. An der Clinton Straße kommen die Wagen wieder an die Oberfläche. Mitglieder des Ausschusses rechnen darauf, daß genügend Geld vorhanden sein wird, um den Tunnel von der Washington Str. nach der Milwaukee Ave. auszubauen.

Müssen sich gedulden.

Polizeioffiziere erlebten gestern eine bittere Enttäuschung, als sie ihre Gehälter zogen. Sie erhielten die Gehaltserhöhung, die ihnen im städtischen Budget ausgesetzt war, nicht. Es wurde ihnen bedeutet, daß die Zahllisten vor Annahme des Budgets aufgestellt worden seien, daß sie aber die Gehaltserhöhung für den ersten Monat im nächsten Monat erhalten würden.

Gartenanlagen für Hochschule.

Der schulrätliche Ausschuß für Liegenschaften genehmigte gestern die Verausgabung von $3300 für landschaftsgärtnerische Arbeiten auf dem Grundstück der Bowen Hochschule in South Chicago. Die Bewohner der Nachbarschaft haben sich oft bitter über das verwahrloste Aussehen des Hochschulgrundstücks beklagt. Carl A. Metzger, den der Schulrat mit der Verschönerung der Schulgrundstücke betraut hat, hat einen Plan ausgearbeitet, der die Anlage eines kleinen botanischen und zoologischen Gartens auf dem Schulgrundstück vorsieht, und dessen Durchführung $3300 kosten soll. Bäume, Sträucher, Rankengewächse und Wasserpflanzen werden angepflanzt werden, und Goldfischteiche sollen angelegt werden. Das Gelände, das wellig ist, eignet sich vortrefflich dazu. Frau Young wird den Plan Metzgers durchführen lassen.

Beschwerde über Schwindsuchtsheilanstalt.

Um Besserung der Zustände in der Schwindsuchtsheilanstalt in Oak Forest ersuchte gestern eine Abordnung von Aerzten unter der Führung von Dr. Theodor B. Sachs die Mitglieder des countyrätlichen Finanzausschusses. Die Abordnung erklärte, das Hospital werde nicht zu Heilzwecken aufgesucht, diene den Insassen vielmehr nur dazu, zu sterben. Es mache die größten Schwierigkeiten, Kranke zu veranlassen, das Hospital aufzusuchen und sie zum Bleiben zu bewegen.

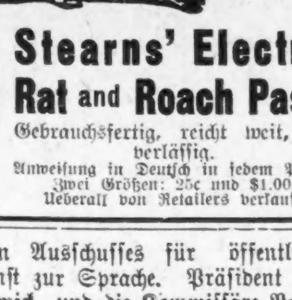
Ehemaliger Gefängnißarzt klagt.

Dr. F. W. McNamara, den die Zivildienstkommission vor zwei Jahren seiner Stellung als Arzt im Countygefängniß entsetzt hatte, dessen Wiedereinsetzung das Kreisgericht aber später angeordnet hatte, strengte gestern ein Mandamusverfahren an, um den Countyrat zu zwingen, in das diesjährige Budget eine Bewilligung für ihn einzuschließen. Er ist seit seiner Absetzung Sheriffsgehilfe gewesen.

Frauen blitzen ab.

Die demokratische Mehrheit im Countyrat ist anscheinend nicht gewillt, sich in den Ausschußsitzungen von weiblichen Wählerinnen auf die Finger sehen zu lassen. Frau George Baß und Frl. Amalie Sears hatten als Vertreterinnen des Womans City Club darum ersucht, benachrichtigt zu werden, wenn die einzelnen Ausschüsse ihre Sitzungen abhielten. Die Frage kam in der gestrigen Sitzung des countyrätlichen Ausschusses für öffentlichen Dienst zur Sprache. Präsident McCormick und die Kommissäre Board, Mitchell und Moriarty sprachen sich dafür aus, dem Wunsch Folge zu leisten, aber die demokratische Mehrheit stimmte dagegen.

Der Nationale Ratten-Töter.



Stearns' Electric Rat and Roach Paste
Gebrauchsfertig, reicht weit, zuverlässig.
Anweisung in Deutsch in jedem Packet.
Zwei Größen: 25c und $1.00.
Ueberall von Retailers verkauft.

Beschäftigung der Arbeitshausinsassen.

Auf Betreiben des Ald. Merriam stellt das technische Büro der städtischen Zivildienstkommission Erhebungen an, um festzustellen, ob es nicht zweckmäßiger sein würde, die Insassen des Arbeitshauses im Dienste der Stadt zu beschäftigen, als sie an Privatunternehmer kontraktlich zu verdingen. Es ist ermittelt worden, daß die Chicago Broom Mfg. Co. 50 Cents den Tag zahlt für jeden Strafgefangenen, der ihr für ihre — im Arbeitshause eingerichtete — Besenbinderei zur Verfügung gestellt wird. Nur 35 Cents den Tag zahlt die Chicago Leather and Mercantile Company für jeden ihr überlassenen Gefangenen, und die Inland Purse Company zahlt, unter einem anscheinend noch vorteilhafteren Kontrakt, von 56 bis 87 Cents für das Dutzend Geldtäschchen, das Sträflinge für sie herstellen. Für die Arbeitsräume, für Heizung, Licht und Triebkraft zahlen die Kontraktoren so gut wie nichts. Das erwähnte Büro steht nun mit dem Aufsichtsrat des Arbeitshauses in Unterhandlung wegen der Einführung eines Systems, das für die Stadt vorteilhafter sein würde, als das jetzige.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Milzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Illinois in San Franzisko.

Die erste Sitzung der Kommission für die nächstjährige Weltausstellung.

Unter Vorsitz von Gouverneur Dunne hielt heute die Illinoiser Kommission für die Panama-Pazifik-Ausstellung im Hotel La Salle ihre erste Sitzung ab. Sie organisirte sich mit folgenden Beamten: Vorsitzer, Adolf Karpen, Chicago; Sekretär, John G. Oglesby, Elkhart; Schatzmeister, Samuel Woolner, Peoria. Diese und der Gouverneur bilden den Vollziehungsausschuß, welcher die Unterausschüsse ernennen wird. Die Kommission hat 20 Mitglieder.

Staatsarchitekt James B. Dibelka legte drei Pläne zu einem Illinoiser Ausstellungsgebäude in San Franzisko vor; der eine Bau würde $125,000, der zweite $150,000 und der dritte $175,000 kosten, aber wenn die Kommission den Rat des Gouverneurs befolgt, wird sie sich nicht eher für einen der Pläne entscheiden, als bis sie das Gutachten der staatlichen Kunstkommission eingeholt hat. Die Legislatur hat zu den Illinoiser Ausstellungszwecken $300,000 bewilligt, aber der Gouverneur glaubt, daß diese Summe wahrscheinlich durch öffentliche Sammlungen wird vermehrt werden müssen. Persönlich befürwortet er die Ausführung des dritten Bauplanes, die aber seiner Ansicht nach $200,000 kosten dürfte. Der Gouverneur sagte der Kommission, daß sie zunächst entscheiden müsse, ob eine öffentliche Sammlung veranstaltet werden soll.

Der Kommission wird ein mit Gehalt angestellter Sekretär beigegeben werden.

Wo steckt die Polizei?

Weckten in einer Herberge 12 Personen und plünderten sie aus.

Unbehelligt entkommen.

Zwei Einbrecher, die Gesichtsmasken trugen, verschafften sich Einlaß in die von Clyde Nash betriebene Herberge Nr. 3123 S. Park Ave., weckten Nash, dessen Frau und siebenjährigen Sohn, das Dienstmädchen, sowie die Gäste: Charles Lloyd und Gattin, Frl. Edith Smith, Frederick Knight, Frederick Nyckoff, Fred Wright, Charles Hogue und einen Mann, dessen Name nicht ermittelt werden konnte, und plünderten sie aus. Die Raubgesellen, die etwa $500 in Schmuck und Baar erbeutet haben, sind, da kein Polizist weit und breit zu sehen war, unbehelligt entkommen.

Fühlten sich gekränkt.

Als neulich Frau Rose Grogula, Nr. 1318 W. 13. Straße, nach der Heimkehr aus dem Geschäftsviertel ein Halsband im Werte von $200 vermißte, äußerte sie den Verdacht, daß wahrscheinlich die 14jährige Alice Petrosky, Nr. 1218 Hastings Straße, deren achtjährige Schwester Mary und die zehnjährige Theresa Strank, die während ihrer Abwesenheit ihren Kindern Gesellschaft geleistet hatten, das Schmuckstück sich angeeignet hätten. Die Mädchen stellten entrüstet den Diebstahl in Abrede und wurden von ihren Eltern ausgescholten. Bald darauf verschwanden sie. Gestern Abend hat man sie hungernd und frierend auf dem Dachboden des von ihrem Onkel Frank Gerba bewohnten Hauses aufgestöbert. Sie beteuern nach wie vor ihre Unschuld.

War kalt und starr.

In seiner Wohnung Nr. 410 Grove Straße, Blue Island, Ill., wurde gestern Nachmittag Carlo Havel entseelt aufgefunden. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß der Mann mittels Strychnins seinem Dasein ein Ende gemacht habe.

Als heute früh, kurz nach Mitternacht, Frank Biggerstaff, Nr. 958 N. Kaskaskia Ave., heimkehrte, fand er seine 40jährige Gattin Jennie an Leuchtgas erstickt vor. Da das Schlüsselloch angeblich mit Papier verstopft war, scheint es kaum einem Zweifel zu unterliegen, daß die Frau freiwillig aus dem Leben geschieden sei. Der Wittwer versicherte aber, sie habe nicht den geringsten Grund gehabt, sich das Leben zu nehmen.

Von Strolchen mißhandelt.

Von drei Strolchen, mit denen in einer nahegelegenen Wirtschaft zu zechen er kurz zuvor sich geweigert hatte, wurde gestern Abend der 39jährige Elektriker James Ryan, Nr. 1075 W. Madison Straße, an S. Jefferson und W. Harrison Straße überfallen und beinahe totgeschlagen. Der Mißhandelte, der einen Schädel-, einen Arm- und einen Beinbruch, sowie schwere Quetschungen erlitt, liegt in äußerst bedenklicher Verfassung darnieder. Auf die Täter wird gefahndet.

Im Eifer des Spiels.

Trotzte der Warnung eines Polizisten und wurde überfahren.

Beim Spiel auf der Straße lief gestern der achtjährige Arthur Necker, Nr. 1840 W. 22. Straße, trotz eines warnenden Zurufs des Polizisten George Johnson, vor der elterlichen Wohnung in den Pfad einer Elektrischen und wurde von dieser überfahren und auf der Stelle getötet.

Beim Versuche, sich an einen vorbeifahrenden Lastkraftwagen anzuhängen, glitt der elfjährige Edgar Lundberg, Nr. 5742 S. Morgan Straße, aus, fiel unter die Räder und erlitt einen Beinbruch.

An W. Jackson Boulevard und S. La Salle Straße wurde gestern Nachmittag Fred M. Foster, Nr. 4354 Berkeley Ave., von einer von Arthur Wesne bedienten Kraftdroschke überfahren. Der Verunglückte ist mit Quetschungen und Schrammen davongekommen. Wesne mußte nicht, daß er Jemanden überfahren habe, bis Zeugen ihn darauf aufmerksam machten.

Tötlicher Sturz.

In Blue Island fiel gestern Abend der 40jährige F. H. Meater aus South Band, Ind., von einer Güterzuglokomotive der Chicago Rock Island & Pacificbahn hinunter und erlitt Verletzungen, denen er schon nach wenigen Minuten erlag. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Greenebaum Sons mieten die Bankräume im Lumberman's Exchange Gebäude.

Die Greenebaum Sons Bank & Trust Company, die seit mehreren Jahren das Bankstockwerk im Ashland Block, Nordostecke von Clark und Randolph Str., benutzt, hat vom Leander McCormick-Nachlaß das zweite Stockwerk im Lumberman's Exchange Gebäude gemietet, welches an der Stelle des Roanokegebäudes, Südostecke von Madison und La Salle Str., errichtet werden soll. Am 1. Mai 1915 soll es bezugsfertig sein. Greenebaum Sons werden für etwa 11,500 Quadratfuß Raum ungefähr $35,000 das Jahr zahlen. Der Bau soll im Mai begonnen werden und wird 16 Stockwerke erhalten.

Charles Spare hat vom Nachlaß von David R. Green von New Bedford, Mass., das Eigentum an der Nordostecke von West Madison und Loomis Str. auf 20 Jahre für $55,000 gepachtet und sich das Vorkaufsrecht gesichert. Auf dem Grundstück von 72 bei 116 Fuß steht ein vierstöckiges Mietshaus.

Das Apartmentgebäude an der Südostecke von Hyde Park Boul. und Lexington Ave., 108 bei 83 Fuß, mit $20,000 belastet, ist von Emma J. Bush an William H. Hart verkauft worden.

Das Apartmentgebäude 1416—18 Rosemont Ave., 141 Fuß westlich von Southport Ave., 50 bei 135 Fuß Südfront, mit $16,000 belastet, ist von Gottfried Johnson für $25,000 an J. Theodor Johnson verkauft worden.

Frau Auguste Holmquist und Gatte haben an Edward Sprotte das Mietshaus an der Südwestecke von George Str. und Seminary Ave., 72 bei 124 Fuß, mit $19,000 belastet, verkauft.

Frank R. Crane hat an Auguste Heß das Eigentum an der Südostecke von Montrose Boul. und Clarendon Ave., 100 bei 136.8 Fuß, übertragen und das Eigentum in Roslyn Place, 105 Fuß östlich von N. Clark Str., 45 bei 86 Fuß Südfront in Tausch genommen.

Milton S. Plotke hat an Nina W. Winston das Mietshaus in Ravenswood Park, 442 Fuß nördlich von Lawrence Ave., 86.9 bei 163 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, verkauft.

Oskar Stone und Hermann Salzberg haben von J. Ginsburg das einstöckige Ladengebäude an der Nordwestecke von W. 26. Str. und Sawyer Ave., 125 bei 50 Fuß, mit $17,000 belastet, für $28,000 gekauft.

Louis J. Mueller hat von der Greenebaum Sons Bank & Trust Co. auf das Eigentum an der Südostecke von North Ave. und Sedgwick Str., 91 bei 127 Fuß, $40,000 auf zehn Jahre zu 6 Prozent geliehen.

— Anzeigeagent van Baalen, aus Milwaukee gebürtig, wurde in San Franzisko von Frl. Leah Alexander, Maschinenschreiberin, erschossen, die ihn für ledig gehalten und ihm vertraut hatte. Heute sprach Jury sie frei.

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str,
MONTAG, den 2. FEBRUAR.
Grosser Februar-Bargain-Verkauf

Krausen-Gardinen, Paar, 49c
Punkt. Gardinen Swiß, Yard ... 6c
Swiß-Gardinen, m. zweireihigem Spitzen Einsatz, das Paar ... 69c
16x20-zöll. Bilder, schwer. Goldrahmen, hübsche Sujets, 49c u. 59c
25c Flasche Harpers Möbel-Politur — die Flasche zu ... 15c
Bambus Tabourets, mit einer Eichenholz-Platte — zu ... 79c

Kleiderstoffe.
30zöll. Challies, hübsche Muster, regulär 29c, für heute, per Yard .. 21c
Seide Poplins, alle Schattirungen, volle Yd. breit, reg. 98c Yd. 65c
Storm Serges, gute Breite, alle Farben, 65c Werte, per Yard ... 48c
Haupt-Floor-Tische.
Poplins, alle Farben, neueste Muster, 3 bis 10 Yards, 25c Qualität, speziell, die Yard zu ... 15c
Percales, Yd. breit, dunkelblau oder grau, 15c Qual., Yard ... 8¾c
Schwarz und weiß gestreifte Percales, 36 Zoll, 19c Wert ... 12½c
Ungebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, 10c wert, per Yard ... 7c
Gebleichtes Muslin, weicher Finish, 12½c Wert, Yard ... 7½c
Kleider-Dept. — 2. Floor.
Knaben-Ueberzieher, Gr. 3—10, $2.50 und $3 Werte, zu ... 1.69
Arbeitsanzüge f. Männer, 34 bis 44, $9 u. $10 Werte ... 5.48
Flanellhemden f. Mäner, einfacher oder Militärkragen, $1.50 Wert ... 95c
Ganzwoll. Winterkappen f. Knaben, schweres Pelzband, 69c 75c Werte. 39c
Drug-Dept. — Haupt-Floor.
50c Severas Lungenbalsam ... 31c
25c Danderine oder Carters Tee .. 15c
$1 Hostetter's Magenbitters ... 65c
10c Angel oder Diamond Dyes ... 6c

Filz-Schnürschuhe f. Damen, Filzsohle — Gummiabsatz 4—9, 75c wt. 45c
Satin Calf Schnürschuhe für Knaben, 2½ bis 5½, wert 1.98, 1.49
Einf. Wassergläser, 6 für 10c
½-gefror. Drop Licht Glocken .. 7c
Große Sorte galvan. Waschzober — feste Griffe, reg. 98c, zu ... 59c
8 Quart Berliner Kessel, mit Zinkdeckel — extra gute Werte, für .. 39c

Grocery-Dept.—4. Fl.
Ceresota, Century, Washburn und Pillbury Mehl— ⅛ 65c; ¼ $1.30; ½ ... 2.60
Kaffee, 20c Qualität, per Pfund ... 16½c
Eier, beste, Dutzend ... 33c
Creamery Butter, Pfd. 32c
Gran. Zucker, 10 Pfd. 42c
U.S. Mail Seife, 6 für 25c
1 Packet Grandma Pulver frei.
Mehlige Koch-Kartoffeln — Peck 23c, Bushel ... 89c
Keen Kleaner, 3 Pack. 10c
Soap Chips, die besten, 3 Pfd ... 10c
Bulk Stärke, 3 Pfd. .. 10c
Waschsoda, Pfund ... 1c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Sunny Brook, in Flaschen gezogen oder Old McBrayer, Flasche ... 66c
$1.25 Flasche Cream Rye od. Kentucky Pure Rye, 100 Proof, volle Quarts, per Flasche ... 65c
$1.00 Flasche Old Kentucky Club Whiskey, volles Quart ... 51c
Rock and Rye oder Jamaika Rum, Flasche zu ... 49c
$1.00 Flasche California Brandy, 3 Star, „wired" ... 53c
Export-Bier, 2 Dtzd. Flaschen-Kiste ... 90c

Fleischmarkt.—4. Floor.
Vorderviertel Veal oder Stew ... 14½c
Vorderviertel Lamb 12½c
Mageres frisches Lamb Stew ... 12c
Prima Chuck Roast .. 14c
Magere frische Pork Shoulders ... 13½c
Magere frische Pork Loins ... 16c
Frisches Hamburger ... 12c
Mageres frisches Suppenfleisch ... 11½c
Magere Sugar Cured California Shoulders zu ... 14c
Magerer, Sugar Cured Frühstücks-Speck, für ... 22½c

Wir haben die Agentur von den berühmten Pictorial Review Schnittmuster übernommen — zum Verkauf in unserm Laden zu 10c und 15c jedes.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

In Ihrem Blatte las ich einen Artikel, wonach ein Herr A. G. Fegert den Mayor der Stadt ersucht, am morgigen Sonntag die Wirtschaften am Vormittag zu schließen, damit Jedermann Gelegenheit habe, in die Kirche zu gehen. Einfach lächerlich! Hat dieser Fanatiker auch schon daran gedacht, die Restaurants und Lunchrooms zu schließen am Sonntag? Oder sind nach seiner christlich sein wollenden Religion die Köche und Kellner nicht befugt, die Kirche zu besuchen? Die brauchen keine solche Gelegenheit? Ja, wo es sich um den lieben Bauch dieser Sorte Christen handelt, da muß alles schweigen; aber der Saloon, ja der Saloon, das ist ein schrecklicher Platz, der ernährt verschiedene Arbeiter, gibt für's Geld dem Gast seines Geldes Wert und bezahlt an die Stadt mehr wie jedes andere Geschäft, während die Herren blos Geld wollen von Jedem und Jedermann, und dafür bieten sie nichts, absolut nichts wie leere Worte. Der Spruch „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" ist ja diesen marktschreierischen professionellen Christen unbekannt.

Hochtungsvoll,
C. Th. Maher,
4935 Magnolia Ave.

Untersuchung eingestellt.

Der achtjährige Jonathan Skornia an Rückenmarksdarre gestorben.

Der Koroner hat die in Verbindung mit dem Tode des achtjährigen Jonathan Skornia, Nr. 1158 W. Monroe Str., eingeleitete Untersuchung eingestellt. Ursprünglich hatte verlautet, daß der Knabe einer Tracht Prügel, die ihm ein älterer Junge verabreicht hatte, erlegen sei. Der Koronersarzt W. H. Burmeister hat aber gestern im Gewölbe des Friedhofs Waldheim die Leiche geöffnet und festgestellt, daß der Tod durch Rückenmarksdarre verursacht wurde. Spuren äußerer Verletzungen waren an dem Toten überhaupt nicht wahrnehmbar.

Chicagoerin engagirt.

Direktor Campanini hat gestern eine vielversprechende junge Chicagoerin, Frl. Lillian Griesheimer, für die nächste Spielzeit für die Chicagoer große Oper verpflichtet. Frl. Griesheimer studirte am Chicago Musical College und ist eine Schülerin von Herrn Adolf Muehlmann, der bekanntlich früher selbst der Chicagoer, wie auch der New Yorker Metropolitan Opera Company als geschätztes Mitglied angehört hat.

Neues Gotteshaus.

Evangelisch - lutherische Trinitatiskirche wird morgen eingeweiht.

An 86. und Exchange Ave. hat die evangelisch - lutherische Trinitatisgemeinde sich ein Gotteshaus erbaut, welches morgen eingeweiht werden wird. Obwohl erst ein Jahr alt und etwa 135 Glieder zählend, hat die Gemeinde es schon zu einer eigenen Kirche gebracht, einem einfachen Backsteinbau zwar, aber sie gedenkt ihn auch nur vorläufig zu ihren Andachtsübungen zu benutzen und später eine größere Kirche zu bauen. Das jetzige Gebäude, für dessen innere Einrichtung der Frauenverein gesorgt hat, soll dann als Vereinshaus dienen. Seelsorger der Gemeinde ist Pastor Friedrich Werhahn.

Zur Einweihung werden drei Gottesdienste abgehalten, in deutscher Sprache um 10:30 Uhr Vormittags und 2.30 Uhr Nachmittags, in englischer Sprache um 7.30 Uhr Abends. Predigt halten werden im Vormittagsgottesdienst die Pastoren Christian Knudden und Johannes Treger, am Nachmittag die Pastoren Wilhelm Hattendorf und Hans Jakoby von Elgin; am Abend die Pastoren John Seubert und Rudolf A. John. In allen drei Gottesdiensten wird ein Posaunenchor mitwirken.

Anatole Frances Jugenderinnerungen.

Anatole France schreibt gegenwärtig ein „Kinderbuch"—so will das Gerücht wissen. Dieses Gerücht ist wahr und falsch zugleich, wie Anatole France selbst jetzt dem Vertreter eines großen Pariser Blattes anvertraut hat. „Pierre Nozière", wie der Titel des neuen Werkes von France lautet, ist in der Tat ein Kinderbuch, aber „Pierre Nozière" bin ich selbst, hat France erklärt. „Das Buch soll die Ereignisse meiner fernen Kindheit erzählen. Ich kann nämlich sagen, daß seit einiger Zeit mein Gedächtniß schärfer und klarer geworden ist. Die Nebelschwaden, die meine ferne Kindheit umwölkten, lichten sich allmählich. Diese Beobachtung hat mich dazu geführt, dieses Buch zu schreiben; jetzt an der Schwelle des Alters mache ich Kehrt und blicke auf den zurückgelegten Weg zurück und sehe deutlich, als ob es gestern sei, wie ein Kind mit flatternden Locken spielt... das Kind, das ich vor vielen, vielen Jahren war. Ich habe zwar schon „Das Buch meines Freundes" geschrieben, das tatsächlich die Geschichte meiner Kindheit ist. Ich habe aber doch noch einen „Pierre Nozière" geschrieben, und der Pierre Nozière ist eine Fortsetzung oder eine Reihe meiner Erinnerungen, die in das „Buch meines Freundes" einzuschalten wären. Man hat behauptet, ich schriebe eine Reihe von Novellen für Kinder. Nein, es ist die Geschichte des Knaben, der ich war. Es bereitet mir viel Vergnügen, mir meine Kindheit ins Gedächtniß zurückzurufen. Mein Vater war ein Buchhändler, aber in „Pierre Nozière" mache ich daraus einen bescheidenen Arzt. Meine Mutter liebte mich ziemlich, und als ich ins schulpflichtige Alter kam, gab sie mir eine Lehrerin. Diese Lehrerin ist meine köstlichste Erinnerung. Es war ein schönes, duftiges Mädchen. Ich war in meine Lehrerin verliebt. Sie stand kurz vor ihrer Verheiratung, und beschäftigte sich wenig mit mir und noch weniger mit meiner Erziehung. Während der Unterrichtsstunde schrieb das Fräulein auf rosa Papier Liebesbriefe, die mich sehr neugierig machten. „Nimm deine Geschichte von Frankreich vor", pflegte sie dann wohl zu sagen, „und wiederhole die Regierungszeit Karls V." — „Gewiß, Fräulein..." Ach! Die Stunde verging... Ich versuchte wohl zehnmal mit der Geschichte Karls V. anzufangen, und das Fräulein fuhr fort, mit seiner hübschen Handschrift rosa Briefbogen zu bedecken, die zu den schon beschriebenen rosa Briefbogen gelegt wurden... Meine Mutter wunderte sich über meine Unwissenheit und sagte immer wieder: „Der Junge ist dumm!! ... der wird es zu nichts bringen." Und ich ließ sie das ruhig sagen, ich hätte mich lieber getötet, als daß ich meiner Mutter die Nachlässigkeit meiner Lehrerin verraten hätte. Aber sie war so schön, so reizend, so elegant, so „Faubourg-Saint-Germain" im Beginne der Regierung Napoleons III. Uebrigens hat meine Mutter recht behalten: ich habe in meinem ganzen Leben keine französische Grammatik aufgeschlagen. Halt! doch, ein einziges Mal, aus Neugier, und das war, als ich gerade meine Prüfung bestanden hatte. Mir wurde davon aber so übel, daß ich das Buch schleunigst wieder zuklappte. Ich bin davon überzeugt, daß man lebendige Sprachen nicht aus Büchern lernen kann; nur die empirische Methode ist dazu gut."

— Große Abnahme der Mord- und Raubtaten organisirter Verbrecher in New York infolge scharfen Vorgehens der Polizei; und zwei Morde in der Mordzone, der oberen Ostseite, seit Neujahr, wo seit Jahren jede Woche ein Mensch ermordet wurde. Zahllose Verbrecher verhaftet, heute früh auch 150 in Philadelphia, wo Verbrecherunwesen immer schlimmer geworden war.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-256.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gute Zeichen.

Im Geldmarkte ist offenbar ein erfreulicher Umschwung eingetreten. Nachdem kürzlich eine vierprozentige Anleihe der Stadt New York fünfmal überzeichnet, und das Geld von den unterschreibenden Banken sofort hinterlegt worden, ist jetzt eine vierprozentige preußische Anleihe zum Betrage von 350 Millionen Mark sogar siebzehnmal überzeichnet worden. Das beweist, daß das Vertrauen der Darleiher wieder zu steigen beginnt, und dementsprechend der Zinsfuß wird sinken müssen. Wenn Anlagen in der Höhe von mehreren hundert Millionen zu nur 4 v. H. gesucht werden, so kann der kaufmännische Kreditbedarf nicht mit 5 bis 6 v. H. belastet werden. Der stärkeren Nachfrage nach öffentlichen Sicherheiten zu vergleichsweise niedrigem Zinsfuße wird also ein Fallen der „Diskontorate" auf dem Fuße folgen.

Durch das demnächst in Kraft tretende Bank- und Währungsreformgesetz der Ver. Staaten dürfte die „Gesundung" des Geldmarktes noch beschleunigt werden. Wirklich kreditwürdige Geschäftsleute oder Attiengesellschaften werden ohne Schwierigkeit die notwendigen Anleihen zu mäßigem Zinsfuße aufnehmen können, weil ihre Wechsel sich werden vermarkten lassen, und den Banken die Gelegenheit geboten sein wird, auf ihre guten Bestände Noten in Umlauf zu bringen. Auf der anderen Seite ist der Gefahr einer künstlichen „Aufblähung" durch genügende Vorsichtsmaßregeln vorgebeugt. Wenn die Zentralreservebehörde nicht gar zu nachlässig ist, wird der Geldmarkt nicht „überschwemmt" werden.

Daß von der Lage des Geldmarktes auch das Waaren- und Verkehrsgeschäft beeinflußt wird, ist leicht einzusehen. Ist das Geld „teuer" und schwer erhältlich, so wird der Unternehmungsgeist herabgedrückt, und selbst das „Routinegeschäft" gerät in Stockung. Es ist aber ein großer Irrtum, der glücklicherweise hierzulande überwunden zu sein scheint, daß dem sogenannten Geldmangel durch eine schrankenlose Vermehrung der papierenen Zahlungsversprechungen abgeholfen werden kann. Das Geld ist immer da und kommt ganz von selbst in Umlauf, wenn das Vertrauen vorhanden ist.

Unentschuldbare Grobheit.

Durch die Schuld des hohen Bundessenates, der sich als die würdevollste gesetzgebende Körperschaft aller Zeiten und Länder preisen läßt, sind die Ver. Staaten in den Ruf gekommen, sich im internationalen Verkehre höchst unwürdig zu betragen. Der Senat hat nämlich die Gepflogenheit, die vom Staatsdepartement mühsam zustande gebrachten Vertragsentwürfe entweder gar nicht in Erwägung zu ziehen, oder so zu verstümmeln, daß sie unannehmbar werden. Daß das den fremden Regierungen nicht gefallen will, die mitunter jahrelang mit der amerikanischen Regierung unterhandelt und nach ihrer Meinung äußerst wertvolle Zugeständnisse gemacht haben, läßt sich leicht begreifen. Die zünftigen Diplomaten mögen ja vielleicht den Wert ihrer Arbeit überschätzen, aber daß die Hemdärmeldiplomaten des Bundessenates berechtigt sind, diese Arbeit als müßige Spielerei zu betrachten, wird sich denn doch nicht behaupten lassen. Tatsächlich schlummern jedoch nicht weniger als sechsundzwanzig Schiedsgerichtsverträge schon seit Monaten oder sogar Jahren in den verschwiegenen Schubfächern des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten. Diese sollen nun endlich „einberichtet" und so schleunig wie möglich „ratifizirt" werden.

Im gesellschaftlichen Umgange ist bekanntlich der Amerikaner nichts weniger als unhöflich oder gar roh. Obwohl er sich nicht gern durch strenge Etikettemaßregeln binden läßt, vernachlässigt er keineswegs die äußeren Formen des Anstandes und der guten Sitte. Es läßt sich deshalb sehr angenehm mit ihm verkehren. Um so weniger ist es zu billigen, daß gerade der Senat, der sich selbst als „Gentlemen Club" bezeichnet, befreundete Nationen mit einer nahezu brutalen Rücksichtslosigkeit behandelt. Wie es scheint, hat der Präsident dem Ausschusse für auswärtige Angelegenheiten wegen dieser Ungezogenheit ernsthafte Vorhaltungen gemacht, die ihre Wirkung nicht verfehlt haben. Das zu lange Versäumte soll nun endlich nachgeholt werden.

Die Verträge, um die es sich handelt, sind zum Teile nur Erneuerungen, zum Teile aber auch die ersten Versuche einer innigeren Annäherung. Sie enthalten sämmtlich die Klausel, daß Streitigkeiten, die nicht die nationale Ehre oder die Hoheitsrechte der betreffenden Staaten berühren und auf diplomatischem Wege nicht geschlichtet werden können, einem Schiedsgericht unterbreitet werden sollen. Präsident Taft wollte auch Fragen der nationalen Ehre nach jeweiliger Vereinbarung schiedsgerichtlich beilegen, und Staatssekretär Bryan will sogar alle Streitigkeiten dem ständigen Schiedsgerichte im Haag unterbreiten lassen, aber zu dem einen wie zu dem anderen Schritte dürfte der Senat sich vorerst nicht entschließen. Dagegen steht der Fortsetzung der alten, oder dem Abschlusse neuer Schiedsgerichtsverträge der gleichen Art schlechterdings nichts im Wege. Will der Senat den Streit über die Bevorzugung amerikanischer Küstenfahrzeuge im Panamakanal nicht durch eine internationale Kommission beilegen lassen, weil er eine Niederlage der Ver. Staaten voraussieht, so kann er ja das anstößige Gesetz widerrufen. An der Mitwirkung des Abgeordnetenhauses und des Präsidenten wird es nicht fehlen.

Engherzig und dumm.

Im Abgeordnetenhause zu Washington wurde gestern die als Burnett Dillingham Bill bekannte Vorlage eingereicht, welche die Zulassung von Einwanderern von dem Bestehen einer sogenannten Bildungsprobe abhängig machen will, und ein Probevotum gab zu erkennen, daß die Bill wahrscheinlich mit großer Mehrheit angenommen werden wird. Zugleich wurde durch das Testvotum dargetan, daß im Allgemeinen die „ländlichen" Repräsentanten für die Bill, die Vertreter der großen Städte aber gegen dieselbe sind.

Angesichts der Tatsache, daß die neuzeitliche Einwanderung sich vorzugsweise den großen Städten zuwendet, bezw. in denselben hängen bleibt, und daß gerade dies ein Grund beständiger Klagen ist, müßte man annehmen, daß der Berichterstattung der kleine Fehler passirt sei, die „ländlichen" und die „städtischen" Repräsentanten mit einander zu verwechseln und daß es hätte heißen müssen, die städtischen Vertreter gaben durch ihr Votum zu erkennen, daß sie für die Bill sind, während die ländlichen sich als Gegner bekannten. Denn da die neuzeitliche Einwanderung den ländlichen Bezirken im allgemeinen fern bleibt, können diese von ihren unangenehmen oder schlimmen Begleiterscheinungen nicht oder doch nur wenig berührt werden und kein besonderes Interesse daran haben, die Einwanderung so zu beschränken, wie's der Vorsitzende des Einwanderungsausschusses Burnett in seiner Befürwortung der Bill in Aussicht stellt. Dahingegen könnten, wenn die neuzeitliche Einwanderung einen nur annähernd so schlimmen Einfluß ausübte auf die Arbeitsverhältnisse und das soziale Leben, die Vertreter der großen Städte wohl entzückt sein von der Aussicht, durch die Annahme der Bildungsprobe hinfort volle 50 Prozent der Einwanderer aus Süditalien, 30 Prozent der Polen, 40 Prozent der Griechen und 10 Prozent der Türken „draußen" halten zu können.

Man ist in der Tat versucht, auszurufen: „Rechter Hand, linker Hand. alles vertauschet", aber man wird es nicht tun. Denn Jedermann weiß, daß, was gegen die Einwanderung gesagt wird, zum größten Teile nicht wahr ist, und daß für den anderen wir selbst, die mangelnde Fürsorge, und die Kurzsichtigkeit, die sich immer noch in der Behandlung der Einwanderer zeigt, dafür verantwortlich sind. Man muß sich nachgerade auch mit dem Gedanken abfinden, daß sich mit Vernunftgründen gegen die Einwanderungsfeinde nichts ausrichten läßt; denn es ist das Gefühl, gegen das man hier ankämpfen muß — und die Dummheit, gegen die selbst Götter vergebens kämpfen.

Der famose Bildungstest besteht in der Hauptsache in einer Leseprobe, und deutsche Einwanderer werden ihn kaum zu fürchten brauchen. Vom deutschvölkischen Standpunkte aus könnte es uns Deutschamerikanern ganz recht sein, wenn die Bildungsprobe eingeführt und dadurch die süd- und südosteuropäische Einwanderung auf die Hälfte oder mehr beschränkt würde; denn das deutsche Element im Lande würde dadurch verhältnißmäßig gestärkt werden. Aber als Bürger und Mitarbeiter des Landes müssen wir gegen die Annahme der Burnett-Dillingham-Bill protestiren. Denn sie würde nur Arbeitskräfte fern halten, die das Land braucht und Leute fern halten, die durchaus das Zeug in sich haben, gute Bürger zu werden. Durch diese Einwanderung werden die einheimischen Arbeiter nicht geschädigt, sondern wirtschaftlich gefördert, nach aufwärts geschoben in bessere und lohnendere Arbeitsgebiete. Die Bildungsprüfung ist lächerlich bei der Einwanderung; denn ob ein Mann lesen kann oder nicht, das bietet keinerlei Anhalt für die Beantwortung der Frage, ob er ein guter Arbeiter und strebsamer anständiger Mensch ist, da den in Betracht kommenden Leuten die Bildungsgelegenheit versagt war. Sie ist am Platze bei der Naturalisation; denn hier bieten der Staat und die Gesellschaft jedem Einwanderer Gelegenheit, nachzuholen, was er in der Heimat notgedrungen versäumen mußte.

Es heißt, die Farmers Alliance und die Federation of Labor seien zugunsten der Bill. Das ist schwer glaublich. Wenn es so ist, dann kann das seinen Grund aber doch nur darin haben, daß ihre Führer sich nicht die Mühe gaben, die Frage gründlich zu überdenken und sich ein eigenes Urteil zu bilden, sondern gedankenlos den Einflüsterungen der Restrictive Emmigration League, des „Verbandes der patriotischen Amerikaner" und anderer nativistisch angehauchter Verbindungen nachgaben. Denn sie schädigen sich selbst, wenn sie für die geplante Beschränkung der Einwanderung wirken.

Die Masse der Farmer wird kaum mehr rechtzeitig zu erreichen und zu überzeugen sein, die organisirten Arbeiter aber haben noch Zeit, gut zu machen, was ihre Führer etwa versahen, und sich von dem Verdachte zu reinigen, sich ins eigene Fleisch schneiden zu wollen. Jedenfalls sollte die Bill nicht Gesetz werden dürfen. Sie steht im Widerspruch mit dem Geiste des Landes und ihre Annahme würde eine große wirtschaftliche Dummheit sein.

„Ich will"!

Die Semesterzensuren, die die Liga der „Municipal Voters" ihrem Gebrauche gemäß auch diesmal kurz vor der Wahl den Stadtvätern ausgestellt hat, scheinen nicht ohne teilweise Berechtigung gegeben worden zu sein. Es mag ja einen etwas kindlichen Eindruck machen, wenn diese Noten von „genügend", „kaum genügend", „ungenügend", „gut" und „sehr gut" sprechen. Aber der geringen Kritikfähigkeit des Durchschnittsbürgers dürfte der Theorie nach eine solche gedrängte Beurteilung der Leistungen der Stadtväter als eine Beihilfe zur Erkenntniß der geleisteten Dienste gar nicht so überflüssig sein. Und daß man bei der Zusammenstellung dieser Befähigungszeugnisse auch nicht ganz ohne Vernunft und Ueberlegung zu Wege gegangen ist, daß man wirklich das Interesse der Allgemeinheit mit im Auge gehabt zu haben scheint, das ist mit Beweisen belegt worden durch die allerneueste Haltung des Stadtverordnetenkollegiums in der Frage der Rauchordinanz. —

Es war in den Tagen des allmächtig geweckten Lokalpatriotismus, in jenen Tagen, als man den Chicagoer Wappenspruch energisch auffrischte, als unter anderen wichtigen Dingen auch die Rauchordinanz angeregt und schließlich geschaffen wurde. Die Rauch und Kohlenstaub spuckenden Maschinen der Illinois Central-Eisenbahn mußten dem gewaltsam geöffneten Auge des braven Bürgers ohne weiteres als grobe Belästigung und gesundheitsschädliche Einrichtung erscheinen. Es mußte der uralte Wunsch wieder wach werden, sie zu beseitigen. Und wenn die Michigan Avenue auch nicht gleich die schönste Straße der Welt zu sein braucht, der Stolz Chicagos scheint sie doch zu sein. Wenn man darum in großzügiger Art und Weise daran gehen wollte, aus der „großen" Stadt Chicago auch eine „schöne" Stadt zu machen, so mußte entschieden dort eingesetzt werden. Für die dazu nötigen Pläne und Vorschläge zu sorgen konnte nicht schwer fallen, denn im Planen sind wir ja von jeher groß gewesen. Jedenfalls schien es ein ganz logischer Anfang zu sein, wenn erst einmal diesen Zugtieren der Illinois Central ihre luftverpestende Tätigkeit gelegt würde. Und zu dem Behufe dachte man daran, die Eisenbahn zu zwingen, in dem betreffenden Gebiete ihren Betrieb zu elektrifiziren. Die diesbezügliche Ordinanz wurde zur Annahme empfohlen, und es bedurfte, wie verlautet, nur noch eines ebenso lautenden Berichts der „Association of Commerce", um die Sache zum Abschluß zu bringen. —

Jetzt ist die Ordinanz wiederum auf mindestens ein halbes Jahr hinausgeschoben werden, weil Gründe gegen ihre Annahme aufgetaucht sind. Zunächst hat sich, wie es heißt, die Union der Eisenbahnangestellten gegen die Durchsetzung der Maßnahme verwahrt, weil sie in ihr eine Schädigung ihrer Interessen erblicken. Und andererseits glaubten einige Stadtväter geltend machen zu müssen, daß die Ordinanz überhaupt ungesetzlich sei, weil sie eine Art von Klassengesetzgebung darstelle, — denn sie richte sich allein gegen die Eisenbahnen, — und daß die Stadt nachzuweisen habe, daß der Rauch und die Gase wirklich die öffentliche Gesundheit beeinträchtigten. Auch dem wenig mit solchen Dingen vertrauten Laien werden die letzteren Gründe nicht einleuchten wollen, denn man hat ihn zu eindringlich auf die Schäden aufmerksam gemacht, die durch den Betrieb der Eisenbahnen am Seeufer der Stadt entstehen und daß der Weg zu einer Verschönerung des Seeufers und der Michigan Straße im besonderen nur über die Leichen der Illinois Centrallokomotiven geht. Selbst die Einwände der Eisenbahnangestellten können nicht völlig überzeugen. Man wird vielmehr wieder einmal Berechtigung haben zu dem Verdacht, daß die Genossenschaften der Arbeit selten ein nützliches Glied der Gemeinschaft bilden, daß sie nur dann Energie und und Zielbewußtsein zu entwickeln vermögen, wenn es sich um die eigenen Vorteile handelt. Immerhin kann der ihnen eventuell aus dieser Haltung zu machende Vorwurf nicht so schwer sein, weil eben jeder zu sehen hat, wo er bleibt und weil vor allem alle ähnlichen Gemeinschaften und Vereine schließlich immer in erster Linie an das eigene Wohl denken.

Wie aber auch die Gründe dagegen lauten mögen, das eine dürfte als ausgemacht gelten, daß eine Abhilfe nur durch Elektrifikation zu finden ist. Wenn darum sich Stadtväter zu der Ansicht bekennen, daß Elektrifikation nicht notwendig ist, so beweisen sie entweder geringe Einsicht oder Böswilligkeit. Und in beiden Fällen hat man wohl Recht, wenn man behauptet, daß sie ihre Pflicht nicht so erfüllen, wie es von ihnen erwartet wird. Und zufällig eben sind die Leute, die hier im Krebsschritt marschiren, gerade diejenigen, die bei den Semesterzensuren am schlechtesten weggekommen sind. Wenn man also bei ihren Beurteilern doch jedenfalls auch das Vorhandensein einseitiger politischer Interessen vermuten darf, in diesem Punkte scheinen sie diese nicht berücksichtigt zu haben. Denn selbst die Eisenbahnen haben doch zugegeben, daß Elektrifikation möglich ist, daß man schließlich darauf hinauskommen muß. Ein praktisches Vorbild für diese Angelegenheit bietet Chicago die Stadt New York. Dort hat eine Eisenbahn ihren Betrieb in einem Gebiet von 14 Blocks unterirdisch verlegt und so Raum geschaffen für eine der schönsten Straßen, die New York heute hat. Und was New York kann, sollte Chicago nicht können? Das einzige, was vielleicht zuzugeben ist, ist, daß die Elektrifikation einen Teil der in der Schwebe befindlichen Bahnhofspläne bildet und jedenfalls mit ihrer Lösung bis zu deren Erledigung warten muß. Die Art der Behandlung dieser Frage und aller ähnlichen aber macht einen doch nachdenklich den lokalpatriotischen Feuerreden gegenüber, die allein mit der Wappenspruchauffrischung schon eine Heldentat begangen zu haben wähnen. Man ahnt die gähnende Leere hinter all den ruhmredigen Phrasen.—

Französische Beklemmungen.

Die Anregung des englischen Schatzkanzlers Lloyd George auf Einschränkung der Marinerüstungen hat, so schreibt die Frankfurter Zeitung, in Frankreich großes Aufsehen und in den nationalistischen Kreisen arge Beklemmungen hervorgerufen. Fast jeden Tag lamentiren die nationalistischen Blätter über die verhängnißvolle Schwenkung der englischen Politik und die Schwächung, wenn nicht Sprengung der Triple-Entente. „Die britischen Minister", schreibt die „Action", „tun so, als ob sie der Triple-Entente treu bleiben wollten, aber sie lassen keine Gelegenheit vorübergehen, es Europa wissen zu lassen, daß sie keinen Krieg wollen. Man muß sich indeß verstehen. Die Triple-Entente ist 1891, 1904 und 1907 nicht gegründet worden, damit die Oberhäupter der beteiligten Staaten sich Visiten abstatten, die Anlaß zu festlichen Revuen und bedeutungslosen Trinksprüchen geben. Sie wurde einzig zu dem Zweck begründet, im Falle eines Krieges das europäische Gleichgewicht, das von dem Uebergewicht Deutschlands bedroht ist, wieder herzustellen. Also im Hinblick auf einen Krieg — einen defensiven, wenn man will, aber immerhin einen Krieg — hat Eduard VII., schmerzlichen Angedenkens, den dreifachen Bund geknüpft, der, so lange der große König lebte, der ganzen Welt den Eindruck einer zum Handeln bereiten Macht gab. Jetzt muß man sich fragen, wozu eine zu einem gemeinschaftlichen politischen Ziele erfolgte Gruppirung von Mächten dienen kann, wenn eine oder mehrere von ihnen nicht aufhören, die Hypothese dieser militärischen Aktion, die, man mag es wollen oder nicht, die Grundlage der Ententen und Allianzen ist, auszuschalten. Notwendigerweise ist die fragliche Gruppirung der Vernichtung geweiht, denn sie muß dem Gegner den Eindruck einer Fassade machen, hinter der nichts steckt, eines Körpers ohne Seele, einer Feuerwaffe ohne Munition. Wenn Eduard der Siebente sehen könnte, was man aus dem soliden politischen Instrument, das er schmiedete, gemacht hat, so hätte er sicher nicht viel Lob für seine Nachfolger, die vergessen haben, die Fortsetzer seines Werkes zu sein." In einem anderen Artikel desselben Blattes wird ausgeführt, daß die Schwächung der Triple-Entente die Stärkung des Dreibundes zur Folge habe; das könne man an dem Auftreten desselben in der Balkanfrage bereits merken. Dann wendet sich der Artikel scharf gegen England und fragt: „Bereitet sich England wirklich wieder einmal vor, unter der bequemen Maske einer Parade-Demogogie sein ewiges Spiel der Insel-Diplomatie wieder aufzunehmen, das ihm gestattet, niemals ganz ein Verbündeter und niemals ganz ein Feind, sondern nur der gut bezahlte Schiedsrichter in den kontinentalen Streitigkeiten zu sein, die es zu seinem eigenen Profit so vortrefflich zu unterhalten versteht?" Den Schluß des Artikels macht eine Mahnung an die französische Regierung, jetzt erst recht für die finanzielle und militärische Stärkung Frankreichs zu sorgen. Zu einer ähnlichen Folgerung gelangen auch andere Blätter; so verlangt im „Siècle" der frühere Marineminister de Lanessan täglich, daß Frankreich sofort seine Nordküste schützen müsse, die es im Vertrauen auf die Flotten Englands seit zwei Jahren ganz ohne Schutz gelassen habe. In den Lamentationen der nationalistischen Blätter finden sich auch kostbare Geständnisse. In einem „Trübe Stunden" betitelten Artikel des „Echo de Paris" beklagt der Graf de Mun das Hinschwinden aller seiner Hoffnungen. Und welcher Hoffnungen! Als der Balkankrieg begann, schwammen die französischen Seelen in froher Erwartung; sie freuten sich nicht nur über die Siege der „christlichen" Heere, sondern auch über die Niederlage der Türken, die eine Niederlage des Dreibundes gewesen sei; Deutschland wurde bei Kirkilisse, Oesterreich bei Kumanowo, Italien in Epirus besiegt; Deutschland mußte auf den Weg nach Osten verzichten und darauf gefaßt sein, daß alle seine Pioniere und Ingenieure aus Anatolien und Mesopotamien verjagt würden. Damit nicht genug: der fromme Graf hoffte bestimmt auf einen furchtbaren Zusammenstoß der slawischen mit der germanischen Rasse; er sah schon die slawische Flut sich über die germanischen Länder wälzen und mit der von der anderen Seite kommenden französischen Woge sich brüderlich vereinigen, denn „der unvermeidliche Zusammenstoß der Slawen und Teutonen würde sich nicht vollziehen, ohne daß auch Frankreich zu einem furchtbaren Angriff schritte; und dazu waren die Herzen bereit!" Durch diese schönen Hoffnungen haben die Ereignisse einen grausamen Strich gemacht, und betrübt sieht der gräfliche Lohgerber seine prächtigen Felle den Fluß hinunter schwimmen. Aber wenn man sich erinnert, daß der Graf de Mun einer der eifrigsten Anreger und Förderer der französischen Militärvorlage gewesen ist, so kann man sich leicht denken, welchen eigentlichen Zweck diese Vorlage gehabt hat.

Dieses Geschäft ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr Abends offen.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

Baumwollwaaren-Rester und einzelne Partien für die Räumung am Montag

27-zöllige Seersucker Dreß Gingham-Rester..........
27zöllige fancy Dreß Gingham-Rester..............
36-zöllige Longcloth- und Nainsook-Rester.........
27-zöllige einfache farbige Chambray-Rester.........
40-zöllige mercerized India Leinen Rester............

6c die Yard

36-zöllige gebleichte Muslin Rester.
36-zöllige ungebleichte Muslin Rester.
36-zöllige Gardinen Scrim Rester.
15zöll. Leinen finished Crash Handtuchzeug, vom Stück.
36-zöllige figurirte Silkoline vom Stück.

Stenographers Notizbücher—2 für.... 5c
Japan gemischt. Candy, Montag, Pfund... 8c
10c-Stück „LaPerla" Castile Seife Montag, Stück........ 6c
Chocolate Frozen Sweets, Cooles, Pfd.... 7½c
25c Flasche Actol Cleaning Flood, Flasche 17c

„Storm Queen" Haarnetze, Montag Dutzend...... 10c
„Nu-Cut" Wassergläser, wert 7½c, 6 an einen Kunden, solange sie vorh., Stück.. 25c
Partie Perlmutterknöpfe, Größ. 16—24, Dutzend..... 1c
Maschinenöl, extra feine Qualität—die Flasche.... 2½c

Unterzeug. Gerippte fliesgefütterte Union-Suits f. Männer, grau und Peeler, wert $1.25 — Suit............ 98c

Schürzen. „Coverall" - Schürzen mit Kimono-Aermel— aus hellen u. dunklen Percales — Montag........ 29c

Strümpfe. Feine gerippte nahtlose schwarze Kinderstrümpfe, alle Größen, Montag, das Paar........... 11c

Für Knaben. Blaue Chambray Hemden f. Knaben, Kragen angen... 19c
25c Flanell u. Percale Knabenwaists, Montag......... 15c

Bazillen als Mordwaffen.

Der großen Lehrmeisterin Natur die geheimsten Geheimnisse abzulauschen, ist Streben und Ziel menschlicher Arbeit und Forschung. Als die Genialität eines Pasteur und Koch die winzigen Feinde, die Gesundheit und Leben der Menschheit bedrohen, gefangen und gebändigt hatte, dachte aber wohl keine noch so weitschweifende Phantasie daran, daß sie — die Bazillen — in der Hand diabolischer Naturen Mordinstrumente bilden könnten.

So absurd es klingen mag und so neu unsere Kenntnisse von den Bakterien sind, ihre allerdings unbewußte Verwendung zu dem einen oder anderen Zweck geht bis in das früheste Altertum zurück. Zwar operirte man damals nicht mit Reinkulturen, aber über die Ansteckungsfähigkeit von Körperteilen solcher Personen, die einer Infektionskrankheit erlegen waren, war man auch damals schon wohl orientirt. Manche Sagen des Altertums, von den Arabesken der Fabel befreit, zeigen eine Kernwahrheit, die auf die Verwendung von bazillenhaltigem Material zu Tötungszwecken schließen läßt. Besonders wurden Gegenstände, die absichtlich mit einem Seuchenstoff präparirt waren, als Schutzmittel gegen Einbrecher angewendet. Verbrecherischen Zwecken dienten besonders im Mittelalter um das 14. Jahrhundert herum Pestbazillen und es setzte um diese Zeit die Tätigkeit der sogenannten Pestmacher, Peststreuer, Giftstreuer ein. Allerdings ist wohl auch vieles übertrieben, was die Chronik von dem Treiben dieser Menschensorte überliefert hat; daß aber aus Habgier manch einer der Peststreicher durch die sog. Pestsalbe Menschen aus dem Weg geräumt hat, dürfte unbestritten sein. So unklar und mystisch damals die Vorstellungen über die Erreger der jetzt als Infektionen erkannten Krankheiten waren, so klar war es zweifellos auch schon manchen Leuten geworden, daß man mit dem Eiterinhalt einer Pestbeule oder auch mit den Absonderungen einer Pockenpustel in kleinen Mengen gesunde Personen anstecken und zu Tode bringen kann. Genau wie es der Hindu von heute weiß, daß die Darmentleerungen bei Cholera am stärksten ansteckungsfähig sind, und wie er in Zeiten von Aufständen gegen die Engländer solche Darmentleerungen in die Wasserreservoire schüttet, aus denen die Europäer ihr Wasser entnehmen.

Pest und Pocken haben in unseren Zeiten ihre frühere weite Ausbreitung verloren, und der moderne Mörder wird sich ihrer als Mordwaffe wohl kaum mehr bedienen. Dagegen sollen die Bakterien, die bei der Zersetzung und Fäulniß organischer Substanzen eine große Rolle spielen und unter Umständen für den menschlichen Körper außerordentlich giftig werden können, das sog. Leichengift, ab und zu zur Verwendung gelangen. Schon die alten Skythen und in neuerer Zeit noch australische Völker, tauchten die Pfeilspitzen in faulende Kadaver, um mit diesem Gift die Blutvergiftung hervorzurufen. In südslawischen Gegenden sollen sich die Giftmischer am liebsten des Leichengiftes bedienen, weil dieses am schwersten nachzuweisen ist. Allerdings ist dafür auch die Applikationsart eine diffizilere, da es nur wirkt, wenn es der Blutbahn direkt einverleibt wird.

Die Eingeborenen der Neu-Hebriden (Südsee) tauchen ihre Pfeilspitzen in den Sumpfschlamm, der die Bazillen des Wundstarrkrampfes enthält, die ein außerordentlich wirksames Gift produziren, das den Tod in einigen Tagen herbeiführt. Man sieht also, wie die Wilden, dem Naturinstinkt folgend, sich als unheimlich ahnungsvolle Bakteriologen entpuppen.

Was die Aufhellung von Verbrechen durch Bazillen besonders erschwert, ist die sog. Inkubationsfrist, d. h. die Zeit, die zwischen der Einverleibung des Giftes und dem Ausbruch der Erkrankung vergeht. Diese Inkubationszeit beträgt z. B. für Typhus gegen vierzehn Tage. Es ist verständlich, daß, je länger die Inkubationszeit, desto schwieriger der Nachweis der eventuellen Infektionsquelle ist; so bedeutet die Inkubationsfrist gewissermaßen einen Freund der Giftmörder und einen Feind der Kriminalisten, die ev. die Beibringung pathogener Bakterien zu beweisen haben.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend 8 Uhr:
„Die lustige Wittwe"
Operette in 3 Akten von Franz Lehar.
Morgen, Matinee: „Lustige Wittwe".
Morgen Abend: „Lustige Wittwe".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Aber glücklicherweise wachsen auch die Bäume der Bazillen-Giftmörder nicht in den Himmel; die Schwierigkeiten, die krankmachenden Bazillen sich zu verschaffen, und so viele andere Momente, die zu erwähnen hier nicht der Platz ist, lassen mit der Möglichkeit, aber nicht mit der Häufigkeit solcher verbrecherischen Handlungen rechnen.

Zung!!!
Soweit Vorrat reicht!!! 8 Kalender, $1.00. — Gute Auswahl, Schweizer, Würtemberger, Straßburger, Berliner, etc.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater

Urban Koch

(Schwiegervater der verstorbenen Hannah Koch gebor. Bendick)
im Alter von 49 Jahren am 29. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, um 1 Uhr 30 Nachmittags, vom Trauerhause, 3968 N. Clark Str., nach der St. Benediktkirche, von dort nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma M. Koch gebor. Hembes, Gattin.
Louis A., Albin A., Charles E. Koch, Söhne.
Clotilda, Charles E., Anna, Albin, Dorothea, Mary, Geschwister.
Frau Elsie Koch geb. Rippinger, Frau Nellie Koch geb. Gildbrand, Schwiegertöchter.
Charlotte, Walter und Dorothy Koch, Großkinder, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Caroline Mueller

im Alter von 68 Jahren am 30. Januar, um 12 Uhr Mittags, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Februar, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, 5942 S. Justine Str., nach der deutschen Methodistenkirche, Ecke 36. Str. und S. Hamilton Ave., von da mit Automobilen nach dem Bethania Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Erna Peterfelka, Tochter.
Herman Mueller, Sohn.
Louis Peterfelka, Schwiegersohn. nebst Enkelkindern. saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Augusta Pretsch

am 29. Januar 1914 im Alter von 69 Jahren, 11 Monaten und 7 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Februar, vom Trauerhause, 1865 Maud Ave., nahe Sheffield Ave., um 1:30 Nachm., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Pretsch, Gatte.
Paul Mahler, Paul Pretsch und
frsa Frau Anna Fuller, Kinder.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

Violet Kimske

Freitag, den 30. Januar, im zarten Alter von 25 Tagen nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, Nachmittags um 12:30, vom Trauerhause, 2116 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Jr. und Selma Kimske, Eltern, nebst Verwandten.

Auch die Kinder sammelt du,
Treuer Hirt, zur ewigen Ruh
Von dem Jammer dieser Welt,
Der dich schon so früh befällt.
Hoffend blicken wir dir nach
In dein stilles Schlafgemach,
Glauben an dein Auferstehen,
Freuen uns aufs Wiedersehen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Johanna Pehlke, geb. Netz,

im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar 1914, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 1843 Hastings Str., nach der Evangel. Luth. Kirche, 12. Str. und Ashland Blvd., um 1 Uhr nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Pehlke, Gatte.
William, Frau F. Stamm, Frau Ch. Triebnil, Charles, Meta, Frau P. Zorr u. Freddie, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Fritz Eickman

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 12:30, von der Wohnung seiner Tochter, 8526 Throop Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Webb, Mary Feuerstein, Gussie Duyber, Edward Eickman, Kinder.
frsa

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht daß Mitglied

Urban Koch

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 1:30 Nachm., von 3968 N. Clark Str. nach dem Rosehill Friedhof. — Anmeldungen für einen Sitz bittet man an den Sekretär zu richten. Abfahrt von 820 N. Clark Str. um 1 Uhr. — Im Auftrage des Vorstandes:

Eugen Niederegger, Präsident.
J. Schmidt, Sekr. Tel. North 5386.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Sohn und Bruder

Leonard J. Landeck

im Alter von 28 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 10517 Prospect Ave., nach der Evangel. Zionskirche an 99. Str. und Winston Ave., von dort mit Kutschen nach Mount Greenwood-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Emma Landeck gebor. Zander, Gattin.
Leonard W. und Frau Louise Landeck, Eltern.
Frau Lulu Felten, Kilian, Katie, Ella und Ruth, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Rosa Lichtenstadt

1146 N. Mozart Str., am 30. Januar im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, 2 Uhr Nachm., von Beth El Tempel, Crystal Str. und N. Hoyne Ave., mit Autos nach dem Free Sons Friedhof, Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

David Lichtenstadt, Gatte.
Charles, Sohn.

New Yorker und Londoner Zeitungen sind gebeten zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Winona Bohlman

im Alter von 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1462 N. Karlov Ave. (früher 41. Ave.) nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und Minnie Bohlman, geb. Penning, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Henry Priebe

am 31. Januar im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 2. Februar, 11 Uhr Vorm., vom Hause seiner Schwester, Frau Max Kuehneman, 6515 S. Morgan Str., nach dem Bethania Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Priebe, Vater.
Frau Max Kuehnemann und Frau Frank Rittmeyer, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Rose Löwenstein,

Gattin des verstorbenen Leopold Löwenstein, in ihrer Wohnung im Hotel Metropole, am 30. Januar im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, 9:30 Vorm., vom Sinai Tempel, 46. Str. und Grand Blvd., nach Rosehill. Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater

Conrad F. Kalbfell

nach langem schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren, 5 Monaten und 2 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 1. Februar 1914, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1120 Wolfram Str., per Kutschen nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rosa Kalbfell gebor. Knobloch, Gattin.
Conrad jr., David, Lulu, Kinder.
Ellen Kalbfell gebor. Aspegren, Schwiegertochter.
dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna M. Smith gebor. Dullinger

(Wittwe des verstorbenen Frederick Smith) am 28. Januar gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1827 Emerson Ave., Sonntag, den 1. Februar, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ralph, Arthur und Sadie, Kinder.
Sarah Gullipy, Schwester.
frsa

Gestorben: Edward G. Lang, 22 Jahre alt; geliebter Sohn von Georg und Louise, Bruder von Arthur. Beerdigung vom Trauerhause, 2734 N. Washtenaw Ave., am Sonntag, den 1. Februar, um 2 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Mitglied der Avondale Loge Nr. 921, A. F. & A. M. frsa

Gestorben: William Gaa, 40 Jahre alt; geliebter Sohn von Fanny und dem verstorbenen Adam Gaa, Bruder von Gus, John u. Charles. Beerdigung von Skeelers Kapelle, 5127 State Str., Sonntag, den 1. Februar, um 10 Uhr Vorm., mit Autos nach dem Oak Ridge-Friedhof. frsa

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Herman Loos,

der heute vor zwei Jahren, am 31. Januar 1912, von uns gerissen wurde.

Zwei Jahre sind nun vergangen
In Trauer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heut'ge Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebster Sohn und Bruder, nach.
Zu früh schlug diese bitt're Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm.
Unser Sohn und Bruder ist nicht mehr,
Sein Platz in unserem Kreis ist leer.
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

Gewidmet von deiner Mutter und Magnus, Hanna, Hugo und Linda, Geschwister.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die uns beim Begräbniß meines lieben Gatten und unseres Vaters

Henry F. Baruth

erwiesene rege Teilnahme und für die schönen Blumenspenden. Besonders danken wir noch Herrn Meyer. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Baruth, Gattin, nebst Kindern und Geschwistern.

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Verwandten sowie den Damen von der „Holy Family" sagen wir unseren herzlichsten Dank für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Mutter.

J. Huster und Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.

Etwas für kluge Leute!

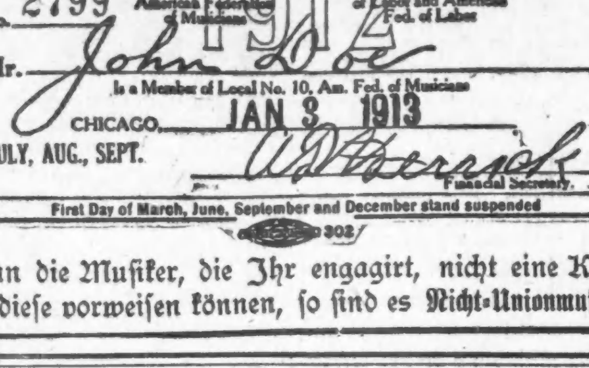
The Security Funeral Co. verkauft keine $150 und $200 Caskets für $30. Wir bezahlen auch keine $12,000 für Anzeigen und „Hot Air" in Zeitungen usw., bezahlen auch keine $9600 Miete für ein Etablissement an Michigan Ave. das Jahr. Aber wir verkaufen einen Sarg, wie jene für $30 verkaufen, für $12.50, mit einem feinen Leichenwagen und 2 Kutschen für $32.50, einen mit Seide ausgeschlagenen und in irgend einer Farbe Tuch überzogenen Couch Casket, oder einen Eiche lackirten State Casket für $40, den $1500 Eternal Solid Bronze Casket für $575. Kindersärge von $3 aufwärts. Wir garantiren die möglichst beste Bedienung und feinste Ausstattung. Diese hier und das Telephon-Adreßbuch sind unsere einzigen Anzeigen. Wir wissen, ein zufriedener Kunde ist die beste Reklame, und das ist unser Motto. Wir schicken keine billig gemietete Leute mit der einzigen Instruktion: „Get the Money" — sondern geben jedem Auftrag unsere persönliche Bedienung und erlauben vernünftigen Kredit.

Christ, Herman und John Krauspe
Funeral Directors und Embalmers.
1628 Belmont Ave. — Telephon Lake View 329.
3905—7 Lincoln Ave. — Tel. Lake View 5361.
Man vergesse nicht, unsere Anzeige erscheint fortlaufend im Telephon-Adreßbuch.

UMI

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.



Members whose Dues for Current Quarter are not paid before the
CERTIFICATE OF MEMBERSHIP
IN THE
CHICAGO FEDERATION of MUSICIANS
LOCAL NO. 10 American Federation of Musicians — Affiliated with Chicago Federation of Labor and American Fed. of Labor
No. 2799 — 1912
Mr. John Doe
is a Member of Local No. 10, Am. Fed. of Musicians
CHICAGO, JAN 3 1913
JULY, AUG., SEPT.
Financial Secretary.
First Day of March, June, September and December stand suspended
302

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

Erstes Stiftungsfest bestehend aus Konzert, Theater und Ball, des **Luxemburger Männerchors** am Sonntag, den 1. Februar 1914, in Folz Halle, Ecke North Ave. und Larrabee Str. — Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse nach 8 Uhr 50c die Person.

Großer Preis-Maskenball veranstaltet von der **Sektion 1 des Luxemburger Bruderbund** am Samstag Abend, den 7. Februar, im Unity Club House, 3140 Indiana Ave. 60 freie Preise. 24,31jan,5feb

Großer Kappen-Ball verbunden mit Agitation, veranstaltet vom **Princessin Heinrich Deutscher Unterst.-Verein** Sonntag, den 8. Februar 1914, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Anfang Nachm. 4 Uhr. Tickets 15c die Person.

6. Stiftungsfest und Ball veranstaltet von der Plattdeutschen Gilde **Rheinland-Westphalen Nr. 90** am Sonntag, den 1. Februar 1914, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue. Tickets 15c die Person. Anfang 6 Uhr Abends.

DIETRICH'S Pavillion und Ratskeller Gänzlich neu dekorirt und illuminirt. 835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
KONZERT Jeden Abend und Sonntag Matinee.
Otto Ludwig — Fritz Sternau — Marie Alba — Curt Benisch — Chris. Lemburg, Pianist.
Mittwoch, den 4. Februar, der erste diesjährige Pfannkuchenschmaus und Ball.
Vorzügliche deutsche Küche. Küche offen bis 12 Uhr Nachts.

Wurz'n Sepps Echt deutsches Familien-Lokal, 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2306 — Tel Lincoln 2512.
Münchner Küche. Jeden Abend Konzert. Karl Burger und Andere in komischen Duetten. Schmidts Orchester. jn24samodo*

The Relic House, 2037 N. CLARK STR. Gegenüber Lincoln Park. John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Herolds Orchester. bidofa*

COLUMBIA Rauchen gestattet. Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE COLLEGE GIRLS
Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1.

TIROLER HEIMAT 729 NORTH AVENUE. Täglich u. Sonntag Nachmittag. — Donnerstag, Samst. u. Sonntag auch Tanz. Schrammelmusik.

Populäre Vorträge über **Natürliche Lebensweise und Heilweise** jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, in Dr. Lindlahr's Sanitarium, 525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße. Eintritt frei! Jedermann willkommen. Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik, 525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße. 22nov,sa*

Dritte Sektion Ungarländischer Nationalitäten Kranken-Unterstützungsverein von Chicago. Große Agitationsversammlung am Sonntag, den 1. März 1914, in der Vereinshalle, 1535 Fullerton Ave. Anfang ½ 3 Uhr Nachm. Männer und Frauen im Alter von 15—55 Jahren, der deutschen Sprache mächtig, vom Arzt als gesund befunden, werden frei in den Verein aufgenommen. jan31,feb28

LOUISENHAIN (Deutsches Altenheim) Ist für die kommende Picknick-Jahreszeit an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt: A. Holinger & Co. 172 W. Washington Str. Louis Sala, 12 Nord Franklin Straße. 24jn,sa-31mz

Das einzige Russian-American Bureau in Chicago, welches den Gesetzen des Staates Illinois entsprechend zum Betreiben von Rechtsgeschäften und kaufmännischen Geschäften autorisirt ist; gibt freien Nachweis bezügl. des Schiffskartenhandels sowie bezügl. von Rechtsangelegenheiten. Geöffnet täglich von 8 Uhr Morgens bis um 8:30 Abends und an Sonntagen von 8 Uhr Morgens bis um 4 Uhr Nachm. **Russian American Bureau** 160 N. Fifth Ave., zwischen Lake und Randolph Str., Chicago, Ill.

Bandwurm mit Kopf vertrieben Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00. **L. J. GEISPITZ,** Deutscher Apotheker. 1733 N. Halsted Strasse Ecke Willow Str. 25bok,sa*

Wie Lungenleiden, Keuchhusten u. Asthma gänzlich geheilt werden können, teile ich jedermann umsonst mit. Senden Sie ein frankirtes Rückkuvert zur Beantwortung an Frau Krysek, Wrichowitz bei Prag (Böhmen). frsamo

SCHWABEN-VEREIN Großer Maskenball mit vielen Schnurrpfeifereien, am Samstag Abend, den 14. Februar 1914, in allen Sälen der Nordseite Turnhalle. — Eintritt nur für Erwachsene zur Halle und Gallerie $1.00 die Person. jn31fb4,8,11,14

Masken-Ball des **Senefelder Liederkranz** Samstag, den 21. Februar in der Nordseite Turnhalle

Großer Maskenball veranstaltet vom **Hamburger Club,** Mittwoch, den 4. Febr. 1914, in der großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Robey Str. Eintritt 50c @ Person, zahlbar an der Kasse. Zutritt nur durch Einladungskarten. Anfang um 8 Uhr Abends. jan10,24,31

11. großer Preis-Maskenball veranstaltet von der **United League of America** am Samstag, den 7. Februar 1914, in der Freiheit Turnhalle, 3421 S. Halsted Str. Tickets 25c @ Person. 100 wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Anfang 8 Uhr Abends.

„Laßt unsere Bank Eure Bank sein."
Hochfeine Sicherheiten
Unsere ersten Gold Hypotheken vertragen die genaueste Untersuchung bezüglich Sicherheit und Titel.
Keine Person hat je einen Dollar an Hypotheken eingebüßt, die sie von uns gekauft hat.
Wir offeriren diese erstklassige Sicherheit:
Betrag der Hypothek—$3,200.
Zinsenrate—5½%.
Lage—North Ave., nahe 40. Ave.
Sicherheit—Neues 2stöckiges und Basement Backsteingebäude.
Vermietet für $80.00 den Monat.
Wert des Gebäudes und Landes $9,000.
HOME BANK AND TRUST Co. A STATE SAVINGS BANK
Bestände über $1,800,000
MILWAUKEE und ASHLAND AVENUES
Offen heute Abend. Schreibt nach neuester Liste.

Großer Möbelverkauf.

Der Allerhandladen von Klein Brothers, 20. und Halsted Str., hat die gesammten Musterbestände von sechs großen Möbelfabriken zu ungewöhnlich billigem Preise erworben und wird diese Waare von Montag an entsprechend vorteilhaft für die Kunden verkaufen. Vermutlich werden viele Brautpaare sich diese Gelegenheit nutzbar machen.

Der Kampf um das Honoratiorenstübchen.

Man schreibt aus der Provinz Hannover: In dem alten Städtchen Celle ist die Seele des an sich so ruhigen Volkes ins Kochen geraten. Der Anlaß für diese Ueberhitzung ist das Honoratiorenstübchen eines Gasthofes. In diesem nicht ohne einen gewissen Prunk ausgestatteten Raum wird das gewöhnliche Volk der Bürger und Handwerker nicht zugelassen, denn dort bechern die Herren vom Oberlandesgericht, vom Militär, sowie der Kreis- und Stadtverwaltung. Keines Unwürdigen Auge darf den geheiligten Raum der Honoratioren entweihen, darauf hält der Wirt. Da fiel der zündende Funke in das Pulverfaß der „Ausgeschlossenen" und „Degradirten". Die Stichflammen, die mit dem Vorrecht der „upper ten" aufräumen sollten, schossen in Gestalt von Eingesandts in die Spalten des Lokalblattes. Die Cellenser wollen sich künftig nicht mehr vorschreiben lassen, wo sie ihren Durst stillen sollen. Wie ernst es ihnen mit der Wahrung ihrer Rechte ist, ersieht man aus folgenden Sätzen, die einem Eingesandt entnommen sind: „Es ist wirklich Zeit, daß in diese Zustände endlich einmal mit dem Seziermesser der Kritik hineingeleuchtet wird. Eine wenig angenehm duftende Blüte kleinstädtischen Geistes entrollt sich da vor unseren Ohren." Besonders bezeichnend ist aber der dreisprachige Schlußzusatz: „Augias hilf! Vivant consules! Volksfreunde, to the front!" Wenn die Cellenser überhaupt noch für Trost zugänglich sind, so mögen sie sich den Zahn der Zeit vor Augen halten, der schon so manche Träne getrocknet hat und auch wohl über die Wunde des Honoratiorenstübchens Gras wachsen lassen wird.

— Enttäuscht.—Einem Kaufmann ist die Frau mit dem Kassirer unter Mitnahme erheblicher Mittel durchgebrannt. Nach einigen Tagen erhält er die telegraphische Nachricht, daß man die Frau ermittelt habe. „Ich sehe schon," sagt er, „die Polizei hat die Geschichte wieder am falschen Ende angepackt."

Chicagoer große Oper.

Der gestrige Galaabend brachte wieder ein ausverkauftes Haus.

Wie die Zeiten sich doch ändern! Bis vor sieben oder acht Jahren war es im New Yorker Metropolitan-Opera-Hause Gebrauch, vor Schluß der Saison eine Galavorstellung als Benefizvorstellung des jeweiligen Direktors zu geben, bei der womöglich alle ersten Kräfte in verschiedenen Akten aus verschiedenen Opern auftraten. Die Künstler waren kontraktlich verpflichtet, bei dieser Galavorstellung unentgeltlich ihre Dienste zu geben, und das Publikum mußte doppelte Preise für diese Vorstellung bezahlen, während der Direktor die fette Einnahme einheimste. Jetzt wird die Galavorstellung anders gehandhabt. Die Künstler erhalten für diese Vorstellung ebenso ihr Spielhonorar wie für jede andere Aufführung, und das Publikum zahlt für den Galaabend gewöhnliche Opernpreise. Dazu noch werden Künstler und Abonnenten von der Direktion zum Souper und Tanz eingeladen, um beide Teile näher zu bringen.

Den gestrigen Galaabend leitete der zweite Akt aus „Samson und Delila" ein, worin Mme. Claussen und die Herren Dalmores und Dufranne ihre berühmten Leistungen darboten, und Kapellmeister Charlier dirigirte. Als Nummer 2 kam der dritte Akt aus „Aida" mit Mme. White als „Aida", die besser disponirt war, als in „Hoffmanns Erzählungen", und Mme. Wheeler als „Amneris", welche die wenigen Takte, die sie zu singen hatte, gut vortrug. Die Herren Bassi, Polese und Scott sangen bezw. „Radames", „Amonasro" und „Ramfis". Perosio dirigirte.

Es folgte darauf die Wahnsinnsszene aus „Lucia"; Frl. Macbeth sang sie annehmbar. Dem Publikum schien sie aber sehr gefallen zu haben, da sie nach ihrer Szene den größten Applaus des Abends aufzuweisen hatte. Kapellmeister Parelli war der Dirigent. Ferner wurde die Tannhäuserouvertüre gespielt, die Direktor Campanini in seiner gewohnten Präzision dirigirte.

Es war die einzige deutsche Nummer des Abends. An vierter Stelle sollte ursprünglich der zweite Akt von „Monna Vanna" gegeben werden, doch wegen Erkrankung des Herrn Muratore wurde dafür der zweite Akt von „Tosca" mit Mary Garden und den Herren Bassi und Polese gegeben. Sie waren alle drei bei der Sache und verstanden das Publikum zu interessiren. Campanini führte dabei den Taktstock.

Der dritte Akt von „La Bohème" war die fünfte Darbietung des Abends mit der uns bekannten Besetzung von Mme. Raisa, Frl. Riegelman und den Herren Giorgini und Federici. Den Abschluß bildete ein Balletarrangement mit der beliebten Prima Ballerina Galli.

Das Haus war ausverkauft und in guter Stimmung, die sich bis in den Ballsaal fortsetzte, wo sich ungefähr zweitausendfünfhundert Personen als Gäste von Herrn Harold F. McCormick eingefunden hatten.

Adolf Mühlmann.

* * *

Heute Nachmittag wird „Monna Vanna" wiederholt, heute Abend kommt „Martha" in der nachstehenden Besetzung zur Aufführung:

Lady Harriet.........Jenny Dufau
Nancy.........Margaret Keyes
Lionel.........Ralph Errolle
Plunkett.........Henri Scott
Sir Tristan.........Constantin Nicolay
Sheriff.........Frank Preisch
Dirigent.........Arnold Winternitz

Aus Vereinskreisen.

Durch den Erfolg im vorigen Jahre ermutigt, werden der Soziale Turnverein und die Soziale Liedertafel am Samstag Abend, dem 14. Februar, gemeinschaftlich einen geschlossenen Preismaskenball im großen Saale der Sozialen Turnhalle veranstalten. Sänger, Turner und Turnerinnen werden darin wetteifern, nicht nur passende Gruppen zu stellen, sondern auch für eigenartige Bühnenaufführungen Sorge tragen. Jedes Mitglied der beiden Vereine hat das Recht, Freunde einzuführen. Die Eintrittskarten sind zahlbar an der Kasse. Damen entrichten 25 Cents und Herren $1, sowie Jünglinge unter 18 Jahren 25 Cents, wobei der Preis für Getränke einbegriffen ist.

Am kommenden Mittwoch Abend findet im oberen Saale der Sozialen Turnhalle die regelmäßige geistig-gemütliche Versammlung des Sozialen Turnvereins statt. Herr Richard Zickmann wird über das Thema: „Die Verfassung der Vereinigten Staaten, ihre Entstehung und Bedeutung" einen Vortrag halten. Da auch ein gediegenes Unterhaltungsprogramm zusammengestellt wurde, so sollten es sich die Mitglieder zur Pflicht machen, ihre Damen und Freunde mitzubringen. Der Eintritt ist frei. Nach dem Vortrage findet eine Diskussion statt.

Die Plattdeutsche Gilde Rheinland-Westfalen Nr. 90 feiert morgen in der Schillerhalle, 1650 Wells Str., nahe North Ave., ihr sechstes Stiftungsfest mit Ball. Das Fest beginnt um 6 Uhr Abends, und der Vorkehrungsausschuß stellt den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht, da er für gute Musik und alles sonst Erforderliche bestens gesorgt hat. Der Eintritt kostet nur 15 Cents.

— Nicht übel. — Baron (heimkehrend, zum alten Diener): Da waren also eben vor einer Weile einige meiner Gläubiger da? Wieso sind die denn so ohne weiteres wieder fortgegangen? — Diener: Ich habe sie beruhigt. — Baron: In welcher Weise? — Diener: Ach, ich habe ihnen nur die Photographie Ihrer Zukünftigen gezeigt!

Würden Sie für **$3.00** per Tag arbeiten, wenn Sie **$10** erhalten könnten? Weshalb dann Ihr Geld für 3% arbeiten lassen, wenn es Ihnen **10%** verdienen kann, gesichert durch feines Chicago Grundeigentum, das sicherlich jedes Jahr im Werte steigen wird?
$100 geben Ihnen den Anfang. Sprechen Sie vor wegen näherer Einzelheiten.
Achtungsvoll,
W. F. Kaiser & Co.
105 W. Monroe Str.

Verliert zum zweiten Male.

Charles H. Bakers Erbschaftsklage wurde abgewiesen.

Auch seinen zweiten Prozeß um den Hauptanteil an dem $2,000,000 betragenden Nachlaß seines Vaters William T. Baker hat Charles H. Baker verloren. Richter McKinley wies gestern im Superiorgericht seine Klage mit der Begründung zurück, daß der Kläger zu keinem größeren Anteil berechtigt sei, als der Trustee Howard W. Baker und die anderen Erben. Baker war schon einmal im Jahre 1903 mit seiner Klage abgewiesen worden. Der ältere Baker hatte mit Hilfe seines Sohnes William, welcher Ingenieur ist, elektrische Kraft- und Beleuchtungsanlagen im Staate Washington gegründet. Seine besonderen Ansprüche auf die Erbschaft stützte William Baker auf die Behauptung, er sei der Teilhaber seines Vaters gewesen.

Wünsche der Jugend....

Von Fritz Müller (Cannero).

Ich meine nicht alle Jugendwünsche. Denn da müßte ich eine Geschichte der Jugend selber schreiben, die ja aus lauter Wünschen besteht. Sondern ich meine nur jene besonderen Wünsche, die uns in der Jugend unerreichbar hoch wie Sterne scheinen. „Die Sterne, die begehrt man nicht..." Aber man begehrt sie doch, damals: „Ach, wenn ich das einmal haben könnte..!" Nur daß man den entsagungsvollen Hintergedanken dabei hat: „Freilich, so weit wirst du's niemals bringen, denn das wäre eben zu schön."

Und eines Tages — einmal früher, einmal später, gewöhnlich aber am Spätnachmittage unseres Lebens — also, eines Tages haben wir es doch so weit gebracht: unsere Arme wurden himmellang, oder die Sterne scheinen an der Stubendecke...

Aber nein, ich bleibe erst beim Wünschen. Und danach will ich von Erfüllung reden.

Ich habe bei manchen Bekannten und bei mir nach solchen Sternenwünschen der Jugend herumgefragt. Eine merkwürdige Liste ist dabei herausgekommen. Hier ist ein Stück davon:

„Einmal ein Pferd haben, wie das von der Tochter des Kommerzienrats."

„Einmal so viele Schaumrollen essen dürfen, bis man nicht mehr kann."

„Einmal so viel Geld haben, daß man ein Jahr lang gar nichts zu arbeiten brauchte."

„Einmal eine Erbschaft machen, daß man sich ein Auto kaufen kann und einen Chauffeur dazu."

„Einmal ein Häuschen am See kaufen können, wo Schwäne darauf schwimmen und wo man am Ufer sitzt und über alles Schöne nachdenken kann, was es in der Welt gibt."

„Einmal so frei sein, daß man niemandem mehr zu gehorchen hat."

Das ist so ein kleines Bündelchen der unerreichbar hoch hängenden Sterne.

„Und als sie doch erreicht wurden?" hab' ich meine Freunde und mich gefragt, „wie war es dann, sagt an?"

Da stellten sich merkwürdige Dinge heraus.

Da stellte sich heraus, daß der, der einmal ein Pferd haben wollte, wie das von der Tochter des Kommerzienrats, nicht nur das Pferd bekam, sondern auch noch die Tochter eines Kommerzienrats obendrein. Aber weil das Reiten für Zuckerkranke nicht bekömmlich ist, reiten seine Freunde auf dem Pferde. Und was die Tochter des Kommerzienrats betrifft — aber davon redet er nicht gern...

Und da stellte sich ferner heraus, daß, der einmal so viel Schaumrollen essen wollte, bis er nicht mehr konnte, daß der sich wohl Hunderttausend hätte kaufen können,, aber daß auch der zweite Teil seines Wunsches besonders stark in Erfüllung gegangen war: er konnte nicht mehr essen! So daß er erst neulich zu seinen Kindern, die er beim Konditor erwischte, sagen mußte:

„Aber Kinder, wie kann man nur solch blödsinniges Geschleck in seinen Magen stopfen..."

Und des weiteren ergab sich, daß, der sich so viel Geld wünschte, daß er einmal ein Jahr lang gar nichts zu arbeiten brauchte — daß der so viel Geld erlangte, um nicht nur ein Jahr lang, sondern ein Leben lang mit der Arbeit auszusetzen. Er mußte das auch tun, wenn er lange leben wollte, sagte ihm — der Doktor.

Und der das Auto hatte, ließ sich's hermetisch überdachen, las darin die Zeitung, erwog seine Geschäfte und überließ die Landschaft und das Fahrvergnügen dem Chauffeur.

Und der eine Villa bekam am See, wo die Schwäne darauf schwimmen, hatte ganz vergessen, daß er am Ufer sitzen bleiben wollte, um über alles Schöne nachzudenken, was es in der Welt gäbe. Er eilte von einer Aufsichtsratsitzung in die andere, und die Fenster seiner Villa wurden beinahe blind vom vergeblichen Schauen nach ihrem Herrn und bekamen grüne festverschlossene Schirme.

Und der so frei sein wollte, daß er niemandem zu gehorchen brauchte, der hatte versäumt, bei dem „Niemand" sich selber auszunehmen, und so zerrann ihm sein Leben und sein Denken, weil er immer nur sich selbst gehorsam war.

Ja, so sind die Jugendwünsche!

EMIL H. SCHINTZ, 139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. inidiosafo*

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Upholsterer für Wenona, Ill., für einige Wochen Arbeit, beginnend 9. Februar. Muß steiger Mann sein, Preise berechnen können und eigene Werkzeuge besitzen. Gebt beanspruchten Wochenlohn an. M. J. Early, Wenona, Ill.

Verlangt: Arbeitswilliger, zuverlässiger Nacht-Porter. 4 West Van Buren Str.

Verlangt: Florist für Grünhausarbeit, Topfpflanzen. Nachzufragen: Fischer, 1403 Wilder Str., Evanston, Ill. fason

Verlangt: Porter in Saloon. 6759 Halsted Str.

Verlangt: Kräftiger, fleißiger junger Mann für Arbeit in Shippingroom. Nachzufragen Montag Morgen. 218 N. Fifth Ave.

Verlangt: Junger Mann als Janitorsgehilfe. Nachzufragen: Prescott Schule, Wrightwood und Ashland Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 857 W. 51. Str.

Verlangt: Schlosser an Messingarbeit. 155 Wendell Str. fason

Verlangt: Weber für Seidenband. S. Freeman, 355 Union Park Ave. faso

Verlangt: 5 gute Männer als Fuhrleute für Kinderwagen, müssen gute Fahrer und gute Schaufler sein. Peter Hurner, 1819 W. 13. Str. Kommt nicht am Sonntag.

Verlangt: Junger Mann, 17 bis 18 Jahre alt, für Arbeit in einer Bäckerei. Anfangsgehalt $8. 1859 Fulton Str., Ecke Lincoln Str.

Verlangt: Saloon-Porter. 2901 W. Van Buren Str.

Verlangt: Buchagenten. Nachzufragen zwischen 10 und 5 Uhr. 186 N. La Salle Str., Zimmer 406. fasonmo

Verlangt: Ein Mechaniker, um zu Hause eine Anzahl kleiner Werkzeuge von Rost zu reinigen. Adr.: T. 673 Abendpost.

Verlangt: Handwerker, um Motorcycle zu kaufen, Bargain für Baar. Keine Händler. 1633 N. Halsted Str. fason

Verlangt: Knaben, eben von der Schule graduirt, können sich gute Stellung mit guter Aussicht auf Aufbesserung sichern. Vorzusprechen bei N. Shure Co., 237 W. Madison Str., 4. Floor.

Verlangt: Schneider, junger Mann an Röcken zu lernen. Adr.: W 807 Abendpost.

Verlangt: Ein kräftiger Junge von 16 Jahren, um auf kleiner Farm zu arbeiten; stetige Arbeit das ganze Jahr und ein gutes Heim. Post Office South Holland, Ill. Chas. Milhahn. frsason

Verlangt: Sofort, ein erster Klasse Engineer. Anzufragen bei Louis Bour, Chefingenieur, 6565 Yale Ave. frsa

Verlangt: Verkäufer für den best zahlenden Artikel, der heute im Handel ist; weshalb müßig sein, wenn Ihr täglich von $6 bis $7 mit dem Verkauf des automatischen Aschsiebes verdienen könnt. Sprecht vor 2411 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Junge in Bäckerei. Einer der etwas versteht wird vorgezogen. 2361 Albany Ave. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch oder Köchin für Restaurant, nicht sehr großes Restaurant, nur 30 Sitze, aber gutes Essen und schnell. Bitte von Jemand zu hören, der Stellung haben will, muß sein Geschäft verstehen, in Logansport, Ind. Fashion Lunch Room, 417 4te Straße. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Feuermann sucht Stelle an Hoch- oder Niederdruck-Kessel. L. K., 1939 N. 41. Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, ist Painter und Varnisher. 5011 Justine Str.

Gesucht: Janitor Vormann sucht Stelle in Office oder als Hausmeister; kann alle vorkommenden Arbeiten verrichten; hat gute Referenzen. Johann Berberich, 5145 Justine Str.

Gesucht: Stelle als Bäcker oder Bäckerwagenführer; Stadt oder Land. Moench, 1914 Orchard Straße. faso

Gesucht: Junger Deutscher, 27 Jahre, ledig, sucht Stelle als Hausmann und Automobil zu fahren. Hat gute Zeugnisse und Chauffeur-Lizens. Adr.: L. 672 Abendpost.

Gesucht: Painter für alle Malerarbeiten sucht dauernden Posten. (Union.) A. Brazda, 2101 Johnson Str. fason

Gesucht: Guter Polsterer und Chauffeur sucht Stelle, ist willig zu arbeiten, außen und innen, sehr stadtkundig. Tel.: Wentworth 2397. faso

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle. J. Hutter, 5044 S. State Str. Tel.: Kenwood 4207. samo

Gesucht: Junger guter Bartender sucht Stellung. Adr.: U 751 Abendpost. faso

Gesucht: Mann sucht Stelle als Wächter. — Adr.: U 753 Abendpost.

Gesucht: Cabinetmaker sucht stetige Arbeit. Adr.: W 805 Abendpost. fason

Gesucht: Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Stellung als erste Hand. Adr.: H 393 Abendpost. monisa

Gesucht: Bäckergehilfe sucht dauernde Stellung. Franz Bender, 2507 S. Sawyer Ave. frsafonmo

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit. Geht auch als Bäckerjunge. 1906 N. Kenneth Ave. frsa

Gesucht: Intelligenter deutscher Mann, der englischen, polnischen, böhmischen, slavischen und kroatischen Sprache vollkommen mächtig, 18 Jahre in verschiedenen Geschäftszweigen beschäftigt gewesen, sucht irgendwelche Beschäftigung. Angaben erbeten unter Adr.: W. 824 Abendpost. frsa

Gesucht: Damenschneider sucht Stellung, Zuschneiden und Anpassen. Hat Erfahrung. Adr.: Paul Zabodny, 4629 S. Fairfield Ave. frsafo

Gesucht: Tüchtige zweite Hand Bäcker an Brot, French Brot und Rolls sucht stetige Stellung. Albert Mida, 2739 Mildred Ave. frsafon

Gesucht: Tüchtiger Saloonporter sucht Stellung, kann auch am Tisch aufwarten. Adr.: W 811 Abendpost. frsa

Gesucht: Maschinenschlosser, versteht sämmtliche Monteur- und Reparaturarbeiten, Gas-, Wasserleitung, Boiler, sucht Stelle. 3142 Carlisle Place. E. J. frsafo

Gesucht: Chauffeur, der deutsch und englisch spricht, 21 Jahre alt, sucht Stellung bei Privatfamilie, mit $15 Anfangsgehalt. Habe gute Zeugnisse. Adressen erbeten. Hans Kolb, 2142 Fremont Straße. 'Phone: Diversey 1793. frsafo

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Saloonporter. John Sterkowitch, 17 West 43. Straße. dofrsa

Gesucht: 1. Klasse Brot- und Cakebäcker wünscht sich zu verbessern. Offerten unter U. 718 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Ein selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. 4135 N. Kedvale Avenue. 'Phone: Irving 1193. 27ja1wX

Gesucht: Deutscher, der englischen Sprache mächtig, mit guter Schulbildung, nüchtern und zuverlässig, sucht Stellung als Janitor, Butler oder ähnliches. Adr.: X 665 Abendpost. 27ja1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle in Bäckerei oder in anderem Geschäft. Adr. 911 Laflin Str. Tel. Canal 4747. fason

Gesucht: Ein junger Deutscher wünscht Stellung als dritte Hand Bäcker an Brot oder Cakes. Adr.: T 659 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener, vertrauenswerter Feuermann und Oeler, Nachts arbeitend, wünscht Tagesstelle. Adr.: T. 679 Abendpost. faso

Gesucht: Soeben angekommener junger Verkäufer mit guter Ausbildung, spricht deutsch und ungarisch, wünscht Stellung in Manufakturgeschäft. 2310 W. 21. Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter, kräftiger junger Mann wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. 2210 W. 21. Place.

Gesucht: Guter Bartender sucht stetigen Platz. Gute Empfehlungen. H. Schmidt, 2450 N. Halsted Str. fason

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Weberinnen für Seidenband. S. Freeman, 355 Union Park Ave. faso

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 3129 Armitage Avenue.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, für leichte Fabrikarbeit. Moeller & Co., 900 West 20. Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. Empfehlungen erforderlich. Wienerin bevorzugt. — Adr.: U 738 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen als Haus-zu-Haus Verkäuferinnen von einer 10c Präparation zum waschen von Kleidern. 4016 W. 26. Str. 25ja1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. Nachzufragen Marks, 1012 Ashland Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Gemüseköchin für Clubhaus, sofort. 975 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Mädchen in Hausarbeit mitzuhelfen. Muß Abends heimgehen, muß Englisch sprechen. 1938 N. Richmond Str.

Verlangt: 14-jähriges Mädchen für leichte Arbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 3659 Nord Irving Ave., oben. faso

Verlangt: Waitreß in Restaurant. 2171 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3407 W. Madison Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen um Zimmer aufzuräumen; Arbeitsstunden 8—5. 2060 N. Clark Str.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für Geschirrwaschen. Keine Sonntagsarbeit. Vorzusprechen: 920 Dearborn Ave.

Gutes Haus für bessere stellenlose junge Mädchen. 2949 Michigan Ave. 31jan1wX

Verlangt: Eine anständige deutsche Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit in kleinem Heim. Dampfheizung. $6 die Woche. Marin, 3520 Broadway.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim; muß englisch sprechen. 4924 Grand Blvd., 1. Flat. Tel. Drexel 7248.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Bernstein, 205 Ost 50. Str., nahe Indiana Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1100 N. Robey Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Wechter, 5418 South Park Avenue.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn für das rechte Mädchen; deutsches vorgezogen. 4248 N. Winchester Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Haushaltung in kleiner Familie; gutes Heim. 921 W. 12. Str., Apart. 25. Tel.: Canal 4392.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 1327 Elmdale Ave. Tel.: Ravenswood 5826.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5207 Indiana Avenue, 2. Flat. faso

Verlangt: Gute Köchin für Freilunch. 10 S. Fifth Ave., Saloon.

Verlangt: Eine Frau, ohne Anhang, bei Erwachsenen, die tagsüber beschäftigt sind, nur solche, die gutes Heim hohem Lohn vorzieht, Katholikin bevorzugt. Mrs. Schmiedler, 2403 W. Division Str., Ecke Western Ave., 3. Fl.

Verlangt: Erfahrene Waitreß. Muß deutsch sprechen. 2021 W. Division Str. frsafon

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5712 Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4463 Ellis Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichten Haushalt. — Mrs. Schroeder, 2145 Melrose Str. frsa

Verlangt: Waschfrau, beim Tag. 1425 Nord Maplewood Ave., 2. Floor, Front. frsa

Verlangt: Köchin in Familie von 4. Kein Waschen. Referenzen. 5109 Ellis Ave., 2. Fl. Phone: Hyde Park 1603. midofrsa

Gute Heimat für stellenlose Dienstmädchen. — 1533 Larrabee Str. Frau Schirmer, oben. 7jan1mX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Gute Waschfrauen, welche englisch sprechen und gut bügeln können, für Montag, Dienstag und Mittwoch. 1533 Larrabee Str., Employment Office. fason

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Vertraute Waschfrau wünscht mehr Arbeit. Tel.: Lincoln 6807. faso

Gesucht Junge Frau mit 1 Jahr altem Kinde sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 5912 Throop Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder zu Kindern. Näheres: 1912 Belmont Ave., oben, vorne. fason

Gesucht: 2 junge Frauen suchen Stelle für Hausarbeit. Kutzhals, 2048 W. Huron Str. samo

Gesucht: Junges Mädchen, frisch eingewandert, sucht leichte Hausarbeit oder als Kindermädchen. 2232 Ward Str., Heber.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- u. Bügelplätze oder Hausarbeit. 4436 LaSalle Str., oben. fason

Gesucht: Deutsches, intelligentes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 810 North Ave. Telephon: Lincoln 4440.

Gesucht: Deutsche Frau sucht jeden zweiten Montag Stelle zum Waschen und Bügeln. 1345 Cleveland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; erst 2 Monate im Lande. 1847 Roscoe.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit; vorzusprechen oder zu schreiben. 5431 N. Seeley Av.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1615 Wolfram Str., hinten, unten.

Gesucht: Gute Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Straße, 1. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes evangelisches Mädchen, das gut kocht, sucht Stelle in guter Familie. Nachfrage bei Maher, 2040 W. 21. Str. fason

Gesucht: Gute Wiener Köchin wünscht Stelle, privat oder Restaurant. 1530 W. 18. Str.

Gesucht: Junge Frau mit einjährigem Kind sucht Stelle als Haushälterin. 3325 Wellington Ave. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1542 Mohawk Str., Flat 2. frsafon

Gesucht: Frau, 32 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin bei besserer Farm. Antworten erbeten unter Adr.: U 719 Abendpost. frsa

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin, sieht nicht so sehr auf hohen Lohn, als ein gutes Heim. Bitte vorzusprechen, 3303 Süd Leavitt Str. —son

Gesucht: Gute Wiener Köchin sucht Stelle bei kleiner Privatfamilie. J. Divicek, 1157 — 17. Straße. mi—m..o

Gesucht: Restaurantköchin, 1. Klasse, durchaus selbständig größte Küche zu führen, sucht Stellung. Mrs. Auersperg, 641 N. Dearborn Str. Telephon: North 420. dfrsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor. 5011 Justine Str.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erstklassiger Unterricht im Englischen wird, wie allgemein bekannt, für nur 25c die Stunde in der Sprachschule, 1213 N. Clark Str., erteilt. Werktags: Abends von 6—9 Uhr. Sonntags: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. mise

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst. Neue Zirkel für Damen u. Herren beginnen diese Woche. (Auch für Anfänger.)—Genaue deutsche u. engl. Erklärungen von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen, auch Privatstunden. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. misa

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 31ja1wX

Gründlicher Klavierunterricht für Fortgeschrittene und Anfänger. Ernst F. Kemnis, Pianist, 1848 Cleveland Ave.

Illinois Hebammenschule. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 S. Halsted Str. jn17safomi1m

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. 1523 LaSalle Ave. Ottilie Koehnke. 3jan,safonmi,1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

Englischer Unterricht, $1 monatlich, in Klassen: Erfolg garantirt. N. W. Chicago Business College. Etablirt 1890. Tags und Abends. 1407 Milwaukee Ave., Ecke Lincoln Str. jan17safo1m

Kein Mann ist zu alt, die Damenschneiderei zu erlernen; darum säumt nicht, am 1. Februar beginnt der Kurs; nach 3monatlicher Lehrzeit selbst Beschäftigung. Für guten Erfolg garantirt die alt renomirte Firma Toman, 3902 Broadway, im Store. jn20bisafo*

Schickt nach freiem Buch über Zeichnen, und erhaltet Kenntniß von Stellen die was einbringen. Tag-, Abend- u. Haus-Unterrichtskurse. Sagt welchen. Chicago Technical College, 1051 Lake View Bldg., 116 S. Michigan Ave. 3jan,fabi,16t

Violin-Unterricht billig erteilt. J. Neu, 2441 High Str. 30jan1wX

Junge Amerikanerin, des Deutschen mächtig, wünscht noch einige Herren u. Damen für englische Privatstunden. Preis 25c. Adr.: W 803 Abdpost. frsa

— Automobil-Instruktionen in Deutsch. — Viele Automobilbesitzer haben herausgefunden, daß Deutsche, welche sie als Chauffeure beschäftigen, ehrlich, nüchtern und fleißiger sind als die meisten andern und sehen sich um nach deutschen Männern, um ihre Autos zu bedienen. Wir errichten deshalb eine Klasse für Automobil-Instruktion, in welcher nur deutsch gesprochen wird. Unser Chef-Instruktor ist ein deutscher Ingenieur, welcher seit vierzehn Jahren im Automobilgeschäft tätig war, und ist daher befähigt, Euch Dinge zu erklären und zu zeigen, welche ein Durchschnittsmechaniker, der in anderen Schulen als Instruktor angestellt ist, nicht kennt. Kommt und sprecht mit ihm; laßt Euch von ihm belehren, wie leicht es ist zu lernen. Seht unser Klassenzimmer, Werkstätte und Garage mit hochmodernen Cars, in welchen Studenten unter der persönlichen Aufsicht von erfahrenen Instrukteuren das Repariren erlernen. Tag- und Abendklassen. Leichte Bedingungen. Kommt heute oder heute Abend. Beginnt mit den andern Anfängern. Bringt Freunde mit.— North Shore Automobile School, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Sheffield und Addison. 29jan*X

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße, Privat- und Freitag Abend: Klassen-Unterricht. 25okX*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

J. H. Kraemer & Son, 118 N. LaSalle Straße. — Suite 401 und 402. Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Policy mit jeder Hypothek. jn29dofafomo3m

Wünsche zu leihen von Privatleuten, $4000. Gebe eine erste Hypothek auf neues 3-Flat Brickgebäude und zahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission. Adr.: U 754 Abendpost. samomi

Zu leihen gesucht auf mein Grundstück an der Nordwestseite. $1000. Zahle 6%. Adr.: D. N. 565 Abendpost.

Auf Nordseite Property wird eine Hypothek von $1000 aufzunehmen gewünscht; erstklassige Sicherheit vorhanden. Adr.: D. N. 556 Abendpost.

Zu verkaufen: $1000 Hypothek zu 5½%. — Seeder, 1653 N. Central Park Ave.

Habe $1800 zu verleihen auf bebautes Chicago Grundeigentum. Gebt volle Einzelheiten beim beantworten unter Adr.: T 652 Abendpost. misafo

——Geld zu verleihen:—— Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum. Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Avenue. 24ja,safomi*

——Eigentümer von Baustellen!—— Baue irgend ein Gebäude für Euch, liefere das nötige Geld, Pläne u. Spezifikationen frei. Fred Becklenberg, 9 S. La Salle Str., Zimmer 406. Tel. Randolph 884. midofrsa

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ol11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co. August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 24ja,1mX

——Geld zu verleihen—— ——$20.00 bis $500.00—— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1lb*X

(Fortsetzung auf der 6. Seite)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die lustige Witwe."
Auditorium. — Große Oper: „Martha".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Nearly Married".
Imperial. — „The White Slave."
Victoria. — „Madame X."
Illinois. — „The Sunshine Girl."
Garrick. — „The Honeymoon Expreß."
Powers'. — „The Auctioneer".
Cinbedaler. — „Her Own Money."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Kelle House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hausfrauen, die ihre Teppiche und Rugs ohne einen Cent Unkosten gereinigt haben wollen, werden ersucht, eine Postkarte zu senden an Kurt Werner, 725 W. North Ave. samomo

—Aufgepaßt!—
Trinken schadet Euch nichts!
Konter Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ok*X

Grützwurst jeden Dienstag, Berliner frische Blut- und Leberwurst jeden Freitag bei Theodore Grahn, Ecke Lincoln und Southport Ave. 31jan1wX

Zu verkaufen: Schwarzes Seide-Kleid; billig. Phone: Humboldt 4538. samomo

Verbessert Eure Füße; versucht die guten; Peterson's Anti-Tender Foot Schuhe. 23 S. Fifth Avenue, zu ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr Nachm.

Sehr musikalischer Herr, 40 Jahre alt, sucht, um Zusammenspiel zu üben, mit gebildeter Person bekannt zu werden. Antwortet in Englisch unter Adr.: T. 676 Abendpost.

Begale's Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begale's deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße.

Henry Lueck, 2233 W. 20. Str. Ersuche hiermit alle Geschäftsleute meiner Frau (Mrs. Henry Lueck) auf meinen Namen nichts zu borgen.

Mache hiermit bekannt, daß ich für Schulden meiner Frau Theophile Preisinger nicht aufkomme. 31. Januar 1914. Albert Preisinger, 5115 Loomis Str.

Bilder vergrößert, Crayon oder Farbe, $1.50. Sendet Postkarte. Weber, 3410 N. Kolmar Ave. sadido

Maskenanzüge zu vermieten. H. Cimpack-Madsack, 2221 Clybourn Ave. —1mz,samodo

Carpenter- und Cabinetarbeiten, alle Reparaturen, prompt und billig. Kahn, 2557 Lincoln Avenue. ja17,18,20,23,25,28,31

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indosform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indosfrm Dis. Co., 2630 Lincoln Avenue. 10ja,samomi*

Haararbeiten angefertigt. Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. 24ja,sami,8t

Klein-Wien, das beliebte Familienlokal. Kleitsch & Scheer geben den Tanzlustigen bekannt, daß sie für gute Streichmusik gesorgt haben, wo jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag fleißig gespielt wird. Für gute Getränke und Bedienung ist aufs Beste gesorgt. Eintritt frei. 1598 Clybourn Ave. 17ja,6sa

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Warum leiden, wenn Ihr Heilung durch unseren bewährten Kräuter-Tee findet? Derselbe ist ein unfehlbares Mittel gegen Magen-, Nieren- und Leberleiden (Zuckerkrankheit), Rheumatismus, Ausschlag, offene Beine und alle anderen Blutkrankheiten. Sendet für freie Probe. Century Herb Tea Co., 3350 Cuyler Avenue. Phone Irving 7464. 8ja,dosasodi1m

——Heißluft- und Dampfbäder——
Bestes Heilmittel gegen Erkältung, Rheumatismus, Leber-, Magen-, Nerven- u. andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. —31ja,sadido

Honig. Echter Wiskonsin Weißklee Bienenhonig. 6 Pfd. Glas, $1.25, geliefert. Postkarte: T. Lang, 674 N. LaSalle Str. 13jan1mt,cod

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig.— Sartorius, S.-O.-Ecke Fifth Ave. und Monroe Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Tapeziren (Dekoration) gewünscht in Tausch für Zahnarbeit. Adr.: H 372 Abendpost. disa

Spottbillig! Hausschuhe, Doppel-Filz- und Ledersohlen, 50c; Schafpelz gefütterte nur 75c; postfrei überall. Webber Fabrik, 1233 Wells Str. frsamo

Zu verkaufen: Feiner Soldatenanzug (Infanterie) und feines (B-flat) Cornet. 810 Newport Ave., 3. Flat. dofrsa

Carpenter, (Oesterreicher), wünscht Reparaturarbeiten an Häusern um billigen Preis auszuführen. Adr.: U. 705, Abendpost. 28jn1wX

Grützwurst jeden Dienstag, Berliner frische Blut- und Leberwurst jeden Freitag bei Theodore Grahn, Ecke Lincoln und Southport Ave. 25ja1wX

Kranke, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urinuntersuchung völlig kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 25ja1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave. nahe Larrabee. Auch p. Post. 11ja1m

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17ck*X

Verlangt: Damen für Regierungsstellungen. Großer Lohn. Schreibt wegen Liste von Stellungen, die jetzt erhältlich sind. Franklin Institute, Dept. 610 J, Rochester, N. Y. jan2—fb1X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics. 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2da*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3da*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Fort Dearborn Building, Ecke Clark und Monroe. 15ja*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ad,bidosason*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Furnace, Ofen, großer Gas-Range und Gas-Fixtures, billig. 2440 Lincoln Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Kochofen, sehr billig. Bohn, 1634 Bissell Str., 3. Flat. saso

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern; verlasse die Stadt, 2736 Lincoln Ave., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Neuestes Modell Regal Jewel No. 314 Base Brenner Heizofen und zuverlässiger 4 Brenner Gasherd; billig; wegen Verlassens der Stadt. 2031 Mohawk Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Piano und Möbel von vier Zimmern. 1913 Bissell Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Rugs, Zimmergrößen und Teppichstreifen, außergewöhnlich billig. 1454 Milwaukee Avenue. samomo

Zu verkaufen: Billig, alle Haushaltgegenstände in meinem 6 Zimmer Flat. 2246 Burling Straße, 1. Flat.

Zu verkaufen: Zwei einschläfrige Bettstellen, in gutem Zustand, preiswert. Mrs. H. Großfeld, 509 Roscoe Str., 2. Apt.

Verkaufe meine 6-Zimmer Flat Einrichtung, erst 3 Monate gebraucht, für nur $125. Kann auch Flat übernehmen, wenn gewünscht. 508 Wisconsin Str., 2. Flat. dofason

Zu verkaufen: Möbel, Parlour Suit, Messingbetten, vollständig; Dressers, Schaukelstühle, Dining Room Set, Davenport, Porzellankabinet, Buffet, Oelgemälde, verschiedene billig; auch neuer Küchenofen. Spreche heute vor. 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Bvd. 13jan,1mX

Zu verkaufen: Schöner, großer Kinderwagen und einschläfriges Bett, volle Größe. 3238 Seminary Ave., 1. Flat. frsa

Spottbillig zu verkaufen: 4 Schlafzimmer Einrichtungen, Bilder, Läufer, Stühle. Emil Jaenicke, 2804 N. Halsted Str. frsamo

Spotbillige Gelegenheit! Guter Küchenofen, Leder Parlor Set, Schaukelstühle, Leder-Couch, Wilton Rug, Bilder Ausziehtisch, Stühle, Dressers, Messingbetten. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 27jan1wX

Zuverkaufen: Möbel von einem 10-Zimmer-Haus; verkaufe alles zusammen oder einzeln, auch Piano. Haus zu vermieten (Lease). 811 Belden Ave., nahe Halsted. 19jan1mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe trichterlose Sprechmaschine mit 40 Rekords. Anzufragen 6—9 Uhr Abends. 4414 Emerald Avenue. 31ja1wX

Zu verkaufen: Importirte deutsche Sprechmaschinen und Platten von ungewöhnlicher Tonfülle, deutsche und englische Maschinen, von $10 an. Privat. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Avenue.

Bargain! Julius Bauer Piano, $65. 2118 Fremont Str. Tel.: Diversey 1933. samomo

Zu verkaufen: Elegantes, ganz modernes $350 Piano; nur einige Monate gebraucht, wegen Familienverhältnissen für $125 Baar. Garantie und Quittung geht mit. 2440 Lincoln Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: $75 Sprechmaschine mit Records, $25. 3050 Madison Str., 3. Floor. jan29,31,feb1,3,4,6

Zu verkaufen: $450 Cable Piano, 6 Monate im Gebrauch; billig für baar. 4334 N. Robey Str., 1. Flat. dofrsa

Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jährige Garantie; prachtvolles Instrument; verschleudert; billig. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 27jan1wX

$75 kaufen Kimball Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 24jan1wX

Nur $75 für schönes Kimball Upright Piano auf leichte Abzahlungen, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 18ja1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie: 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 50 „Second Hand" Pferde und Stuten aller Art, für Stadt- oder Landgebrauch. Diese Pferde und Stuten haben wir von großen Geschäften bekommen zum Verkauf. Müssen ebenfalls verkaufen, etliche trächtige Stuten, fünf Gespanne gute Maulesel von Flaschenbierwagen. Alle Pferde und Maulesel garantirt. Alle können aufgeschirrt und probirt werden. 25 Sets Geschirre von $5 bis $20. 1659 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Ein Fuchs Pferd, 1100, 8 Jahre, gesund. 1839 Howe Str.

Zu verkaufen: Vorzügliche Seifert'sche Kanarienweibchen. Adr.: Chas. Oestreich, 1812 Bernice Ave. sason

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, gute Sänger und Weibchen. 1533 Melrose Str.

$35 kaufen 1200 Pfd. Arbeitspferd. 1022 N. 41. Avenue.

Bargain! Muß verkaufen: Gutes schnelles Expreß- oder Delivery-Pferd, $45; Team leichter gesunder Delivery-Maulesel, $115. Roofing Office, 1638 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Wegen der Zuchtaufgabe, Kanarienvögel, auch Gesangkasten; mäßiger Preis. Alle Tage nachzufragen von 12 bis 4 Uhr. 1433 Cleveland Ave. Berger.

Verkaufe 56 Brewery Mähren, Pferde aller Größen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 31jan1moX

Zu verkaufen: Fünf Doppel- und zehn Expreßgeschirre, verschiedene Buggies, sowie drei Farmstuten. 2143 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Seifert Roller, gute Zuchtweibchen, Heckkäfige u. s. w. 5128 Loomis Str. jan6,10,17,24,31

Zu kaufen gesucht: Hasen. 2622 Wellington Ave., nahe Elston Ave. frsa

Farmerfrau muß wegen Krankheit verkaufen: 4 junge Pferde (Stuten), Farmwagen mit Geschirr, Waukegan House, 731 Lake Str. 27jan—1fb

Zu verkaufen: Halsted Hay and Grain Co. verkauft 60 schöne Pferde und Stuten, alle Größen, 8 Stuten sind trächtig, etwas pflasterwund, jedoch gesund, $25 bis $85. Geschirre $8. Baar oder Abzahlung. Anzufragen im Futterstore 3554 S. Halsted Straße. —1fb

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hört! — Zu verkaufen: Billig, sehr gute, getragene Herrenkleider, als hochfeine Anzüge, in allen Farben von $3 bis $6, fast neu; einzelne Coats, Hosen, Westen, in großer Auswahl. Winterüberzieher werden jetzt für $2 bis $4 verkauft. Sonntags bis 2 Uhr. Deutsches Geschäft. 5017 S. Halsted Str., Schacht Store.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 23ag,sa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei, 20—22 E. State Str. ol4momidosa*

Es wird hierdurch den Patienten des verstorb. Dr. F. Scheuermann bekanntgegeben, daß Dr. E. G. Ogden seine Praxis übernommen hat, und daß er dieselbe Office und Sprechstunden beibehalten wird. 2041 Irving Park Boulevard. dofrsaso

Dr. Schneider, 519 North Ave., behandelt alle spezielle und chronische Krankheiten. Grauer Staar und andere Augenleiden geheilt ohne Operation. 28jn1w

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted St. 14ja1mX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 helle, saubere Zimmer, Steinhaus, $8. 1842 W. 12. Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung. Nachzufragen: 1000 Diversey Parkway. sason

Zu vermieten: 6 Zimmer im 2. Stock, Bad, Gas, $17. 4116 N. Oakley Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Steinhaus, 3431 N. Hoyne Ave. sason

Zu vermieten: Erstes Flat, 4 Zimmer, hinten, $8.00; Cottage, $9.00. 2677 Burling Str.

Zu vermieten: 2 Zimmer mit Bad, Gas und Toilet, $9. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer und Bad, $12, keine Kinder; Empfehlungen. Zu sehen Sonntag oder jeden Abend, Dr. deHes, 2013 Milwaukee Avenue.

Zu vermieten: Moderne Flats in neuen zwei-Flat-Brickgebäuden, 5 oder 6 Zimmer, erster oder zweiter Floor, an Claremont Ave. und Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd.; elektrisches Licht, Oak-Fußböden, Buffet, Consoles, Bad, Privat-Porches; breite Lot; 5 Zimmer $22; 6 Zimmer $23 und $25. Wm. Zelosky, 2359 Addison Straße. 30ja—6fb

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für 1—2 Personen, Bad, Dampfheizung, Leitungswasser, $2.00 aufwärts, ebentuell leichter Haushalt. 1449 Ogden Ave. sason

Wittwe vermietet Zimmer an Mann mit Kind oder 2 Freunde. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, oben. saso

Vermiete großes, helles Vorderzimmer, auch Seitenzimmer, billig. Gehdistanz. 660 Wells Str., überm Store.

Zu vermieten: Möblirtes warmes Frontzimmer, separat, Bad, Telephon, nahe Hochbahn.— 2116 Fremont Str. saso

Zu vermieten: Hübsch eingerichtetes hinteres Schlafzimmer; Dampfheizung. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 542 North Ave., nahe Larrabee Str., oberer Floor, Front. samomo

Zu vermieten: Schönes, warmes Seitenzimmer an Arbeiter, bei alleinstehender Wittwe. — 1615 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Roomers und Boarders. 751 Gardner Str.

Zu vermieten: Helles warmes Zimmer für Roomers oder Boarders. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Deutsche Frau wünscht Roomer; sauberes Zimmer, mit Bad. 1743 Sedgwick Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Bettzimmer mit Bad; separater Eingang. 1550 Hudson Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarische Familie wünscht zwei Boarders, Herren oder Damen. Klein, 1741 Sedgwick Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer; für Zwei passend. 506 North Ave., 3. Flat. sason

Deutscher Boarders findet gutes Heim; Vorderbettzimmer. 1631 Dayton Str.; 2. Flat; nahe North Ave.

Zu vermieten: Zwei Doppelzimmer mit Bad. $2.50 und $3.00. 144 W. Superior Str.

Zu vermieten: Bei deutscher Frau, kleines, reinliches Zimmer mit guter Kost, bei deutscher Frau; billig. 1155 Wells Str., 2. Flat, rechts.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an kinderloses Ehepaar oder an einzelnen Herrn. 2454 Seminary Ave.

Eine deutsche Familie sucht zwei bei einander schlafenden Roomers oder Boarders; gutes Heim. 1861 Bissell Str., vorn, 2. Flat.

Verlangt: Ein anständiger Roomer. 1740 Clybourn Ave., vorn, 1. Flat.

Zu vermieten: Schönes, helles, warmes Zimmer mit Bad, an besseren Herrn. 1756 Mohawk Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer; privat. 858 Center Str., Flat 3. saso

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders; — $4.50 wöchentlich mit Wäsche. 1369 Fullerton Ave., 2. Flat.

Nette junge Frau wünscht Roomers oder Boarders; auch Kaffee Morgen. Zu erfragen: 1522 Orleans Str.

Zu vermieten: Zimmer, 2000 Howe Str., Ecke Center, 2. Flat; hell, Dampfheizung, elektrisches Licht.

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer, Privatfamilie, billig. Katholische Person bevorzugt. 2214 Fremont Str., 2. Flat. saso

Zu vermieten: Junges Mädchen findet gutes Heim bei deutscher Frau. 2244 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Bei alleinstehender Frau, sauberes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, sowie auch für leichte Haushaltung. Dampfheizung. 1246 Jackson Blvd. sason

Verlangt: Roomer bei anständiger Familie.— 2625 W. Division Str.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für 2 Leute, und ein kleineres, billig. Dampfheizung. 1444 N. Clark Str., 3. Flat. 31ja—5fb

Zu vermieten: Reinliches helles Bettzimmer an anständigen Herrn bei respektabler Wittfrau. Phone: Wellington 5196.

Zu vermieten: Zimmer an zwei Mädchen, mit oder ohne Essen. 2603 W. 21. Place. frsa

Zu vermieten: Helles, großes, gut möblirtes, geheiztes Zimmer, mit warmem und kaltem Leitungswasser, gute Kost, Bad, $5.25; auch an zwei guten Carverbindungen; ruhiger Eingang; Privatfamilie. 2046 Howe Str., nahe Garfield Avenue.

Zu vermieten: 3 schöne Frontzimmer, $1.25 die Woche, auch mit Frühstück, wenn gewünscht. 1554 Clybourn Ave., Flat 2. frsason

Zu vermieten: Ein elegantes, großes Frontzimmer an 2 Herren oder Ehepaar, $5; ein kleineres für $2.50; jede Bequemlichkeit. Gehdistanz. 866 Caß Str. frsaso

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit oder ohne Board. Nach 6 Uhr vorzusprechen, 842 Garfield Avenue, oberes Flat. frsaso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für Herrn oder Dame. 3424 Evergreen Ave. frsa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger, verheirateter Mann, Frau nicht hier wohnend, sucht nett möblirtes Frontzimmer nahe Lincoln Park, Preis $2.50—$3.50. Adr.: U 752 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer und Board bei Privatfamilie, Nordseite bevorzugt. Adr.: W 819 Abendpost. frsaso

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei deutscher Wittwe als alleiniger Roomer. Adr.: W. 821 Abendpost. frsa

Junger Mann wünscht helles Zimmer mit Board, in kleiner Privatfamilie, Nordseite, nahe Hochbahn. Adr.: W 806 Abendpost. frsa

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Deutscher, 38 Jahre, schwarz, angenehmes Aeußere, wünscht die Bekanntschaft einer einfachen älteren Dame oder Wittwe zwecks Heirat. Selbige muß jedoch geneigt sein, später mit auf die Farm oder in ein Geschäft zu gehen. Vermögen Nebensache, muß jedoch eine vollständige Ausstattung haben. Suchender ist ein gebildeter Mann (Professionist), befindet sich in guten Verhältnissen und gutbezahlter Stellung. Offerten unter Adr.: W. 801 Abendpost erbeten. 31ja,1,8fb

Heiratsgesuch: Schönes junges Mädchen mit etwas Vermögen, deutsch-jüdischen Glaubens, 6 Monate im Lande, geboren in Königsberg, Ostpreußen, sucht die Bekanntschaft eines intelligenten, tüchtigen Geschäftsmannes oder sonst guter Professionist, zwecks Heirat. Antwort erbeten unter Adr.: W 822 Abendpost.

Heiratsgesuch. Wünsche die Bekanntschaft eines deutschen evang.-lutherischen Mädchens zu machen zwecks späterer Heirat. Adr.: T. 677 Abendpost. saso

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 24jn,bidosa*

Zu verkaufen: Office-Pult, wenig gebraucht.— 1631 McReynolds Str.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Photo Studio, an 12. Straße, ein gutzahlendes Geschäft; kann gründlich untersucht werden; dieser Platz muß gesehen, um gewürdigt zu werden. Wegen Einzelheiten geht zu der North Western Real Estate Co., 2411 Belmont Avenue. sason

Zu verkaufen: Elektrik Schuhreparaturwerkstatt; guter Schuhmacher kann hier ein feines Geschäft aufbauen; ebenfalls 4 Zimmer, wenn gewünscht. Dieser Platz ist sehr billig zu haben; Miete nur $25 den Monat. Um Auskunft sprecht vor bei der North Western Real Estate Co., 2411 Belmont Ave. sason

Zu verkaufen oder vermieten: Barbershop mit vollständigen Fixtures. 1400 Belmont Ave., nahe Southport Ave.

Zu verkaufen: Lunch Zimmer für $75. Adr.: T 657 Abendpost.

Zu verkaufen: Sehr billig, der älteste Saloon „Down Town", wo gute Geschäfte gemacht werden, wegen Austritt des Teilhabers; ein guter Mann kann sich auch als Teilhaber beteiligen. Adr.: U 743 Abendpost. 1,8feb

Verkaufen billig meine vollständige 6 Zimmereinrichtung, auch Bäckerei. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-, Zigarren- und Stationeryladen, am Broadway. Adr. M. K. 64 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Erster Klasse Confectionery- und Zigarrenstore. Muß sofort verkauft werden. Nachzufragen: 1135 S. Crawford Ave. (früher 40. Ave.) saso

Zu verkaufen: 7 Zimmer Apartment, 4 Zimmer vermietet an Herren. Mäßiger Preis. 4745 Calumet Ave. Phone: Drexel 8139.

Zu verkaufen: Patentrecht, $100. Adr.: U 741 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Sägeschleifer-Route, Kunden. $35 per Woche. 550 W. 13. Str.

Habe zwei kleine Grocerystores zu verkaufen, einer $250, anderer $300. Adr.: U. 740 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Restaurant, wegen Krankheit. Vorzusprechen Abends. 1139 Center Str. sason

$350 kaufen feinsten Delikatessen-, Candy-, Zigarren-, Lunchroom, leichten Grocerystore, an Lincoln Ave.; Fixtures kosten allein über $500; gute Geschäftslage; zwei Zimmer mit Store; Dampfheizung; billige Miete. 2256 Lincoln Ave., nahe Orchard Str.

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom, beste Gelegenheit für Ehepaar; gutes Geschäft, feine Einrichtung; billig auf Probe gegeben. 1417 N. Clark Str. frsa

Gut florirendes Nahrungsmittelfabrikationsgeschäft, mit wenig Konkurrenz und guter Kundschaft für $2000 zu verkaufen. Brillante Existenz für strebsamen Geschäftsmann. Keine Agenten. Adr.: U 736 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, mit Brickofen, billig. 6610 Halsted Str. misa

Zu verkaufen: Kleiner Meat Market, billig, $250, wegen Krankheit. 3059 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Gutzahlende Grocery und Market in deutschem und russischem Distrikt der Nordwestseite. Gutes Store-Gebäude mit Flat darüber. Nehmt Elston Ave. Car zum Endpunkt und geht ein Block westlich bis 4431 N. 47. Ave. frsason

Saloon, $500, oder beste Offerte; muß sofort nach Seattle abreisen; wird heute Abend zwischen 6 und 10 Uhr verkauft; versäumt diese Gelegenheit nicht. Fragt nach Peterson, 3223 N. Clark Str. dofrsa

Wenn Ihr einen Store oder ein Geschäft irgendwelcher Art kaufen wollt, sprecht vor bei der alten zuverlässigen Firma: Northwestern Real Estate & Business Chance Co., 2411 Belmont. dofrsa

Zu verkaufen: 5 große Treibhäuser, fast neu, modernes Heim und leere Lots, beinahe 1 Acre. Adr.: T 628 Abendpost. 27ja1wX

Muß verkaufen: 12 Zimmer, alle besetzt, Einkommen $139, Miete $50; Lease bis 1916; $450 baar. 53 W. Huron Str. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; gute Nachbarschaft; feine Wohnzimmer mit Bad. 4349 N. Avers Ave. frsa

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei; gutes Leben garantirt; billige Miete. 1402 Harrison Straße. midofrsa

Grocery, muß verkauft werden; im Ganzen oder nehme Lager auf; wir wollen Käufer, keine Neugierigen; wir wollen verkaufen. 2683 N. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Home Bakery, $12—$30 Verkäufe per Tag. Verschleudere. — Transfer Corner. 6055 South State Str. midofrsa

Zu verkaufen: Elegant möblirtes 20 Zimmer Roominghaus, Wasser in allen Zimmern, lange Lease, Reingewinn über $100 monatlich, billig. Krankheit die Ursache des Verkaufes. 1230 Dearborn Ave. mi—son

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Delikatessenladen, wegen Veränderung. 3405 Belmont Ave. 27jan1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht. Ein solider, tüchtiger Mann findet gute, dauernde Stellung in gutem Geschäft. Derselbe muß sich mit ungefähr $600 beteiligen und etwas englisch können. Adr.: T. 674 Abendpost.

Partner. Zuverlässiger Mann, mittleren Alters, ledig, sucht solchen Partner für Roominghaus oder Farm. Adr.: W 800 Abendpost.

Partner verlangt. Candymacher, mit Tools; bin Verkäufer mit Kundschaft. Adr.: U 742 Abendpost.

Gesucht: Teilhaber mit Geld für ein gutes Restaurant; bin selbst mittellos, aber eine gute Köchin und Geschäftsfrau; alleinstehend und in älteren Jahren. Bitte vorzusprechen. 646 N. Clark Str., eine Treppe, Zimmer Nr. 4.

Für eine hervorragende patentirte Neuheit wird Teilhaber gesucht. Kapital $1000. Geschäftsmann bevorzugt. W. Seezak, 821 W. 18. Str. frsa

Teilhaber für Theater, einen Herrn oder Dame, Anlage $400; erster Klasse Angebot. Adr.: U 733 Abendpost. dfrsa

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Freitag, North Ave. nahe Wells Str., Handtasche mit Schlüssel, Geld kann Finder behalten. Abzugeben bitte Nr. 53 Burton Place, Kirsch. Tel.: North 5666.

Verloren: Scotch Collie Hündin, zwischen 6 und 7 Uhr Freitag Abend, zahle Belohnung. 1527 Wellington Ave. sason

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

——Hört!——
Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, jedes Flat 6 Zimmer, Furnaceheizung, Pressed Brickfront-Porches für jedes Flat, 30 Fuß Lot, nahe Lincoln Ave.; Preis $6900. Seht dieses, ehe Ihr anderswo kaufen wollt.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Weshalb Miete zahlen?
$500 Baar, Rest monatlich wie Miete, kaufen feines modernes 2-Flat Brickgebäude, jedes Flat 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht; 30 Fuß Lot. Preis $6700, nahe Lincoln Avenue Straßenbahn.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Bargain! Elegantes, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer jedes. Tilefront Porches für jedes Flat, Schauerbad, Gas-Ranges, Heißwasserheizung; Miete $80 monatlich; 30 Fuß Lot, nahe Lincoln und Lawrence Ave.; Preis $8000 für sofortigen Verkauf, Hypothek $4500; nehme Cottage oder 30 Fuß Baustelle in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Außerordentliche Gelegenheit ein Nordseite Gebäude billig zu kaufen. Breite Lot, mit drei Wohnungen, 4 Zimmer und Badezimmer jede; Miete $456; Preis $3500. Nur $500 Anzahlung. Alles Nähere bei G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 1944 Melrose Str., nahe Robey, modernes 2stöckiges 6 Zimmer Framehaus und 6 Zimmer Cottage dahinter, Miete $50, nur $5000. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 1828 Otto Str., nahe Lincoln, 2stöck. modernes Framehaus, nur $3300. Leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln.

Zu verkaufen: Billig, 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, 7 Zimmer moderne Frame-Cottage; $1950. Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., 3stöck. Framehaus, 4 Zimmer Flats; Miete $32. Nur $2800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3319 N. Marshfield Ave., nahe School Str., 2stöckiges modernes Framehaus, 5 Zimmer Flats, und Brick-Cottage dahinter. $4200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten sie wird Euch interessiren.

I.
$500 Baar, $15 monatlich kaufen moderne Brick-Cottage, ein Jahr alt, 5 Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, Bad, hohes Konkret-Basement und außergewöhnlich großer Dachboden, wo weitere 4 Zimmer ausgeschlagen werden können.

II.
Zum sofortigen Verkauf: $1000 Baar kaufen 2-Flat Gebäude, 2 Blocks zur Hochbahnstation; östlich von Lincoln Ave., nördlich von Irving Park Blvd. Weiteres Flat fertiggestellt in Attic, sodaß zwei 5- und ein 3-Zimmer Flat vorhanden sind, modernes Plumbing; 64 Fuß Lot; gepflasterte Straße; Preis $3500.

III.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Oak Floors und Trim, Tile Treppengänge und Badezimmer (modern), Consoles, Buffets, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6275; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

IV.
Ein „Snap": 1½ Cottage, Flat und hohes Brickbasement, 5 und 3 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und laßt die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen, $3250; $500 oder mehr Baar, $20 den Monat.

V.
Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und dafür bezahlt; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Tile Floors in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung. — Jahresrente bringt Euch 10 Proz. Netto an Eurer Geldanlage, Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 31ja1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, 2 Furnaces, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, nahe Addison Hochbahnstation	$ 4,600
4—4 Zimmer Flats, Basement und Attic, Miete $574, nahe Southport „L"	4,300
3stöckiges Steinfrontgebäude, Dampfheizung, drei 6-Zimmer Flats, Garage für 3 Automobile, nahe Addison „L"	11,500
3stöck. Steinfronthaus, 1. Floor Dampfheizung, 3 6 Zimmer Flats, modern	9,500
Modernes 3stöck. Brickhaus, 1 Flat mit Dampfheizung, 2 Flats Ofenheizung und 2—4 Zim. Flats hinten; Miete $1080; nahe Schiller Station	8,500

Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Bargain! Feines 8 Zimmer Framehaus, Brick-Basement, Heißwasserheizung, Oak Trim, 30 Fuß Lot. Preis $4700, mit 90 Fuß Grund, $6800. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Brick, drei Flats, nur $8200, Steinfront, Dampfheizung, durchweg modern; 30 Fuß Lot, gelegen nahe Lincoln Ave. Straßenbahnlinie und Hochbahnstation. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: $3500, schöne 8 Zimmer Cottage, Bad und Gas, elektrisches Licht, Furnaceheizung; Ecklot 28 bei 125 Fuß, nahe Clark Str. und Hollywood Ave.; $300 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Frame, 5 und 6 Zimmer und Bad; Miete $32; Preis $3100. Anzufragen im Store, 3308 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: 412 Connor Str., nahe Sedgwick Str., Brickhaus, Miete $312 jährlich; Preis $2000; $400 Baar, Rest $25 monatlich. Sehet Eigentümer. frsa

Zu verkaufen: Feines 3stöckiges und Basement Brickhaus, Bad und Toilet; Miete $540 jährlich; Bargain, $4800; nördlich von Fullerton Ave. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: $300 Anzahlung kaufen 6-Zimmer Cottage, Brickbasement; Rest wie Miete; Preis $2000. Anzufragen im Store 3308 Nord Robey Straße. frsa

Nur $5000 für ein zweistöckiges Frame auf 6 Fuß Brickbasement, gelegen an Roscoe Str., nahe Straßenbahnlinien und Hochbahnstation. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 1743 Cleveland Ave., Brick-Store und Flat, Miete $540 jährlich; Preis $4100. Sehet Eigentümer, 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: 663 Blackhawk Str., Miete $840 jährlich; 50 Fuß Lot; Bargain, $6200. Nachzufragen hinten oder bei Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame, Brickbasement, ganz modern, $4200. $300 Anzahlung, Rest wie Miete. Anzufragen im Laden 3308 N. Robey Straße. frsa

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3-Flat Brickgebäude —habe eine feine Lot 50 bei 110, nahe Belmont Ave. Hochbahnstation; gebe diese Lot und Baar für gutes Gebäude. Hillinger, 912 Belmont Ave. dosa

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Walk, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Ein Bargain in einer 6-Zimmer Cottage, gelegen an N. Robey Str. nahe Wolfram Str.; Preis nur $2750; $500 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlung. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Für $2500 hübsche große sechs Zimmer Cottage, Bad und Gas, nahe Lincoln Ave. Cars und Northwestern „L" Paulina Str. Station; $500 baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickbasement Framegebäude, drei 4 Zimmer Flats; Preis $3000. Straße gepflastert und bezahlt. Anzufragen im Laden 3308 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: 5 Acre Lots, Prairie Road nahe Lincoln Ave. und 40. Ave., nur $1050 jede. John Bobel, 3430 Southport Ave. frsaso

Zu verkaufen: 2662 N. Ashland Ave., 2 Flats, Miete $348 jährlich; Preis $3000. Sehet Eigentümer, 2663 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, zwei 5 Zimmer und Bad, Brickbasement; Preis $4000. $300 Anzahlung, Rest wie Miete. Zu erfragen im Laden 3308 N. Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: 6-Flat Brick, Ofenheizung, Miete $1656 jährlich; Preis $15,200. $5000 Baar, Rest nach Belieben. Würde gute Baustellen in Tausch nehmen. Anzufragen 2308 Nord Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: Prächtiges neues Zwei-Flat Gebäude, Dampfheizung, ein Flat vermietet für $38 monatlich, das andere fertig zum Einziehen für den Käufer, 2 Blocks von Northwestern-Hochbahn, 4725 N. Whipple Str. Besichtigt es, und wenn passend, benachrichtigt mich und ich mache Euch einen sehr billigen Preis. Baar oder Abzahlung. frsa
H. C. Brauns jr., 3259 Carroll Ave.

$1500 Anzahlung kaufen 2stöckiges Framehaus, Bad, und 2stöck. Brickhaus, Miete $56, Hypothek $1600 zu 5%; Rest leichte Bedingungen.
F. Ruedel, 602 North Avenue. 29jn1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, zwei 6-Zimmerflats, Lot 33x126; Furnace-Heizung; Preis $6700; verkaufe auf leichte Abzahlungen. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Straße. 29jn1wX

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, nördlich von Belmont Ave.; Preis $1800. Zu erfragen im Laden, 3308 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Center Str., nahe Halsted, 3-stöck. Steinfront Laden und 6 moderne Flats; Miete $1632; Lot 30 bei 125; ein Bargain, zu $13,500. Arthur Josetti, 657 North Ave. —sa

Muß sofort feines 3 Flat Gebäude, 2—5 und 1—4 Zimmer Wohnung, 30 Fuß Lot, nahe St. Benedict's Kirche, verkaufen für nur $6500. $1000 Anzahlung. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 28jan1wX

$500 Anzahlung kaufen ein modernes 2-Flat Frame auf Brick, 5 und 5 Zimmer, gelegen in 1940 Barry Ave., nahe Robey Str., Lot 30×125; Preis $5350; Rest auf leichte Abzahlung. Sonntag offen zur Besichtigung.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Lots in unserer neuen Subdivision, billig, $500, zwischen Rockwell Str. und Peterson Ave. Dies ist eine der besten Lagen an der Nordseite. Benson Bros., 312 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str. Phone: Randolph 2800. 28jan1wX

$500 Anzahlung kaufen ein neues modernes Framehaus auf Brick, in 2336 Winnemac Ave., 5 und 5 Zimmer; Preis nur $4800; Rest auf leichte Abzahlung. Eigentümer
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude mit zweistöckigem Framehaus dahinter, Ofenheizung, alle Verbesserungen darin, Gebäude in vorzüglichem Zustande, eine gute 10% Geldanlage. Für solche welche einen absoluten Bargain wünschen, ist dies die beste Gelegenheit. Nachzufragen in der Office, 1414 Clybourn Ave. difrsa

Zu verkaufen: $4000 hübsches 4 Flat Gebäude, vier große 4 Zimmer Flats, hohes Brick Basement; nicht weit von Lincoln Ave. Cars und Northwestern Eisenbahn. $1000 baar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, hinten ein 2stöck. Brickhaus; nahe Belden Avenue und Lincoln Park. Vier moderne Flats; Miete $1600. Preis, um schnell zu verkaufen, auf $12,000 herabgesetzt. Arthur Josetti, 657 North Ave. —sa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Gezwungen zu verschleudern wegen Krankheit—feines 2 Flat Brickgebäude, innerhalb 2 Blocks vom Lincoln Park; 7 und 7 Zimmer; hell auf allen Seiten; sehr feine Residenzstraße; neu gepflastert; schöner Rasen; 30-Fuß Lot; Gebäude in bestem Zustande; wenn sofort genommen $5,800; würde $8000 kosten, solches Property zu erlangen. Kommt sogleich, denn es muß sofort verkauft werden. W. F. Hanlon, ausschließlicher Agent, Zim. 1107, 64 W. Randolph Str. Phone: Randolph 1739.

Nordwestseite.

Zu verkaufen:
Hier ist eine Gelegenheit! Wer $5500 Baar hat, ein 3-stöckiges Pressed Brickfront Brickgebäude an Cornelia Str., nahe Humboldt Park zu kaufen.

$1500 Baar kaufen ein 2-stöckiges Framehaus, in gutem Zustande, an Fullerton Ave., nahe Logan Square Hochbahnstation, Lot 50×135, für $3800, wert $4500. Kommt und überzeugt Euch.

$1550 kaufen ein 2-stöckiges Framehaus an Talman nahe Fullerton Ave.; $500 bis $600 Baar nötig.
Volle Auskunft erteilt
B. A. Piekarsky,
Tel.: Belmont 6587, 2954 Fullerton Ave. sason

Zu verkaufen: Bargain, $5000 für feines 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, elektr. Licht, Ofenheizung. Troy Str., bequem zur Straßenbahn. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: Zu großem Bargain; 2½ Flat Brick, 6—6—4 Zimmer, alle moderne Verbesserungen, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Gas, Bad, Consoles; 2 Blocks vom Irving Park Blvd. und Elston Ave., in dem besten Teil des Park. Lot 50×125. Dies würde im Monat Mai für $7500 verkauft werden, wird aber jetzt sofort für $7100 verkauft, oder tausche für eine Bungalow.
Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Bungalow; ganz modern, extra große Lot; Preis $3300; kleine Baaranzahlung; Rest wie Miete.
Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, Lot 30×125, drei 5 Zimmer Flats, ganz modern, zwei Jahre alt; wert $8000, verkaufe sofort für $6600; Hälfte Baar.
Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave.

Zu verkaufen: Muß sofort verkauft werden — 3 Flat Frame an Whipple Str., nahe Irving Park; 4 Zimmer Flats; Lot 25×125; Preis $3000.00.
Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave.

Zu verkaufen: Cottage und großer Stall, gut gelegen für ein Kohlengeschäft. Nachzufragen: 4342 Drake Avenue. saso

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 8 helle Räume, Lot 35 bei 125. Gute Car-Verbindung. Muß schleunigst zu billigem Preis verkauft werden; günstige Zahlungsbedingungen. Wer ein nettes Heim wünscht, sehe sich 3329 N. Troy Str. an. Eigentümer, 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. jan17sami*

Zu verkaufen: Große Barn und Lot, 25×177, 1928 N. Kedzie Ave., wegen Abreise, für $1300. John Stoltenberg, 2318 N. Spaulding Avenue. sason

Vertausche Hühnerfahrm, 240 Fuß Front an 64. Ave., mit 6 Zimmer Cottage; großes Hühnerhaus; für 2 Flat Gebäude. Joern, 49 N. Oakley Blvd.

Zu verkaufen oder vertauschen: 2-stöck. Brickgebäude mit kleiner Grocery und Meat-Market.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Es wird sich lohnen, McQuistons neue Brick Cottages zu besichtigen; 2-Flat und 3-Flat Gebäude, 7 Arten. Thomas und Drake Ave. samomisa

Zum sofortigen Verkauf! Zwei 5 und 5 Zimmer Corner Flatgebäude, alle Verbesserungen darin; Preis $5500.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Concrete-Fundament, Ofenheizung. Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: Baustelle in Austin, 37½×133½; zweite Lot von Ecke, Third Ave. und Thomas Str., schuldenfrei; alle Verbesserungen, Straße, Sewer, Wasser und Seitenwege; muß sofort verschleudert werden. Anzufragen: North Western Real Estate Co., 2411 Belmont Ave. Phone: Wellington 5437. frsaso

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen 6-Zimmer Brick-Cottage, auf großer Lot.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

Zu verkaufen: 1½-stöck. Cottage Flat, hohes Basement, 5 u. 4 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und lasset die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen, $4550. $400 Baar und $18 der Monat.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: 8 neue Gebäude, 4, 5 und 6 Zimmer, 42. Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3033 S. 41. Court. Abzahlungen. jan24,25,30,31,fb1

Südseite.

Modernes 3 Apt. Brickgebäude, Steinfront, mit Janitor Flat und Garage, am Midway und Jackson Park; Miete $1854 das Jahr; Preis $11,500; kleine Hypothek; muß verkaufen, bin auf dem Lande. Adr.: Wm. Senitz, Denham, Indiana.

Prachtvolles 17 Zimmer Eckhaus mit oder ohne Grundeigentum, billig auf Abzahlung zu verkaufen; Ueberblick auf den See, immer alles besetzt; große Einnahme; sehr seltene Gelegenheit. Eigentümer, 3264 Groveland Ave., Nordwestecke 33. Str. sason

$100 Anzahlung, $10 monatl., kaufen neue 4 Zimmer Cottage, hohes Basement, Sewer, Wasser, Gas, Zement-Seitenwege. Deutsche u. öffentliche Schulen u. Park. $1775. 2216 W. 37. Str.

Zu vertauschen: $600 hübsche Lot, nahe 69. und S. Wood Str., Straße asphaltirt; Wünsche 5 Passagiere Touring Car. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, kleines Haus; große, schöne Lot; beste Lage; Südseite; ebenfalls einige gute Lotten auf leichte Abzahlung; keine Zinsen. Paul Schutz, 603 — 164 West Washington Str. 27jan1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen: In Oak Park, 5 Zimmer Bungalow, Baar oder auf Abzahlung; Preis $3200. 8 Zim. Residenz, Dampfheiz., Lot 50x125, Pr. $4300, wert $4800, alles nahe deutscher Kirche. R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave., O. P.

Zu verkaufen: Garden Valley Lots 28×212, $100.00. Nahe der Straßenbahn $125.00. Etwa 15 Meilen von der City Hall, 2 Meilen von Argo, 5 Minuten Fahrt. Nehmt Archer Ave. Limits Car bis zum Endpunkt, dann Chicago & Joliet Car zur Subdivision in Leafy Grove. Eigentümer auch Sonntags am Platze. ja23,24,30,31fb6,7,8

Farmländereien.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fp15sonmisa*

20 Acres gutes Florida Farmland, dicht an Eisenbahn, wegen Zurückgehens nach Deutschland zu verkaufen. Preis $400. Adr.: T. 675 Abendpost. sason

Wenn Sie die Absicht haben, eine Farm zu kaufen, so schreiben Sie mir und ich sende Ihnen meine Offerte. Kleine Anzahlung, Rest 10 Jahre Zeit. Gutes Klima, Schulen, Kirchen, Eisenbahnen, Louisiana & Illinois Land Co. L. v. d. Leck, G. B. Mgr., 755 North Avenue, Chicago. 8ja,dosaso*

Zu verkaufen: Gutes, fruchtbares Land, schwerer schwarzer Boden (kein Sand), in den Staaten Wiskonsin und Michigan; Preis per Acre von $10 bis $20. Kleine Anzahlung und leichte Abzahlung; habe einige fertige Farmen mit Haus, Maschinerie und Vieh für Chicago Property zu vertauschen. N. Piklor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill. —son

Verlangt: Erfahrener Obstfarmer, um eine Obstfarm auf gleiche Teilung im unteren Michigan zu bearbeiten; 20 Acker in alten Trauben, gutes Haus; kein Lohn. Ehepaar vorgezogen. Guter Verdienst für richtigen Mann. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens oder nach 6 Uhr Abends. Telephon Ravenswood 6501. W. N. Fairchild, 4647 Magnolia Ave., 1. Flat. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Ich ersuche jeden Leser der Abendpost, der Interesse hat für Farmen, diese Offerten nicht zu übersehen.

Zu verkaufen: 7½ Acres in Glen Ellyn, über 3000 Einwohner, an der Aurora-Elgin Bahn, ein neues 6-Zimmer Haus mit Konkretbasement, guter Hühnerstall und andere Gebäude; Preis $4500.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres verbesserte Farm in Indiana, gute Gebäude und Maschinen; Preis $6500.

124 Acres verbesserte Farm in Lyndon, Wis., Vieh und Maschinen, gute Gebäude, Windmühle und so weiter, Wasserkant; Preis $6500.

120 Acres verbesserte Farm in Jackson Co., Wisconsin, 90 Acres unter Pflug, alles gute Gebäude, großes neues Haus, Telephon im Haus usw., wenn gewünscht auch mit persönlichem Eigentum; Preis $5000.

160 Acres verbesserte Farm in Wheatfield, Indiana, 65 Acres unter Pflug, Rest ist gutes Holz- und Weideland; neues 5-Zimmer Haus, 3 Jahre alt, Stall usw.; Preis $35 per Acre.

160 Acres in Rider, Nord Dakota, 75 Acres unter Pflug, Rest ist leicht zu brechen, da es alles Prairieland und tiefer schwarzer Boden ist, gerade im Weizendistrikt; Preis $4800.

40 Acres, 2¼ Meilen nordwestlich von Shelby, Michigan, 30 Acres unter Pflug, Rest ist Weideland und fließendes Wasser durchgehend, 70 Pfirsichbäume, Aepfel, Beerenobst usw., 7 Zimmer Haus, Keller und andere Gebäude; nehme auch Chicago Eigentum in Tausch. Dies ist die sogenannte Dr. Shadbotts Farm.

Eagle Lake Sommerresort, zwischen Kalamazoo und Paw Paw, Mich., ein Insel Resort, 45 Acres mit allerlei Obst und Beerenobst; Gebäude und Barn. Preis $6500.
Wegen näherer Auskunft spreche man bei B. A. Piekarsky vor.
Tel.: Belmont 6587. 2954 Fullerton Ave. saso

Wir nehmen Eure erste Ernte als volle Zahlung für das Land. Ungeachtet der Größe oder des Wertes der Ernte und ohne Baaranzahlung an uns von Euch. Wir haben sehr wenig Geld für Anzeigen, aber wir wissen, was unser Land erzeugen kann, und wir geben einem neuen Ansiedler 16 Acker und nehmen seine erste Ernte Wassermelonen als volle Bezahlung für dasselbe. Diese Ernte kann mit kleinen Kosten erzeugt werden und wird in wenigen Monaten verkauft. Wir nehmen nur die erste Ernte, Ihr könnt eine weitere Ernte für Euch selbst im selben Jahre einheimsen. Unser Land liegt neben drei drei guten harten Straßen und zwei Eisenbahnen mit 12 Stationen, 5 Ortschaften und eine Stadt eingeschlossen; es ist hochwellig, gut drainirt, hat schöne, klare Seen und prachtvolle Häuser im ganzen Distrikt; über 100 Fuß hoch gelegen; ideales Klima und reines Trinkwasser. Kein besseres Grapefruit- oder Orangenland auf dem ganzen Kontinent. Ueber eine Million Kisten Obst wurden letztes Jahr von diesem Teil des Staates verschickt. Moderne Packhäuser. Unsere Züchter verdienen viel Geld an Tomaten, Siruprohr, Wintergemüsen, regulären Ernten und Wassermelonen, welche in ganzen Zugladungen verschickt werden. 62 Baarkäufer waren letzte Saison an einem Tag hier. Kommt jetzt und sucht Euer Land aus, solange die Preise niedrig sind. Unser Land wird zu $35 der Acker auf leichte Abzahlungen verkauft. Ihr könnt es auf „Shares" anpflanzen oder Grapefruit ansetzen, die in 4 Jahren trägt. 10-Acker Grapefruit bedeuten ein Einkommen auf Lebenszeit, Altersversicherung. Um Näheres schreibt an die Lake County Land Owners' Association, Fruitland Park, Florida. Ira C. Humphrey, nördlicher Vertreter, 1110 Steger Bldg., Chicago. Eigentümer, nicht Agenten. Eisenbahnfahrgeld Käufern zurückerstattet. dosa

Zuverlässige Ansiedler gesucht für die deutsche Kolonie Meeker, Rapides County, Louisiana, wo zwei bis drei Ernten per Jahr erzielt werden. Herrliches Klima, unerschöpflicher Waldboden, gutes Wasser, drei Eisenbahnen, Schulen, Kirchen, Fabriken. Keine Gefahr von Sturm, Ueberschwemmung, Trockenheit, Frost. Keine künstliche Düngung oder Bewässerung. Kleine Anzahlung, keine Monatsraten, sondern der Rest wird aus dem Ertrag der nächsten zehn Zuckerrohrernten bezahlt. Die Zuckerfabrik in Meeker gibt den Ansiedlern Vorschuß auf das wachsende Zuckerrohr. Freie Fahrt für Käufer. Schreibt für die illustrirte Beschreibung nächst Offerte. Spekulanten können kein Land kaufen in dieser Kolonie.
L. v. d. Leck,
Generalverkaufsleiter, 755 West North Avenue, Chicago, Ill.
sason

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie
—— Elberta ——
in Baldwin County, Alabama; gesundes Klima; Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Jeder, der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten. Näheres bei dem Eigentümer: Baldwin County Colonization Company. Chicago Office: 912 Hartford Building. Madison u. Dearborn Str., Chicago. samomo

Zu verkaufen: Eine 80 Acre Mo. Farm, 60 Acre in Kultur, mit gutem 6-Zimmer Haus, großer Scheune und Nebengebäuden, sowie feinem Obstgarten, 2 Brunnen, 1 Meile von der Stadt und Bahn gelegen. Preis $2000. Anzahlung $500. Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Straße. dimidosa

Zu vermieten: In Schermerville, 45 Min. von „Loop", nahe Depot, 11 Acres gutes Land, großes Haus, Barn, Mineralbrunnen. $25 monatlich. Mrs. Schutz, 2742 N. Albany Avenue. frsamo

Zu verkaufen: Dairy Farm, 121 Acres, 35 Meilen nördlich von Chicago, 2½ Meilen von C., M. & St. P. Bahn. Billig, wenn sofort genommen. Math. Rudis, R. F. D. No. 29, Zion City, Ill. sason

Eine große deutsche Farmerfamilie wünscht eine Farm halb auf halb zu bearbeiten. Adr.: F. 629 Abendpost. momisa

Zu verkaufen: 160 Acres Wisconsin Farm, 60 Acres unter Pflug, 100 in Timber, guter Boden, eben, nahe 3 Eisenbahnen, 200 Meilen von Chicago. Preis $3200; Teil Baar, oder tausche für Flatgebäude. Keine Agenten. Eigentümer: 726 Ost 39. Str. sason

Zu verkaufen: 40 Acres Corn Farm, 70 Meilen von Chicago, 2 Meilen vom Depot; 7 Zimmer Haus, großer Barn und andere Gebäude; gute Umzäunung und fließendes Wasser; Schatten- und Obstbäume; Stock und Farmgerätschaften; Preis $3200. Diese Farm ist schuldenfrei. Adr.: Wm. Senitz, Denham, Indiana.

Eigentümer gibt Arbeit. 40 oder mehr Acres Land. Kann das ganze Jahr arbeiten. Kein Winter. Verheiratete Männer bevorzugt. Nur sehr wenig Geld erforderlich. Anzufragen Sonntag von 9:30 bis 1 Uhr, oder Montag 4 bis 8, in 81 Ost Madison Str., Zimmer 207.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acres Land, schön mit Eichen bewaldet, an schönem See. Muß verkaufen da ich nach dem Süden gehe. Nachzufragen beim Eigentümer, S. H. Nathan, 1403 Grand Ave. sason

Zu verkaufen: 81 Acker, schwarzer Grund, 2½ Meilen nordöstlich von Des Plaines, Ill.; 17 Meilen nordwestlich von Chicago; keine Gebäude, Preis $140 der Acker. — Ferner 5 Acker, nordöstlich von Des Plaines, Ill., keine Gebäude, Preis $150 der Acker. Fred Koelling, 55 N. Washtenaw Ave., Chicago. dofrsa

Zu verkaufen: 200 Acres „Cutober" Land, 15 Meilen von der Stadt Rhinelander im Staate Wisconsin; wenn diese Woche genommen nur $5.00 per Acre, Teilzahlung. N. Piklor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill. —son

Zu verkaufen oder gegen Chicago Property zu vertauschen: Schöne 40 Acres Farm im Staate Florida, zirka 20 Acres unter Kultur, 5 Gebäude, alles umzäunt, alle Maschinerie, Pferd und Wagen. Der größte Bargain, der je offerirt wurde. Verkaufe auf Abzahlung. N. Piklor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill. —son

Zu vertauschen: Schuldenfreie 480 Acre Nebraska Farm, $5000; wert das Doppelte in 3 Jahren. Wünsche Stadt-Grundeigentum. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofrsa

Muß verkaufen: Meine 80 Acker Farm; Hälfte geklärt; deutsche Nachbarn; wegen Familienverhältnissen recht billig. Nachzufragen im Milchgeschäft. 1718 Newberry Ave. 27jan1wX

$100 sichern Ihnen eine gute Farm, bester schwarzer Boden, 2 bis 3 Ernten im Jahre. Für weitere Auskunft schreiben Sie an John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago, Ill. jan21—fb3X

80 Acker Wiskonsin Farm, lehmiger Boden; 3 Meilen von guter Stadt, Rural Route, gute Gebäude, einschl. Stock, Ernte und Farmgerätschaften. $4000. Abzahlung. J. P. Holz, 1943 Grace Str. 1jan*X

Vertreibt Rheumatismus

Rheumatismus ist in Eurem Blute. Er lebt in Euren Adern, wie ein hungriger Wolf im Schafstall, Euren Frieden störend, Eure Energie vernichtend, Eure Gewebe entzündend, Eure Gelenke versteifend, Euer Herz angreifend, und Ihr müßt ihn überwinden oder er wird Euch überwinden. Ihr müßt ihn hinaustreiben. Ihr könnt den Rheumatismus nicht durch die Füße oder durch die Haut mittelst Pflaster oder künstlicher metallener Vorrichtungen herauslocken. Ihr könnt ihn nicht durch Elektrizität herausnötigen. Ihr könnt ihn nicht durch Christian Science hinausdenken. Hoffen, wünschen, sehnen, bitten, fasten, Diät halten, schwitzen, baden oder reiben wird den Rheumatismus nicht aus dem Körper hinaustreiben. Rheumatismus ist Harnsäure im Blut und falls Ihr selbige aus dem Blute heraustreiben wollt, müßt Ihr hinter dieselbe hergehen und sie hinausschaffen. Diese Bekanntmachung wird Euch zeigen, wie Ihr zu Werke gehen müßt. Leset jedes einzige Wort, das wir sagen, und dann treibt den Rheumatismus hinaus und seid von Schmerzen und Elend befreit.

Ich wünsche einen Brief.

von jedem Leser dieser Zeitung, der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihnen frei eine Dollar-Flasche meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — es heilt tatsächlich Rheumatismus. Ich weiß es. Ich bin davon überzeugt und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Kuhn's Rheumatic Remedy geht in das Blut hinein, um die Harnsäure zu finden. Es trifft die Harnsäure dort und treibt sie raus, und das ist der Grund, warum es Rheumatismus heilt.

Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhns Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. **Der Rheumatismus muß gehen und er geht.** Mein Heilmittel kurirt die scharfen, schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwolenen Glieder und verzogenen, steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke **und heilt sie schnell.**

Ich kann Euch das Alles beweisen.

Wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen **in einer Woche, wenn Ihr** mir schreibt und meine Gesellschaft ersucht, Euch eine Dollar-Flasche **frei** nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, **welcher Art** Euer Rheumatismus ist, oder wie lang Ihr ihn gehabt hat. Einerlei, **welche** anderen Mittel Ihr gebraucht habt. Wenn **Ihr das** meinige nicht gebraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein **wirkliches** Rheumatismusmittel tut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie **Dollar-Flasche.**

C. W. Kuhn

Eine $1-Flasche frei zur Probe

Wir wünschen, daß Ihr **Kuhns** Rheumatismus-Mittel versucht und so selber lernt, daß Rheumatismus geheilt werden kann, und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgia heilt, so bestellt mehr, die Heilung zu vollenden und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine **Flasche voller Größe**, wie sie regelmäßig in der Apotheke **einen Dollar kostet.** Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu bezahlen. **Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken**, das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollarflasche prompt geliefert, frei, alles vorbezahlt. **Es ist nichts weiter zu bezahlen** bei Empfang oder später.

Wartet nicht, **bis Eure Herzklappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine Dollarflasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für Kosten einschicken. Adresse: Kuhn Remedy Co., G. R. Dept., 1855 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.**

Grobschmied leidet 30 Jahre.

St. Meinard, Ind. — Ich litt dreißig Jahre an nervösem Rheumatismus. Ich konsultirte viele Aerzte, trug elektrische Gürtel und gebrauchte elektrische Batterien, ohne viel Besserung dadurch zu erlangen. Ich bin jetzt vollständig geheilt, und Kuhns Rheumatic Remedy hat es getan. Der Rheumatismus war in meinen Schultern und hinderte mich an meiner Arbeit, denn ich bin ein Schmied, einer der ersten deutschen Ansiedler hier, und konnte das Eisen nicht hämmern. Jetzt kann ich meine Arbeit ohne Beschwerden verrichten. Ich erwartete, daß der Rheumatismus zurückkehren würde, habe aber bis jetzt keine Spur davon bemerkt. Mathias Breit.

Krämpfe und Steifheit im Bein.

Milledgeville, Ill.—Ich weiß, was Rheumatismus ist, denn ich hatte solchen 3 Jahre in meinem linken Bein. Es war wund, bekam abwechselnd Krämpfe und wurde steif, so daß es für mich oft eine Qual war, zu gehen oder zu stehen. Nichts wollte mir helfen. Ich war verzweifelt und dachte, daß ich nie geheilt werden würde, als ich von Kuhns Rheumatismittel hörte. Nachdem ich zwei Flaschen genommen hatte, war ich gesund und mein Bein hat mich seither nicht mehr geplagt. Mrs. Bertha Zemke.

Schultern und Knie aus dem Gelenk.

Johnson Creek, Wis.—Ich war achtzehn Jahre ein Rheumatismuskranker. Zeitweise konnte ich gar nichts tun. Ich hatte gute Aerzte und nahm viel Medizin, aber nichts half. Letzten Winter schien meine Zeit abgelaufen. Mein Hals und Schultern wurden steif u. letztere waren aus dem Gelenk. Ebenso meine Kniee, die Schwellungen von der Größe eines Eis hatten, und ich konnte nicht gehen. Zu dieser Zeit hörte ich von Kuhns Rheumatismusmittel, und dieses heilte mich vollständig und ich habe seither nie wieder etwas von Rheumatismus gespürt, ich befinde mich besser als seit vielen Jahren. E. H. Freund.

Sendet diesen Coupon

Kuhn Remedy Co., G. R. Dept.
1855 Milwaukee Ave., Chicago

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel, wie angezeigt. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandtschachtel usw. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten, geliefert werden.

Name ....
Wohnort ....
Staat ....
Straße oder R. F. D. ....

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
sbdbdsa*

Schiffskarten!

Extra billig jetzt—$23.00 nach Hamburg und Bremen.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str.,
zwischen Clybourn und North Ave.
35 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag.
jn28mifamo*

Speziell, jetzt $1.00

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Etablirt 25 Jahre.

Euren Augen wissenschaftlich angepaßt, mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirten goldgefüllten Rahmen, Brillen oder Augengläser, alles vollständig, schon zu $1; in massiv Gold schon zu $4. Wir passen Linsen an und schleifen sie um alle Augenfehler und Kopfschmerzen zu beseitigen. Habt Ihr an Kopfschmerzen oder Nervosität zu leiden, so können wir Euch davon befreien, wie wir tausende davon befreit haben. Schulkindern besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Untersuchung durch uns. Augen-Spezialisten frei. Alle Arbeit garantirt. Gebrochene Linsen zum halben Preise duplizirt.

Dr. Bergson & Co.
Spezialisten in allen Augenkrankheiten
602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 S. Halsted Str., Chicago City Bank Bldg. Stunden von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags (nur in der North Ave. Office), 10 Vm. bis 12:30 Nm.
7ol,bdbdsa*

Husten

Asthma, Bronchitis, Katarrh
und bei allen Luftröhrenerkrankungen unübertrefflich!
Reimers Bronchial Elixir.
Von Tausenden erprobt und gelobt.
Flasche 50c und $1.00.
Aufträge per Telephon, Post oder persönlich.
Portofrei abgeliefert. Tel. 5274 Lincoln.
REIMERS LABORATORIEN
2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Chicago, Ill.
Zur Zeit 10 Pfd.-Kannen reinsten Bienenhonigs, $1.75.
jan8—313

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
sb2bdsa*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

In der neu hergerichteten und ausgeschmückten Schillerhalle, 1560 Wells Str., hält der Gemischte Chor Fidelia am heutigen Samstag einen großen Preismaskenball ab. Die Beliebtheit des Vereins und der gemütliche Verlauf seiner Vergnügungen sichern dem Fest starke Beteiligung. Es werden viele schöne und wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und das Komite hat unter Leitung des Präsidenten Henry Hollmann für mehrere Ueberraschungen, sowie gute Erfrischungen bestens Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 15. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball feiert am heutigen Samstag der wohlbekannte Oldenburger Frauenverein im großen Saale der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Ein Komite des Vereins sorgt selbst für die Küche und Erfrischungen, und es werden den Besuchern somit einige genußreiche Stunden im Kreise der gemütlichen Oldenburger Frauen in Aussicht gestellt. Das Festkomite, unter der Leitung der Präsidentin Johanne Bierfischer, besteht aus folgenden Damen: L. Schohknecht, C. Hesse, H. Dammeyer, B. Boldt und A. Westphal. Das Komite wird nichts unversucht lassen, die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse $1.00. Anfang 8 Uhr Abends.

Sein 9. Stiftungsfest feiert der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Straße, am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr. Das Festkomite bietet Alles auf, um die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen und um auch bei diesem Feste einen guten Erfolg zu erzielen. Zugleich wird Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit gegeben, dem Verein unentgeltlich beizutreten. Der Verein besitzt ein schönes Kapital, zahlt sechs Wochen lang $4 Krankengeld und $150 Sterbegeld. Die Beliebtheit des Vereins sichert ein volles Haus. Eintritt 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am heutigen Samstag in der Sozialen Turnhalle einen Maskenball ab, der seine Vorgänger in den Schatten stellen wird, da infolge der Beliebtheit der Gilde sich stets mehr Freunde zu deren Festlichkeiten einfinden. Es sind wieder $100 in Gold für Preise angesetzt, außerdem werden viele andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen. Das Komite, C. Bunge, Wm. Schlichting, H. Pinge, Ad. Jürgensen, J. Jürgensen und Theo. Vosgerau, hat die Veranstaltung des Festes in Händen und wird dafür sorgen, daß sich Jeder gut unterhält.

Die Sektion Main Nr. 0 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., veranstaltet einen großen Preismaskenball am heutigen Samstag in der Majestic Halle, 4300 South State Straße. Das Komite wird Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen, auch werden viele wertvolle Preise ausgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents an der Kasse 50 Cts.

Der Turnverein La Salle gibt am heutigen Samstag einen Maskenball, der, wie alle seine vorhergegangenen Vergnügungen, ein Erfolg zu sein bestimmt ist. Das Komite hat fleißig gearbeitet, um den Abend zu einem genußreichen zu machen. Der Preis der Eintrittskarten ist nur 25 Cents, im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Anfang des Vergnügens wurde auf 8 Uhr Abends angesetzt. Gute Musik wird zum Tanz aufspielen. Beim Turnverein La Salle hat sich noch Jeder gut amüsirt, und allen Anzeichen nach wird das bevorstehende Fest keine Ausnahme darin machen.

Der Pfälzerverein veranstaltet am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle, einen großen Preismaskenball. Es werden Geld- und andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und der Vorkehrungsausschuß wird auch sonst Alles aufbieten, den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, schmackhafte Stärkungsmittel und dergleichen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jakob Behrens, Vorsitzender; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleis, Schatzmeister; Hy. Gensslinger, Michael Bahl, Max Gilardone, Ludwig Krummel und Jacob Weber.

Die deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, „Grand Guild of America", hält ihren großen Ball am heutigen Samstag Abend in der Northwest Halle, North Ave. und Western Ave., ab. Alle Mitglieder und deren Freunde sind dazu eingeladen. Das Komite ist bei den Vorkehrungen darauf bedacht, den Ballgästen den Aufenthalt auf dem Fest so angenehm wie möglich zu machen. Ein gutes Orchester ist gewonnen, und die Bewirtung wird nichts zu wünschen übrig lassen. Es besteht somit alle Aussicht, daß auch der diesjährige Ball wieder den schönsten Verlauf nehmen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Ein gemütliches Maskenkränzchen kündigt der Damenverein Frohsinn, ehemals die Damensektion des Turnvereins Aurora, für den heutigen Samstag Abend in der Derhalle, 1514 Milwaukee Ave., an. Der Eintritt kostet 25c. Die Damen sind eifrig bemüht, Alles recht schön vorzubereiten, damit Gäste und Mitglieder einen recht lustigen und harmonischen Abend mit einander verbringen können.

Der Schwäbische Krankenunterstützungsverein der Südseite hält am heutigen Samstag seinen jährlichen Preismaskenball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., ab. Wie alljährlich, so hat auch dieses Mal das Komite gut gearbeitet, so daß dieser Ball alle vorhergehenden übertreffen wird. Siebzig wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Das Komite besteht aus den Mitgliedern: C. Dinkelacker, L. Meeder, Wm. Hunt, A. Geiger, Jos. Wallinger, John Pfeiffer, Aug. Boehning und Jacob Frommer. Der Eintritt kostet 25c die Person, Anfang Abends 8 Uhr.

Der wohlbekannte und beliebte Schweizer Frauenverein feiert am morgigen Sonntag sein 12. Stiftungsfest in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an. Konzert und Ball sind angekündigt, und zur Verschönerung des Programms haben Turn- und Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Die Hauptnummer hat der Schweizer Damenchor übernommen. Das Festkomite besteht aus den Damen E. Weimer, Präsidentin; E. Ryser, M. Hammer, L. Lehmann, L. Schonenberger, K. Tannler. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, den Freunden und Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gutes, warmes Abendessen wird reichlich gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Unterstützungsverein der Deutschen Fleischergesellen gibt am morgigen Sonntag seinen 34. Jahresball. Das Fest findet in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. statt und beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Die Tanzpausen sollen mit Gesang und komischen Vorträgen ausgefüllt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu einer recht gemütlichen und unterhaltenden Feier des Tages getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

An dem morgigen Sonntag feiert der Deutsch-Amerikaner Damenverein sein 9jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Vortrag und Ball, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., Anfang 4 Uhr Nachmittags. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Elise Cramer, Präsidentin, Bertha Tetzmer, Emilie Wiesike, Elise Gollnedt, Wilhelmine Notweck und Ella von Böckmann, ist eifrig bemüht, den Freunden und Gästen des Vereins ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Auch für ein gutes warmes Abendessen ist Sorge getragen. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

Ein gemütliches Tanzkränzchen wird der Schwäbisch-Badische Damenverein an dem morgigen Sonntag in Springsguths Halle, 1800 N. Halsted Str., abhalten. Mit der Unterhaltung soll auch eine Verlosung verbunden werden, und es bestehen die besten Aussichten, daß die Festlichkeit recht angenehm verlaufen wird. Sie beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet nur 10 Cents.

An dem morgigen Sonntag feiert der Westseite Sängerkranz sein fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest. Der Verein, der seit fünfzehn Jahren dem Sängerbund des Nordwestens und den Vereinigten Sängern von Chicago angehört und jedes Sängerfest des Bundes in diesem Zeitraum mitgemacht hat, erfreut sich auf der Südwestseite der größten Beliebtheit. Deshalb hat der Verein keine Kosten und Mühe gescheut, um dieses Fest zu einer würdigen Jubelfeier zu machen und den Besuchern nur gute Sachen zu bieten. Die Sänger haben unter Leitung ihres Dirigenten Johann Schulze fleißig geübt und hoffen, daß ein Jeder mit dem Gebotenen voll und ganz zufriedengestellt sein wird. Das Fest wird in Hoerbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave., abgehalten. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Der Luxemburger Männerchor feiert am morgigen Sonntag in Folz's Halle, Larrabee Str. und North Ave., sein erstes Stiftungsfest. Auf dem Programm des um drei Uhr beginnenden Festes sind Konzert, Theatervorstellung und Ball, so daß es an abwechslungsreicher Unterhaltung nicht fehlen wird. Der musikalische Teil ist sorgsam einstudirt, desgleichen die Bühnenaufführung, und für den Tanz steht ein gutes Orchester zur Verfügung. Die Besucher werden bei den Luxemburger Sängern genußreiche Stunden verleben. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse nach 8 Uhr Abends 50 Cents die Person.

Der Berliner Vergnügungsverein wird am morgigen Sonntag nach seiner Versammlung ein Eisbeinessen veranstalten. Diese alte Berliner Gepflogenheit, sich an Eisbein, Erbsen und Sauerkohl im Kreise der Landsleute mal gütlich zu tun, wird nicht verfehlen, alle Mitglieder, und vermutlich auch viele ihrer Freunde und Bekannten nach der Vereinshalle von Otto Schneidau, North Ave., Ecke Burling Str., zu führen. Gute Musik und humoristische Vorträge sind vorgesehen. Für Mitglieder ist das Essen frei. Nichtmitglieder zahlen 35c die Person. Alle Vorbereitungen sind von einem guten Komite getroffen worden, diesen Abend nach altehrgebrachter Berliner Sitte zu begehen.

Wer je einen Maskenball des Hamburger Klubs mitgemacht hat, weiß, daß die Hamburger Jungens es verstehen, sich zu amüsiren. Hat doch ein hier Geborener, der sich Hamburg einmal besehen hatte, gesagt, wer da drüben am Hafen und auf St. Pauli herumbummelt, der denkt, es wäre eine Maskerade, so viel verschiedene Kostüme sieht man dort. Der Klub ladet seine Freunde ein, sich am kommenden Mittwoch in der großen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., zu versammeln, und mit ihm Maskenball zu feiern. Der Eintritt kostet 50 Cents die Person, wofür Garderobe frei ist. Einladungskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Einen Kostüm- u. Maskenball hält der Chicago Bayernverein am kommenden Samstag Abend in der Mozarthalle, Clybourn Ave. und Orchard Str., ab. Die Anziehungskraft, welche die Feste des Vereins bisher bewiesen haben, wird auch dem kommenden Maskenball nicht fehlen. Ein tätiges Komite wird nichts unterlassen, allen Gästen Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich zu amüsiren. Ein gutes Glas Klosterbräu, sowie saftige Nürnberger Bratwürste, welche im Klosterkeller von 9 Uhr ab zu haben sind, und sonstige Attraktionen werden dazu beitragen, daß echte bayrische Gemütlichkeit herrscht. Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Der Magdeburger Klub veranstaltet am kommenden Samstag sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und verschiedenen Ueberraschungen, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. Ein erfahrenes Komite unter Leitung des Präsidenten wird sich die größte Mühe geben, den Teilnehmern einige fröhliche Stunden zu sichern. Auch gibt es außer guten Getränken unter den Speisen importirten Magdeburger Sauerkohl. — Anfang 8 Uhr.

Am kommenden Samstag veranstaltet die Supreme League vom Orden United League of America einen großen Preismaskenball in der Freiheit Turnhalle, 3421 S. Halsted Str. Der Orden, der stets ein volles Haus gehabt hat, erwartet auch diesmal einen großen Erfolg. Hundert wertvolle Preise kommen zur Verteilung, auch für gute Erfrischungen ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus folgenden Herren und Damen: C. Beyer, Präs.; L. Schmalz, Sekr.; C. Neu, Schatzm.; C. Mahnke, A. Bonhard, H. Hecker, A. Nolte, J. Gerard, R. Virus, M. Houlf, G. Mueller, F. Besterfield, C. Schumacher, J. Neuhaus, W. Pflum, G. Schoelzel, Emile Dietrich, A. C. Spaeth und M. Schmalz. Tickets 25 Cents die Person.

Der rühmlichst bekannte Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am kommenden Samstag Abend seinen 11. Preismaskenball in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Der Verein, der stets ein volles Haus gehabt hat, erwartet auch diesmal einen großen Erfolg. Schöne Preise kommen zur Verteilung, und auch für gute Erfrischungen hat das Komite Sorge getragen. Es besteht aus den Herren Charles Luebke, Präsident, Ch. Schönfeld und Nerius und den Damen Scharffenberger, Hulda Kretschmer und Paske. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents.

Der Concordia Frauenunterstützungsverein hält am kommenden Samstag Abend in Yondorfs Halle einen großen Preismaskenball ab. Die Vorbereitungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, welcher Alles tut, um den Gästen und Mitgliedern einen lustigen und angenehmen Abend zu bieten. Bei der Preisbewerbung, für die sehr schöne und zahlreiche Preise zur Stelle sein werden, können nur Masken Berücksichtigung finden, welche um 10 Uhr im Saale sind. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der jährliche große Preismaskenball der Chicago Turngemeinde wird am kommenden Samstag Abend in allen Räumen der Nordseite-Turnhalle abgehalten. Dieser Ball gehört zu den bemerkenswertesten Ereignissen der Karnevalssaison und wird, wie bisher immer, in großartiger Weise vorbereitet. Auf prächtige Ausschmückung der Räume wird große Sorgfalt verwendet, ebenso auf entsprechende Beleuchtung und auf vorzügliche Ausführung der Tanzmusik und auf die Leistungsfähigkeit der Erfrischungskabinette. In Turnerkreisen trifft man große Anstalten, um durch Pracht oder Eigenart der Kostüme die Preise zu erobern, welche für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt sind. Der Eintritt kostet $1.00.

Am kommenden Samstag wird der Deutsch-Eisenburger Bund in der Majestic Halle, State und 43. Str., ein großes Konzert nebst Ball abhalten. Der Bund ist ein junger, tatkräftiger Verein, der sich einen ehrenvollen Platz zu erringen bestrebt ist, und daher große Anstrengungen macht, seinen Gästen den Aufenthalt bei seinen Festlichkeiten so angenehm wie möglich zu machen. Dieses Streben bildet auch die Richtschnur der Vorkehrungen zu dem bevorstehenden Fest, auf welchem jeder Besucher sich zweifellos höchst behaglich fühlen und auf das Beste unterhalten wird. U. a. ist für gute Tanzmusik und schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sektion 1 des Luxemburger Bruderbund gibt am kommenden Samstag im Unity Club House, 3140 Indiana Ave., einen großen Preismaskenball, zu welchem die Herren John Hoffmann, Peter Schwinninger, Nik. Stirn, Wm. Verg, John Spaus, John Schmit und George Zimmer die sorgfältigen Vorbereitungen treffen. Es sollen 60 feine Preise zur Verteilung kommen, und die Tanzmusik und Bewirtung werden nichts zu wünschen übrig lassen. Die starke Nachfrage nach Eintrittskarten läßt auf starken Besuch schließen.

Am Sonntag, dem 8. Februar, veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein einen großen Kappenball nebst Agitationsversammlung in Siebens Halle, Nr. 1457 Clybourn Ave. Die Präsidentin Anna Anders, nebst dem Komite wird nichts unterlassen, den Anwesenden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Herren und Damen im Alter von 18 bis 56 Jahren haben Gelegenheit, dem Verein ohne Eintrittsgebühr beizutreten. Der Anfang des Vergnügens ist 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents die Person.

Der rasch aufgeblühte und beliebt gewordene Elsaß-Lothringer Sängerbund feiert Sonntag, dem 8. Februar, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., sei ndrittes Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Mehrere bewährte Vereine haben die Mitwirkung bei dem sorgfältig gewählten und gediegenen Programm übernommen. Für gute Konzertmusik und schmackhafte Erfrischungen hat das Festkomite ebenfalls gesorgt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 8. Februar, hält der Humboldt Frauenverein sein 27. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball in Schönhofens großer Halle ab. Das Festkomite, Präsidentin Albertine Ratschlag, M. Lesmann, M. Trowbridge, A. Meinke, S. Jäger und K. Liverhon, wird Alles aufbieten, um den Freunden und Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Vorzügliche Gesangvereine und Solisten haben zugesagt, um das Fest zu verschönern. Gute Musik und gutes Essen wird vom Verein geliefert werden, an Getränke wird es nicht fehlen, und auch die Tanzlustigen werden reichlich auf ihre Rechnung kommen. Eintrittskarten 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Frauen-Krankenunterstützungsverein Teutonia wird am Sonntag, dem 8. Februar, von 4 Uhr Nachmittags an, in der Wicker Park Halle eine große Unterhaltung mit Ball abhalten. Das Komite hat sich alle Mühe gegeben, auch dieses Fest wieder recht erfolgreich zu machen. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und für die Unterhaltung wie für die Bewirtung der Besucher ist auf das Beste gesorgt. Der Verein besteht seit 25 Jahren und hat viele Freunde, die sich auf seinen Festen immer gut amüsirt haben. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen großen Bauernball gibt der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein Stock im Eisen am Samstag Abend, dem 14. Februar, in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sind im Gange und stellen ein großes Vergnügen in Aussicht, wie man es ja von diesem Verein von jeher gewohnt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Das 19jährige Stiftungsfest der Treue Schwester Loge Nr. 79 findet am Samstag, dem 14. Februar, in Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str., statt. Das Komite wird bemüht sein, den Besuchern ein paar recht vergnügte Stunden zu bereiten, auch werden einige launige Vorträge dazu beitragen. Für gute Musik, schmackhafte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Das Festkomite besteht aus den Damen Elise Krause, Präsidentin; Marie Peter, Vizepräsidentin; den Damen Augsburger, Anders, Brausch, Gerhardt, Therese Lorz, A. Leter, Nebgen, McCurdy, Kotzebu, Tipperreiter, Heilgert, F. Bergmann, J. Bergmann u. Lies. Anfang 8 Uhr Abend. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Deutsche Frauenverein Nordica hält am Samstag Abend, dem 14. Februar, in Fleiners Halle, 1658 N. Halsted Str., nahe North Ave., einen Preismaskenball ab. Große Vorkehrungen dazu werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin, Franziska Pankoni, Johanna Schüler und Johanna Remly getroffen. Der Festausschuß kündigt u. a. die Verteilung von fünfzig wertvollen Preisen und von Geldpreisen an und bemüht sich auch anderweitig sehr, um einen großen Erfolg zustande zu bringen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Samstag Abend, dem 14. Februar, in der Teutonia Turnhalle, Ashland Ave. und 53. Straße, seinen 7. großen Preismaskenball. Der starke Besuch und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen aufzuweisen hatte, wird auch diesmal nicht fehlen, denn ein tüchtiges Komite ist schon lange an der Arbeit, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. Es werden Gruppenpreise für Herren und Damen, sowie sehr schöne und wertvolle Einzelpreise zur Verteilung gelangen. Das Festkomite besteht aus den Damen Frieda Gauger, Präsidentin; Katie Stuppi, Anna de Hagen, Emilie Hilger, Rose Char, Anna Belzer und Therese Schollich. Für gute Musik und gute Erfrischungen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Schlesische Verein wird am Sonntag, dem 8. Februar, in der Aldine Halle, 911 Center Str., sein 26. Stiftungsfest feiern. Mit den Vorkehrungen sind die Herren Richard Günther, O. F. Grange, Paul Apelt, L. Kaphan und Alfred Schurtz betraut; sie sind eifrig am Werk in dem Bemühen, dem Fest jene ungezwungene, harmonische Gemütlichkeit zu verleihen, welche den Veranstaltungen der Schlesier von jeher eigentümlich war. Für tadellose Tanzmusik und Bewirtung wird natürlich in erster Reihe gesorgt. In dem Kreise des Vereins sieht man dem Abend mit frohen Erwartungen entgegen. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr festgesetzt, der Eintritt auf 25 Cents.

Tiroler Heimat.

Die Wiener Schrammelmusik elektrisirt nach wie vor die Tänzer und Zuhörer in der Tiroler Heimat, 729 North Avenue. Jeder Besucher scheint sich in dem bekannten Erholungslokal heimisch und behaglich zu fühlen, man unterhält sich dort nett, und daher ist der Besuch immer sehr ansehnlich, besonders am Samstag Abend und am Sonntag.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen, ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, es **kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung und Alt.**

An Mütter von Töchtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es **Ihnen** und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adresse:

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Es ist

ein großer Unterschied zwischen einer **gründlichen Untersuchung** und einer oberflächlichen Untersuchung der Augen.

Wir untersuchen jedes Auge separat und gründlich und statten sie mit den richtigen Gläsern aus.

Jahrelange Erfahrung hat uns bewiesen, daß, hätten wir keine Zufriedenheit gegeben, wir nicht die **30.000** zufriedenen **Kunden** hätten, die wir heute haben.

Jedes Paar Augengläser, die wir verkaufen, ist eine Wohltat für die Augen.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYEGLASSES **801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.**

1Baa.fab*

Dietrichs Konzertpavillon.

In Dietrichs beliebtem Vergnügungslokal auf der Nordseite geht es immer gemütlich und fidel zu. Die neuesten Operetten- und Kabaretschlager stehen immer auf dem Programm. Das Edelweiß-Ensemble versteht es vortrefflich, das Publikum durch seine Soli, Duette und Gesammtspiele zu unterhalten. Unter anderem werden aufgeführt die urkomische Posse „Der Versicherungsagent" und das reizende Terzett „Die verliebten Nachtwächter". Küche und Keller genügen dem verwöhntesten Gaumen. Dem mehrfachen Wunsche der Gäste entsprechend, findet am kommenden Mittwoch ein gemütlicher Pfannkuchenschmaus und Ball statt.

Bei'm Wurz'nsepp.

Das wohlbekannte Schmidtsche Orchester liefert jetzt in dem Fallbacherschen Familienlokal die Instrumentalmusik zur Unterhaltung der Gäste. Der Komiker Karl Burger und andere Kräfte erheitern und erfreuen das Publikum mit deklamatorischen und gesanglichen Vorträgen. Für angemessene Vervollständigung des Genusses sorgt einerseits die Küche, andererseits die gediegene Barverwaltung. Und am Sonntag — nicht zu vergessen! — wird der „bürgerliche Mittagstisch" gedeckt.

Universitäts-Turnhalle.

Grundstein soll im Juni an 59. Straße gelegt werden.

Bei einem Essen, welches 200 Studentinnen der Universität Chicago gestern Abend in der Hutchinsonhalle der Fakultät gaben, machte Präsident Harry Pratt Judson Mitteilungen über den Bau der neuen Universitätsturnhalle. La Verne W. Noyes hat im letzten Frühjahr $250,000 dazu gestiftet, und zum Andenken an seine Gattin wird der Bau Ida Noyes Halle genannt werden. Wie Präsident Judson sagte, sind die Pläne schon so weit fertig, daß im Frühjahr mit der Ausschachtung wird begonnen werden können und der Eckstein vielleicht bei der Schlußfeier im Juni gelegt werden wird. Die Halle soll in 59. Straße, zwischen Woodlawn und Kimbark Ave., erbaut werden und ist dazu bestimmt, eine der schönsten Universitätsbauten des Landes zu werden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Tiezer, Mary, 63 J.; 925 Concord Place.
Gaß, Henry, 78 J.; 410 N. Homan Ave.
Holland, Anna, 88 J.; 1428 W. Madison Str.
Johl, Anna, 55 J.; 3845 N. Cicero Ave.
Kahr, Gussie, 39 J.; 3838 Normal Ave.
Keller, Edward A., 62 J.; 2933 Fulton Str.
Kanne, Virginia, 41 J.; 1825 Fulton Str.
Lemke, Fred, 62 J.; 4714 Justine Str.
Mandel, Louis, 54 J.; 5037 S. Michigan Ave.
Pehlke, Johanna, 59 J.; 1843 Hastings Str.
Wohlfarth, A., 62 J.; 3237 S. Claremont Av.
Wagner, Ida, 17 J.; 7108 Morgan Str.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93⅛—93⅜c; Juli, 88¾c.

Mais, Mai, 66⅛c; Juli, 65¼c; September, 64⅛c.

Hafer, Mai, 39⅝c; Juli, 39⅜—39½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 90,000, von Mais auf 316,000, von Hafer auf 232,000 Bushels. Verschifft von hier wurden 261,000 Bushels Weizen, 181,000 Bushels Mais und 252,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $21.92½; Mai, $21.60.

Schmalz, Januar, $10.80; Mai, $11.15; Juli, $11.32½.

Rippchen, Januar, $11.25; Mai, $11.57½; Juli, $11.70.

Marktbericht.

Chicago, den 31. Januar 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96⅛c; Nr. 3, rot, 94½—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91—91½c; Nr. 3, 90½—91½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91½c; Nr. 2, 89⅝—90⅛c; Nr. 3, 90—91½c.

Mais, Nr. 2, 62½—63c; Nr. 2, weiß, 68c; Nr. 2, gelb, 66—66½c; Nr. 3, 60¼—61c; Nr. 3, weiß, 66—66½c; Nr. 3, gelb, 62—63c; Nr. 4, 58—60c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 42c; Nr. 3, weiß, 38¾—39c; Nr. 4, weiß, 38—38½c; Standard, 40¼—40½c.

Roggen, Nr. 2, 61—62c; Nr. 3, 58c; Nr. 4, 56c.

Gerste, „Malting", 55—75c; „Feed", 50—52c; „Screenings", 24—48c.

Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.35—$3.50; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen, „Country Lots", $11.00—$14.25.

Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.53
do., gereinigt, do.	0.54
Terpentin, im Faß..........	0.55
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.85—$8.85; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.50; „Native Bulls", $5.25—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.40—$8.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.35—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.00; Eber, $2.50—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.75—$6.00; „Feeding Lambs", $6.50—$7.25; „Native Yearlings", $6.10—$6.75; „Native Ewes", $4.75—$5.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.26½	—0.27
„Extra Firsts", das Pfund	0.25	—0.26
Nr. 1, das Pfund..........	0.24	—0.24½
Nr. 2, das Pfund..........	0.22	—0.23
Packwaare, das Pfund......		0.18
Eier—		
„Checks", das Dutzend......		0.21
„Dirties", das Dutzend.....	0.25	—0.26
„Extras", das Dutzend......		0.34
„Firsts", das Dutzend......		0.29½
„Storage", das Dutzend....		0.25½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16	—0.17
„Young America", das Pfd.	0.17	—0.17½
„Daisies", das Pfund.......	0.17	—0.17½
Brick, neu, das Pfund......		0.15½
Schweizer, neu, das Pfund.		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.16¼

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund........		0.14½
„Springs", das Pfund......		0.14
Truthühner, das Pfund.....		0.17
Hähne, das Pfund..........		0.10½
Enten, das Pfund...........	0.15	—0.16
Gänse das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
Kaninchen, das Dutzend....		1.25

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..............	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste..........	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste..........	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste..........	3.00	—3.50
Ananas, die Kiste..........	2.00	—2.50
Kronsbeeren, das Faß..........	10.00	—15.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.30	—0.32
Spargeln, Dutzend Bündchen....		2.50
Gurken, die Kiste..........	3.00	—4.00
Kraut, das Faß..........	1.80	—2.00
Rosenkohl, das Quart..........	0.12½	—0.14
Blumenkohl, die Kiste..........	1.50	—2.00
Sellerie, die Kiste..........	2.40	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.50	—1.25
Blattsalat, die Kiste..........	0.20	—0.25
Petersilie, das Faß..........	3.00	—4.50
Rote Rüben, der Sack..........		0.75
Mohrrüben, das Faß..........	2.00	—3.50
Tomaten, die Kiste..........	2.50	—3.00
Zwiebeln, der Sack..........	1.25	—2.50
Rettige, Dutzend Bündchen.....	0.35	—0.45
Rüben, das Faß..........	2.00	—2.50
Spinat, die Kiepe..........		0.75
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.50	—3.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.95	—3.00
Kartoffeln, neue, der Bushel....	0.63	—0.70
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.00	—2.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreis
American Can	1050	34¼	33½	34¼
do., bevorzugt	130	95⅛	95¼	95½
Booth Fisheries, bev.	10	84	84	84
Chi. Rys., Series 2	1155	33¼	32¾	33¼
Chic. Title and Trust	14	212	212	212
Hart, S. & M., bev.	50	104	104	104
Illinois Brick	230	70	69½	69½
National Carbon	403	155¼	155	155¼
Peoples Gas	470	123⅞	122½	123⅞
Public Service, bev.	39	98½	98	98½
Quaker Oats, bev....	25	240	240	240
Sears-Roebuck, extra Div 1¾%.	625	192¼	190¾	192¼
Swift u. Co..........	115	107	106¾	107
Union Carbide	196	145	144½	145
United St. Steel....	200	66⅝	65	66⅝

Bonds.

$ 4,000	Chicago Railways 1st 5s.........	99
5,000	Consumers' Gas 5s..............	100
3,000	Morris u. Co. 4½s..............	88½
2000	Swift u. Co. neue 5s..............	96¾
5,000	Chicago Railways 1st 5s..........	99
3,000	Chicago City Railway 5s..........	100⅜
3,000	Commonwealth Edison 5s..........	101¾
4,000	do.	101¾
3,000	Swift u. Co. neue 5s..............	96¾
12,000	do.	96½
25,000	do.	97

Nach-Inventur-Verkauf

Die Inventur zeigte die Notwendigkeit einer Räumung von zahlreichen Artikeln aus allen Departements dieses Ladens.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Der schnellste Weg um Waaren zu räumen ist die Preise herabzusetzen. Dies ist der Zweck des Nach-Inventur-Verkaufs.

Ausstattungsartikel und Unterzeug

Männer-Arbeitshemden, alle 50c wert, Nach-Inventurpreis 29c
Canvas Arbeitshandschuhe f. Männer, 10c wert; Nach-Inventurpreis 5c
Wollenes Unterzeug für Männer, Hemden u. Hosen, alle $1 Werte — Nach-Inventurpreis 69c
Gestrickte Kinder-Waists, 10c wert 5c
16c
29c

Unterröcke
Schwarze Satin Damen-Unterröcke 79c

Shawls
23c

Stickereien
15c
5c

Handschuhe
12c

Häkel-Baumwolle
2½c

Rekord Bargains in Der Cloak Abteilung.
Caracul Coats für Damen und Misses 7.98
1.98
$10
$5

Strumpfwaaren
8c
5c
6c
6c

Hardware, etc.
1.69
19c
69c
6c

Nach-Inventur Räumung von Hut-Facons in allen zeitgemäßen Facons, schwarz und farbig, Plüsch und Sammet, wt. bis $2.48, zu 28c

Schlechte Zähne sind häßlich!
DR. BLOOMENTHAL, und Assistenten bei Wieboldts.

Kleiderstoffe—Waschstoffe—Flanell—Bettzeug—Leinen

Kurzwaaren
Stopfwolle 3c
9c
3½c
15c
9c
8½c

Ersparnisse an Groceries

Liköre
95c
75c
1.89
69c
75c
1.00

Hausausstattungen
Toilettenpapier, extra feines Seidenpapier — perforirt, 1,800 Stück auf der Rolle, 4 für 25c
Aluminium Sauce Pfannen, polirt, 2, 2½ und 3 Quart Größe, nur im Sets verkauft, zu 99c
Import. Porzellan-Salzbehälter — Holzdeckel, zu 19c
Draht-Kleiderhänger, verzinnter Draht, 16 Zoll lang — nur 6 an den Kunden, 3 für 5c
3 Gall. galvanis. Abfall-Eimer, mit einem Deckel 29c
7-zöllige emaillirte Suppen- und flache Teller, assort. Farben, blau und weiß, jeder — zu 5c
Mrs. Pott's Bügeleisen, 3 Eisen, Griff und Stand, Set, 49c
Emaillirt. Wasser Eimer, 12 Qt. Gr., blau und weiß, oder ganz weiß, wert 98c, der Eimer zu 49c
23 Gal. Aschkanne, schwerer gerippter Boden, mit Deckel, 89c
Nr. 8 Kupfer Waschkessel, 1-Stück Deckel, feste Griffe, wert $3.75 2.29

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen
Geldsendungen
prompt besorgt durch
Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen,
Vollmachten,
Kaufverträge,
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
CHICAGO ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
dez17momifa*

Jetzt ist die Zeit
Januar ist der beste Monat des ganzen Jahres um ein Sparkonto zu eröffnen. Ihr könnt mit $1.00 anfangen. Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. Einlagen an oder vor dem 10. irgend eines Monats gemacht, bringen 3 Prozent Zinsen vom ersten Tage des Monats an.
Etablirt 1905
Kapital $300,000.00
Ueberschuß (verdient) $30,000.00
North West State Bank
1608 Milwaukee Avenue
Ecke von North Avenue und Robey Straße.
(Der Verkehrsmittelpunkt der Nordwestseite.)
Jan3,6,10,13,17,20,24,27,31

Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
4. Februar: Kroonland, France, Olympic. 7. Febr.: Pretoria. 10. Feb.: Kaiser Wilhelm der Große, Potsdam. 11. Feb.: La Provence, Finnland, Lusitania. 12. Feb.: Kaiserin Auguste Victoria, Bremen. 17. Prinz Fr. Wilhelm. 19. Amerika. 21. Kronprinzessin Cecilie. Nach Fiume: ., 19., 24., 28. Februar.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
— Prompte, reelle Bedienung. —
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.
31jan,sadido*

Finanzielles.

5% DANFORTH 6%
Farm-Hypotheken
vertragen genaueste Untersuchung. Uns. Territorium beschränkt sich auf Lokalitäten, wo Werte erprobt u. beständig sind. 56 Jahre Erfahrung im Beleihen von Farmländereien ohne Verlust eines einzigen Dollars bedeutet etwas für Personen, die sichere Geldanlagen wünschen. — Schreibt um neue Liste von Hypotheken, Nr. 69.
A. G. Danforth & Co., Bankiers, Washington (Gegründ. 1858) Illinois
20dez,sadido*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main.
ol15mifamo*

Schiffskarten
Extra billige Preise jetzt in Kraft nach Hamburg, Bremen, Fiume, Triest usw. Auskünfte gratis erteilt. — Adresse:
Joseph Aschkar
755 W. North Avenue.
Zimmer 3. zweiter Stock.
24jul1m?

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Zabern und kein Ende. — Das segensreiche Ergebnis des Reuter-Prozesses. — Endlich Klarheit über die schmachwürdigen Zustände im Reichslande. — Deutsche Bastarde und französische Schmutzwerfer. — Notwendigkeit des eisernen Besens.

Es bleibt mir schon nichts Anderes übrig, als heute abermals über Zabern zu schreiben, denn dieses eine Wort beherrscht die gesammte öffentliche Meinung und wird sie noch lange beherrschen. Die Affäre hat ja inzwischen eine Entwickelung erfahren, die ihr eine überaus ernsthafte nationale Bedeutung verliehen hat. Aber nach Ansicht aller wahrhaft deutsch Gesinnten ist diese Entwickelung mit Freuden zu begrüßen, weil sie endlich Licht über die Zustände in Elsaß-Lothringen gebracht, dem deutschen Soldaten eine glänzende Rechtfertigung verschafft und endlich dem unterwühlenden Demokratismus eine gesalzene Niederlage bereitet hat. Was ist heute das Ergebniß des Vorfalls, wie es sich für Jemanden darstellt, der keine gefärbte Parteibrille trägt? Die politischen Zustände dort unten sind geradezu haarsträubend, aber von der Straßburger Regierung abwärts sind diese haarsträubenden Zustände mit einer fast bewundernswerten Virtuosität vertuscht oder beschönigt worden. Ganz Deutschland weiß jetzt aus dem Prozeß gegen den Oberst von Reuter (was bisher nur die nationalen Kreise wußten), daß da unten die bisherige Glacéhandschuh-Politik einen jämmerlichen Fehlschlag bedeutet. Diese Politik, anstatt die Eingeborenen zum engeren Anschluß an die Allmutter Germania zu bringen, hat sie zu immer frecheren Feindseligkeiten gegen sie aufgestachelt. General Keim schrieb von deutschen Bastarden, die am besten täten, allesammt nach ihrem geliebten Frankreich auszuwandern. Professor Dr. Roethe sprach auf dem Reichskommers des Vereins deutscher Studenten unter brausendem Beifall von einem verlotterten Kleinstaat, der seinen Pöbel nicht zu zähmen weiß. Nebenbei gesagt — an diesem Kommers nahmen Männer von so hervorragenden Namen teil wie Feldmarschall von der Goltz, General von Liebert, der ehemalige Gouverneur von Südwest-Afrika, der Chef des Generalstabs Graf von Moltke, die beiden Generaladjutanten des Kaisers, Generaloberst von Kessel, Oberbefehlshaber in den Marken und Gouverneur von Berlin, sowie Generaloberst von Lindequist, Graf Westarp, die Universitätsprofessoren Hötzsch, Paßkowski und Andere. Diese Karrikaturen von Deutschen in Zabern brüllen „Vive la France!", und kein amtliches Telegramm kann dort abgehen oder ankommen, das nicht sofort an die französische Presse verraten wird. So verhetzt, so militärfeindlich und deutschfeindlich verseucht ist die Bevölkerung, daß sogar hohe Gerichtsbeamte gegen das Militär Stellung nehmen und seinen Anordnungen Widerstand leisten oder das gemeinsame Ausgehen eingeschüchterter und für ihre Sicherheit besorgter Offiziersfrauen als „Provokation" betrachten, weil ihnen alle fünf gesunden Sinne durch den Wackes-Geist getrübt sind. Und gar erst dieser wunderbare „Zaberner Anzeiger" mit seinem Leiter Wiebicke, der heute am Pranger steht als das verächtlichste Zerrbild eines deutschen Zeitungsmannes, der der schlimmste Hetzer gegen Oberst von Reuter und alles Deutsche war und ist und dafür von dem nicht minder lieblichen Kreisdirektor die amtlichen Anzeigen erhält! Wenn man's nicht als Tatsache wüßte, müßte man's für unglaublich halten. Aber freilich — wenn selbst die Frau von Wedel, die Gattin des Straßburger Stadthalters, dem giftigen Deutschfeinde Abbé Wetterlé Blumen ins Gefängniß schickt! Doch wir wissen heute noch mehr von den unerhörten Zuständen in Elsaß-Lothringen. Dr. Reismann, der Redakteur der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung", ist den unverfrorenen Beschönigungen des elsässischen Abgeordneten Wolf öffentlich entgegengetreten und hat ihm und Seinesgleichen in einer Versammlung die Maske der unschuldigen Lämmer vom Gesicht gerissen. Der Abgeordnete Hauß (Zentrum) erklärte danach im elsässischen Landtage: Das Prinzip des deutschen Beamten im Reichsland sei „der Stiefelabsatz und die Schnauze und ihr Patriotismus sei hündisch". Der elsässisch-lothringische Abgeordnete Ostermeyer nannte in öffentlicher Sitzung die deutschen Beamten Lumpen und Strauchdiebe. Der Abgeordnete Dr. Hägy, der intimste Freund von Wetterlé, forderte die Nationalisten auf, bei den Landtagswahlen dem deutschgesinnten Gegner „eins in das schmutzige Affengesicht zu versetzen". Das ist das geistige Niveau der deutschen Volksvertreter im Reichsland!

Weiter: Vor 10 Jahren gab es dort nach Dr. Reismann 3 französische Zeitungen, heute sind es ihrer 15, die die Hetze gegen alles Deutsche unter den Augen der Stadthalter-Regierung in Straßburg in der pöbelhaftesten Weise betreiben dürfen: im Wort und noch wirksamer im Bild. Dr. Reismann zeigte der Versammlung, vor der er sprach, eine Reihe dieser Bilder. Auf dem einen war die Germania als ein gemeines Fischweib mit Triefaugen dargestellt, das Elsaß-Lothringen zerreißt. Ein anderes Bild zeigte den Kaiser zu Pferde; hinter ihm laufen die deutschen Beamten und Offiziere her, die entzückt mit Hüten und Helmen. Orden und den Kot des kaiserlichen Pferdes auffangen. Die deutsche Frau wird allemal als ein ekelerregendes, fettwanstiges, ungekämmtes Frauenzimmer auf diesen Bildern dargestellt. Wie gesagt — das Alles geschieht unter den Augen der Straßburger deutschen Regierungsbehörde. Ist es ein Wunder, wenn die Patrioten über diese schmachwürdigen Zustände im Reichsland die Hände über den Kopf zusammenschlagen?

Nun zu dem deutschen Militär da unten. Wie anders ist das Bild, das wir jetzt von ihm haben. Welch eine überirdische Selbstbeherrschung haben Mannschaften und Offiziere gegenüber den Beschimpfungen an den Tag gelegt! Wo ist die Säbelherrschaft geblieben, von der die hysterischen Reichstagsschreier gefaselt haben? In jedem andern Lande hätte der Säbel gehauen und die Flinte geschossen, ohne viel Federlesen. Vor Allem — wie steht jetzt der von allen edlen Demokraten mit Schmutz beworfene Oberst von Reuter da? Als seine Freisprechung bekannt wurde, jubelten durch ganz Deutschland Alle, die noch einen Funken von Rechtlichkeitsgefühl und deutschem Empfinden in sich spürten und eine Sturmflut von Glückwunschtelegrammen ergoß sich in die famose Zaberner Post — nicht etwa blos von Kameraden und Kriegervereinen (auch aus Deutsch-Amerika) — nein, von zahllosen Privatpersonen. Dieser Oberst ist eine Prachtfigur — der denkbar schönste Typus des deutschen Soldaten, aufrecht, kernig, vornehm, gesund außen und innen, für den seine Untergebenen durchs Feuer gehen. Das Herz lacht Einem im Leibe, daß es noch solche Offiziere gibt. Ja, wer trägt heute nach all diesen skandalösen Enthüllungen selbst dem jungen Leutnant von Forstner seine Unbesonnenheit nach?

Was soll man nun zu einem Parlament sagen, das, ohne jede Kenntniß all dieser Zustände, ohne die vom Reichskanzler angekündigte Untersuchung abzuwarten, sich wie eine Horde verrückter heulender Derwische gebärdete, dem Reichskanzler ein sinnloses Mißtrauensvotum an den Kopf warf und die deutschen Bastarde da unten, die Schänder alles Deutschtums, gefühlvoll an das zitternde Bruderherz drückte? Von einem Parlament, das noch jetzt die bodenlose Unanständigkeit besitzt, seine kindische Urteilslosigkeit nicht offen und männlich zuzugeben, sondern auch jetzt noch verbissene Rechthaberei und Wahrheitsfälschung treibt? Dieses Parlament darf sich nicht wundern, wenn sein Ansehen dadurch empfindlich geschädigt ist und der ganze Parlamentarismus obendrein. Bereits wird ihm das Verdienst an der Wehrvorlage abgestritten und ihm auf den Kopf zugesagt, daß die famosen Demokraten des Reichstages, namentlich die Fortschrittler, die Wehrvorlage nur unter dem Druck der öffentlichen Meinung bewilligt hätten. Und besonders boshafte Leute sagen: was ist von einer Gesellschaft von Volksvertretern zu erwarten, die seiner Zeit vor der Welt sich prostituirten, als sie sich weigerten, Bismarck zu seinem 80. Geburtstag zu beglückwünschen, sodaß der damalige Präsident von Levetzow empört über solche Niedertracht sofort den Vorsitz niederlegte? Daß auch die Zeitungen des Demokratismus sich hüten, nun der Wahrheit die Ehre zu geben, erwähne ich nur der Vollständigkeit halber; ihnen hat es allzu vernichtend in die Halme gehagelt. Sie fürchten jetzt die Erstarkung des Militarismus, des Monarchismus und des Germanismus.

Die Zaberner Tragikomödie ist zu Ende, aber nun beginnt erst die elsaß-lothringische. Unter Allen, die an Deutschlands Zukunft glauben, ist nur eine einzige Ueberzeugung: dieser unsägliche elsaß-lothringische Schmutzstall muß jetzt mit eisernem Besen ausgefegt werden, sonst wächst dort der Landesverrat der deutschen Bastarde und die französische Revanchelust ins Unermessene und die Kriegsgefahr wird akut. Das ist auch eine der beißenden historischen Satiren, daß es auch hier die ewige Friedensflöterei der Maßgebenden ist, die diese Zustände geschaffen hat und die Kriegsgefahr heraufbeschwört. Alle guten Deutschen warten inbrünstig auf das Wort von oben, das den eisernen Besen zum Fegen bringt. Wird es fallen?

H. F. Urban.

Hämorrhoiden
und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.
Suite 201 Burton Block
177 N. STATE STR.
Phone Central 3074.
29jan,dibofa.1m

Klein Bros. Stamps werden mit jedem Einkauf gegeben.

Zucker H. & E. granulirter Zucker, nur Montag, Pfund 3¾c. 5 Pfd. an 1 Kunden

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Koupon. Nur Montag. Amber Seife — 5c-Stücke, — mit Koupon, 5 Stücke, 16c

Unser großer Verkauf von Muster-Möbeln

Wir kaufen über 1000 verschiedene Musterstücke von hochfeinen Möbeln im Manufacturers' Exhibition Building, 1319 Michigan Ave., von sechs der größten Möbelfabriken Amerikas zu weniger als den Herstellungskosten.

Muster-Chiffonier, 5.75 — $5.75
Derselbe Chiffonier, ohne Spiegel; $8 wt., nur $3.45

Jedes Stück ist von feinster Qualität und mit besonderer Sorgfalt gemacht, weil sie für Ausstellungszwecke gebraucht wurden. Von einigen Partien sind 2 von einer Sorte da, von anderen eine größere Anzahl. Zum Verkauf Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 2., 3., 4. u. 5. Februar. Baar oder leichte Abzahlungen, gerade wie Ihr es wünscht.

$1.25 Muster-Nähschaukelstühle für Damen, 59c

Muster Nähmaschinen — 13.95
$1.50 Muster-Parlortische, für 79c
Muster-Rugs, zu leichten Zahlungsbedingungen. Royal Wilton Rugs 28.50
Hohe Mustersitzle 69c
Muster Colonial Dressers 14.95
Axminster Rugs 18.95
Velvet u. Axminster Rugs 13.95
$10.00 Muster-Schaukelstühle, $3.69
Muster Arm Schaukelstühle 1.09
$10.00 Muster Golden Eichen Dressers, $4.98. — 4.98
Muster Couches 7.95
Muster Sideboards 8.75
$1.00 Muster-Eßzimmerstühle aus Hartholz, zu 47c
Muster Parlor Suits, zu $22.50. — 22.50
$15.00 Muster Eichen Eßzimmertische, für $7.95. — 7.95

MONTAG-BARGAINS
$3 Damen-Skirts, zu $1.45 — 1.45
Männerhemden — blaue Arbeitshemden, mit befestigtem Kragen — alle Größen, 45c Sorte 25c
Mehl, Sack $1.18 — Klein Bros. XXXX Patentmehl, ¼ F.-Sack 1.18
Unterzeug — Jersey gerippte geflieβte Winter Unterhemden und Hosen f. Damen, seid. taped, reg. u. extra Größen 16c
Ungebleichter Muslin 4¾c
Flanell 6¾c
Bettdecken 75c
Stickerei Flouncing 18c
Hosen für Knaben 17c
Duck-Handtücher 3c

Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9:15.

Fish The Perlmutter-Knöpfe, alle Größen, die 5c Sorte — per Karte, 1½c

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

J. O. Kings Nähfaden, 200 Yards Spulen, schwarz oder weiß, per Spule 1½c

Bergungs-Verkauf von durch Feuer und Wasser beschädigten Waaren.

Feine Partien, von dem $35,000 Lager der Winnetka Mdse. Co., Winnetka, Ill. gekauft, in Verbindung mit unseren eigenen Waaren im Betrage von mehreren tausend Dollars — Zieht Vorteil aus dieser wunderbaren Gelegenheit. — Der größte Verkauf in der Geschichte des Waarenmmhauses!

Extra Spezialitäten für Montag.

Unterzeug für Damen 15c
Handtuchzeug 4¾c
Reinlederne Faustandschuhe für Knaben 10c
Kaliko 3¾c
Die neuesten extra feinen bestickten Kissenbezüge.

740 Dtzd. der allerneuesten bestickten Kissen-Bezüge, mit Hohlsaumrand, nie zuvor habt Ihr diese Sorte gesehen, 45×36, gemacht von extra feinem Muslin, frei von Stärke, es sind reguläre 50c und 59c Verkaufsartikel, extra speziell, solange sie vorhalten, das Stück 29c

$1 Glacehandschuhe für Damen, zu 49c.
47 Dtzd. Glace Damenhandschuh, in den besten Farben, Größen 5¾ bis 8, alles perfekte Waare, reguläre $1 u. $1.50 Werte, das Paar, nur 49c

4500 Yards hell- und dunkelfarbiger Kaliko, alle Sorten von Mustern zur Auswahl, 2 bis 10 Yards Längen, die 7c Qualität, per Yard 3¾c

Gardinen-Swiß
10c und 12½c Gardinen-Swiß, 6¾c
85 Stücke gute Qualität weiße Gardinen Swisses, volle 36 Zoll, eine große Auswahl von Mustern, die 10c und 12½c Qualität, per Yard, nur 6¾c

Gestrickte wollene Golfhandschuhe für Damen, Mädchen u. Knaben.
die Jedermann kaufen wird.
370 Dtzd. wollene gestrickte Golfhandschuh für Damen, Misses und Knaben, schlichte u. Fancy Farben, alle Größen, sie wurden niemals unter 25c und 35c verkauft, extra speziell, solange die Partie vorhält, das Paar 7c

5c und 8c Torchon Spitzen, zu 2¾c.
160 Dtzd. extra schwere weiße Torchonspitzen, alles nette Muster zur Auswahl, reguläre 5c und 8c Werte, per Yard 2¾c